– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –

KURIER

Bleiben Sie stets informiert.

49.000 verteilte Auflage!

Buchmesse „Seitenwechsel“ Seite 4

Vergabe der „Goldenen Ehrennadel“ Seite 6

15.11.2025 www.kurier-online.de 31. Jahrgang/46. KW

Natura-2000-Managementplan für das „Nordöstliche Altenburger Land“ ist auch nicht die Lösung für den Stausee



Dr. Anja Vogel stellte in der Öffentlichkeitsveranstaltung in Fockendorf am 8. November 2025, die Special Protection Areas 44: Nordöstliches Altenburger Land als Teil der Natura-2000-Managementplanung, vor. ***Foto: Peter A. Schubert***

Fockendorf. Am Donnerstag, dem 6. November 2025, fand in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr Fockendorf die Öffentlichkeitsveranstaltung zur Natura-2000-Managementplanung (Fachbeitrag Offenland) statt. Die Präsentation des Managementplans für das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA 44: Nordöstliches Altenburger Land) durch Dr. Anja Vogel vom Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) und Dipl.-Ing. (FH) Burkhard Lehmann vom beauftragten Planungsbüro stieß bei den rund 20 anwesenden Gästen, hauptsächlich Anwohner und Betroffene, auf großes Interesse und tiefgreifende Bedenken.

Talsperre als Superlative im europäischen Netz

Das betroffene Gebiet, zu dem auch die Talsperre Windischleuba (Stausee) und die angrenzenden Pleißewiesen gehören, gilt als Vogelschutzgebiet von »sehr hochkarätiger Ausstattung« und ist ein Gebiet der Superlative, dessen Bedeutung über Thüringen hinausreicht. Die Talsperre Windischleuba ist ein fester Bestandteil des europäischen Vogelschutzgebietes. Es handelt sich um das weltweit größte grenzüberschreitende Schutzgebietsnetz, dessen Ziel der länderübergreifende Schutz gefährdeter Arten und ihrer natürlichen Lebensräume ist.

Die Fachleute stellten klar, dass Naturschutz in diesem Fall nicht bedeutet, das Gebiet unangetastet zu lassen, sondern im Gegenteil: Der hohe Wert sei nur zu erhalten, wenn Landwirte, Teichwirte und andere Akteure eine aktive Rolle spielen.

Bürgermeister fordern Klarheit und Beteiligung

Die kommunalen Vertreter nutzten die Veranstaltung, um ihre drängendsten Anliegen zur Sprache zu bringen. Fockendorfs Bürgermeister Karsten Jähnig, äußerte deutliche Kritik an der Komplexität und der »Oberherrschaft der EU« über nationales und kommunales Umweltrecht. Er beklagte die zunehmende Bürokratie und die hohen Anforderungen, die den „Riesenapparat, der kaum zu durchschauen ist“, für die Kommunen zur Last machen. Trotz sehr ausführlicher Zahlen und Darstellungen im Vortrag blieb das Hauptproblem Stausee offen, und das brachte Windischleubas Bürgermeister Gerd Reinboth auf den Punkt, indem er fragte: „Was nehmen wir heute hier mit?“ Eine zufriedenstellende Antwort blieb leider aus.

Seine zentrale Forderung, die die Stimmung der Anwesenden widerspiegelte, lautete: „Alle müssen an einen Tisch.“ Es fehle an einer frühzeitigen und umfassenden Beteiligung der Betroffenen. Äußerst verwundert musste auch festgestellt werden, dass laut Ministerium Einladungen zur Mitwirkung an die beiden anwesenden Bürgermeister und an die Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue gesendet worden waren, doch diese nie bei den Empfängern angekommen sind. Auch eine Nachprüfung am Folgetag brachte diese Dokumente nicht zum Vorschein. Noch in der Versammlung wurde Nachforschung und Aufklärung versichert. Auch eine Nachprüfung in Fockendorf, Treben und Windischleuba am Folgetag brachte die besagten Dokumente nicht zum Vorschein. Das Ganze muss Erwähnung finden, denn es ist bekannt, dass ohne Reaktion des Empfängers auf derartige Schreiben vom »stillschweigenden Anerkenntnis« ausgegangen wird. Mit Blick auf die Problematik Stausee ist dies aber definitiv nicht der Fall.

Fortsetzung auf Seite 2

TAXI
0 34 47 50 20 20
Taxis für alle Fahrdienste

Annahme von
Altgold
und
Altsilber
auch Zahngold (auch mit Zähnen), Gold- und Silbermünzen, Alt- und Oma-Schmuck, Bruchgold, defekte Ketten, Altgold, Altsilber (mit und ohne Steine), Silberbestecke sowie Edelmetall jeglicher Art
Juwelier BAUMGARTL
im Kaufland in 04600 Altenburg-Nord, Borna und Meerane.

SIMEHA FAHRDIENST
Ihr freundlicher Fahrdienst mit im Altenburger Land
Puschkinstraße 16 · 04600 Altenburg
Strahlen-, Kranken- und Bestellfahrten
PARTNER FÜR ALLE KRANKENKASSEN
Mobil 0176/20410133
E-Mail transfer@simehaservice.de

Hemd & Höschen
Das Fachgeschäft von AA- bis N-Cup
Für Sie und Ihn
✿ Wärmewäsche
✿ Schlafanzüge (auch als Einzelteile)
✿ Nachthemden
✿ Hemd & Höschen
04626 Schmölln • Markt 30
Mo-Fr 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
Kontakt 03 44 91/2 66 56

Natura-2000-Managementplan für das „Nordöstliche Altenburger Land“ ist auch nicht die Lösung für den Stausee

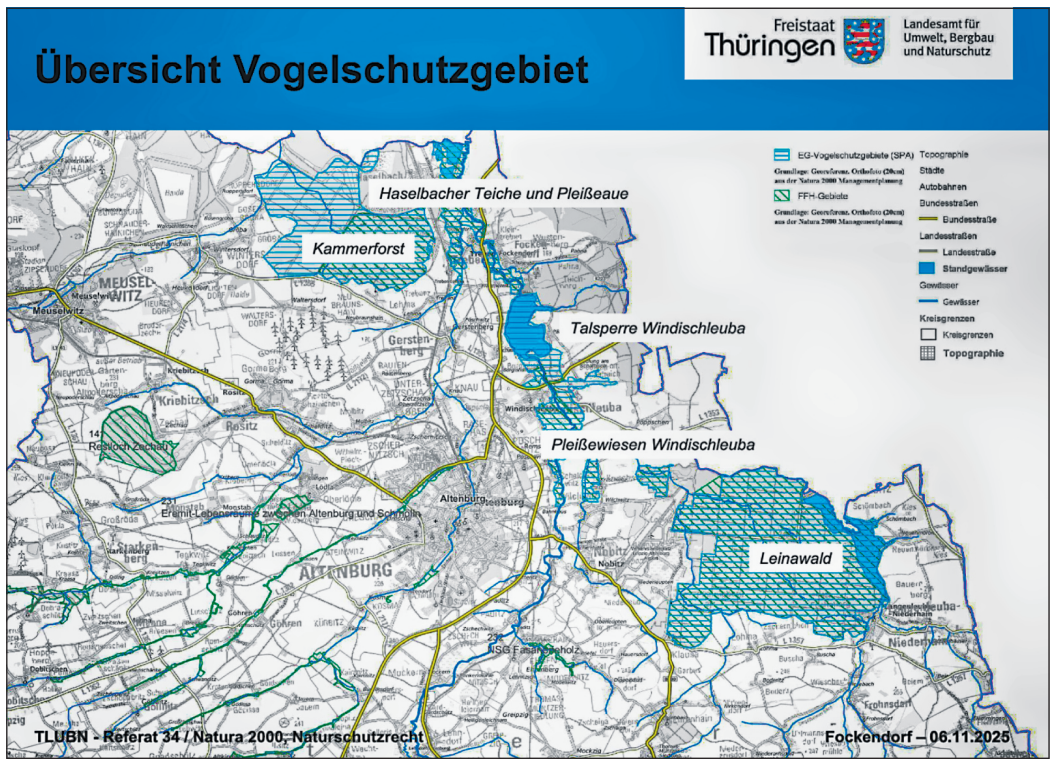
Fortsetzung von Seite 1

Dringende Fragen zu Altlasten, Hochwasser und Sediment

Die Veranstaltung offenbarte die massive Spannung zwischen den europäischen Naturschutzzielen und den lokalen Herausforderungen am Stausee Windischleuba. Insbesondere die Punkte Altlastensanierung, Hochwasserschutz und Umweltschutz stehen im Fokus der Kritik. Die Belastung der Sedimente mit Schadstoffen (Altlasten) aus der industriellen Vergangenheit stellt ein großes Problem dar. Jede Maßnahme zur Sanierung dieser Altlasten muss eine aufwendige FFH-Verträglichkeitsprüfung durchlaufen, was die Planungen verlangsamt und die Kosten erhöht. Die Anwohner warfen die kritische Frage auf, was aus den geschätzten 45.000 Kubikmetern Sediment werde, die jährlich in den Stausee eingetragen und nicht weiter „transportiert werden“, da dies die Dringlichkeit für eine Lösung untermauert.

Plan ist nur der Anfang: Der Weg zur Umsetzung

Die Managementplanung selbst sieht auch wasserrechtliche Planungen zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie vor. Zwar ist ein Umbau entsprechend gängiger Wassergesetzgebung nicht in Form eines konkreten Bauprojekts festgelegt, jedoch sind Maßnahmen zur Renaturierung von Flussabschnitten und zur Erweiterung von Retentionsflächen (Pufferzonen) geplant, die dem Hochwasserschutz dienen sollen und gleichzeitig die Naturschutzziele unterstützen. Wie Dr. Vogel betonte, liefert der Managementplan lediglich den Rahmen für das Handeln; er macht die Landschaft nicht anders und liefert auch nicht automatisch das Geld. Es bedarf nun des Engagements und der Mittel, um die Arbeit, die für das Landesamt und die untere Naturschutzbehörde noch zu tun ist, in Aktionen münden zu lassen. Der Plan soll Anfang 2026 auf der Webseite des TLUBN veröffentlicht werden. Bis dahin bleibt die Frage, wie die geforderte Beteiligung und die Umsetzung der dringenden Infrastrukturprojekte am Stausee Windischleuba mit den europäischen Naturschutzauflagen in Einklang gebracht werden können. **Peter A. Schubert**



Darstellung des „Natura-2000-Managementplanung“-Fachbeitrages „Offenland“, Nordöstliches Altenburger Land (Dr. Anja Vogel). ***Bildschirmfoto: TLUBN/Peter A. Schubert***

30 Jahre starkes Tun

Ein KURIER das ist ein Bote,
ein Herold, ein Laudatio
verkünden, zeigen, kritisieren
und recherchieren sowieso.
Meinungen suchen und in Texte fassen,
für's Erkennen Wahrheit finden,
und Sachverhalte gut begründen.
Stetig und stets unverdrossen
ein Journalist, ein Kämpfer sein,
starkes Rückgrat, klarer Blick,
so werdet Ihr der Maßstab sein.
Der Stolz er soll die 30 tragen,
denn der, er ist das Schwergewicht
in Worte ist es schwer zu hüllen
so viele Adjektive gibt es nicht.
Herzlichen Glückwunsch
für eure Unverdrossenheit, Stärke,
Teamgeist, Freiheitsliebe, weiter so!

Jürgen Jungandreas

- Gedanken zum Volkstrauertag -

Reise in ein Land der Freundlichkeit Achtung, Respekt und Fehler der deutschen Geschichte

Leserbrief – Meine Erinnerungen gehen auch an den Artikel über die Reise eines Lesers nach Kiew in das Land des organisierten und gut finanzierten Tötens!

Und ich kann in Weißrussland über meine eigenen Erlebnisse der Menschen berichten. Am Grenzübergang freundliche und gründliche Beamte auf beiden Seiten! Und diese Erkenntnis zieht sich durch die gesamte Aufenthaltszeit im Lande. Natürlich ist das erste Ziel immer, die Familienangehörigen zu treffen. Und das zweite Ziel: die Familienangehörigen zu besuchen, die auf den vielen gut gepflegten deutschen Soldatenfriedhöfen im Lande liegen! Es sind unsere Verwandten, die auch von Politikern durch Propaganda und Hass auf andere Menschen im Kopf verändert wurden.

Sie haben nicht die Deutsche Heimat verteidigt, sondern wurden zum Morden und Verderben erzogen und verändert! Meist gläubige Christen, die mal etwas in der Kirche geschworen hatten.

Und leider funktioniert diese Beeinflussung durch eine Handvoll Politiker und geldgierige Privatleute immer noch, und das 80 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg! Warum erkennen die Menschen nicht, dass sie nur benutzt werden?

Alle Völker wollen ohne Hass und Krieg leben, aber immer wieder finden sich Menschen, die sich mit Geld und Macht beeinflussen lassen und andere im Auftrag töten müssen. Und mit einer Uniform wird das alles auch noch legalisiert! Wir gedenken immer der Opfer solcher menschlicher Fehlentscheidungen, aber lernen wollen wir nichts daraus!

Und das ist mein Wunsch an alle unsere Nachkommen: nicht vergessen oder verdrängen, sondern die Fehler nicht wiederholen.

Text/Fotos (4): Bernd Oehler









- Gegen das Vergessen! -

Tetanus und Diphtherie – Erwachsene brauchen keine Auffrischimpfungen

Eschborn. Leser sandten dem KURIER die Online-Ausgabe der Pharmazeutischen Zeitung online – Die Zeitschrift der Apothekerinnen und Apotheker vom 26. Februar 2020 – zu. Darin verfasste die Autorin Annette Mende einen Artikel mit dem Titel „Tetanus und Diphtherie – Erwachsene brauchen keine Auffrischimpfungen“, den wir Ihnen nicht vorenthalten möchten und mittels KI zusammenfassten: Neue Daten legen nahe, dass Erwachsene nicht alle zehn Jahre gegen Tetanus und Diphtherie geimpft werden müssen, wenn sie im Kindesalter vollständig immunisiert wurden.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt weiterhin Auffrischimpfungen alle zehn Jahre, während die Weltgesundheitsorganisation (WHO) 2017 ihre Empfehlung für regelmäßige Auffrischungen zurückzog. Eine Studie unter der Leitung von Dr. Mark Slifka zeigte, dass der Schutz lebenslang anhält. Eine aktuelle Untersuchung, die die Inzidenzen von Tetanus und Diphtherie in 31 Ländern analysierte, ergab keinen signifikanten Rückgang der Tetanus-Inzidenz in Ländern mit Auffrischungen.

Bei Diphtherie war die Inzidenz in diesen Ländern sogar höher, was auf einen Ausreißer in Lettland zurückzuführen war. Die Autoren der Studie schlussfolgern, dass Auffrischimpfungen gegen Tetanus und Diphtherie im Erwachsenenalter unnötig sind, und empfehlen, die Ressourcen in die Verbesserung der Impfquoten bei anderen Impfungen zu investieren.

Den kompletten Artikel findet man unter https://www.pharmazeutische-zeitung.de/erwachsene-brauchen-keine-auffrischimpfungen-115890/ **Die Redaktion**

- In eigener Sache -

Unterstützen Sie uns!

Die Medienlandschaft ist in Deutschland heiß umkämpft und wird größtenteils staats- und parteifinanziert. Kampagnen gegen Andersdenkende sind keine Seltenheit, dem wollen wir uns entgegenstellen, auch mit Unterstützung unserer Partnerverlage. Wir setzen große Hoffnung in das Jahr 2025 und versichern Ihnen, dass wir den KURIER mit gut recherchierten Artikeln bestücken werden, die Sie kaum woanders finden. Wir ermöglichen allen Bürgern, daran mitzuwirken. Äußern Sie sich frei und unzensiert! Wenn Ihnen unsere Zeitung wichtig und wertvoll ist, dann freuen wir uns über Ihre Zuwendung. Jeder Betrag hilft!

Wenn Sie etwas für die Meinungs- und Pressefreiheit tun möchten, unterstützen Sie unseren konzernfreien Verlag. Es ist wichtiger denn je. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- per Überweisung auf unser Konto bei der VR-Bank Altenburger Land eG:

DE43 8306 5408 0001 6700 00

Vielen Dank. Ihr KURIER

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben, z. B. E-Mail an: redaktion@kurier-verlag.com

– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –
KURIER
Bleiben Sie stets informiert.
auch als E-Paper:
www.kurier-online.de

- KURIER fragt nach -

War die „Lange Nacht des Impfens“ 2025 in Deutschland ein Erfolg?

Berlin/Altenburger Land. Zunächst ein kurze Einleitung zur Kampagne, die aus einer Presseerklärung des Bundesverbandes der Versorgungsapotheke e.V. entnommen wurde: Am Mittwoch, dem 8. Oktober 2025, fand bundesweit die dritte „Lange Nacht des Impfens“ statt. In zahlreichen Apotheken, Arztpraxen und bei Betriebsärzten in ganz Deutschland hatten Bürger die Möglichkeit, sich zu später Stunde gegen Covid-19 und Grippe impfen zu lassen. Ziel dieser Aktion war es, auf die bevorstehende Impfsaison aufmerksam zu machen und die Impfquoten in Deutschland nachhaltig zu steigern. Die „Lange Nacht des Impfens“ wurde im Sommer 2023 ins Leben gerufen, um die Bevölkerung für das Thema Impfen zu sensibilisieren und ermutigende Maßnahmen zur Steigerung der Impfbereitschaft zu fördern. Der Bundesverband der Versorgungsapotheker (BVVA) e. V. hatte diese Initiative unter den deutschen Apotheken verbreitet und erhielt seitdem viel positives Feedback von Patienten. Die dezentralen und niederschwelligen Impfangebote wurde besonders gut angenommen. In diesem Jahr freuen sich die Organisatoren, dass auch Haus-, Fach- und Betriebsärzte an der Aktion teilnehmen. „Nur im Schulterschluss mit allen Berufsgruppen können wir eine Erhöhung der Impfquoten erreichen“, betont der BVVA. Mit der Langen Nacht des Impfens sollte ein jährlich wiederkehrendes Signal für den Beginn der Impfsaison gesetzt werden, um die Menschen aktiv zum Impfen zu motivieren. Die Mitgliedsapotheken des BVVA haben sich auf verschiedene Versorgungsbereiche spezialisiert, darunter die Heim-, Klinik-, Substitutions- und Palliativversorgung. Viele dieser Apotheken führten bereits Schutzimpfungen gegen Grippe und Covid-19 durch. In Zusammenarbeit mit Arztpraxen und Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes wurde die Lange Nacht des Impfens zu einem landesweiten Event. Ein wichtiger Aspekt der Veranstaltung ist die Möglichkeit für Einrichtungen, sich auf einer speziellen Karte einzutragen. Interessierte Apotheken und Ärzte konnten ihre Teilnahme anmelden und somit Teil dieser bedeutenden Initiative werden. Die Lange Nacht des Impfens setzte ein starkes Zeichen für niedrigschwellige Impfangebote und eine erhöhte Impfbereitschaft in Deutschland. Weitere Information findet man unter https://lange-nacht-des-impfens.de

Bundesverband der Versorgungsapotheker e.V. (BVVA)/Die Redaktion

Anmerkung der Redaktion

Der KURIER nahm zunächst telefonisch Kontakt zum Bundesverband der Versorgungsapotheken e.V. (BVVA) auf und sandte nachfolgend diese Fragen zu:

1. Seit 2023 gibt es die Lange Nacht des Impfens in Deutschland. Wie würden Sie die Resonanz der zurückliegenden Jahre beschreiben?

2. Wie viele Apotheken haben sich bundesweit an der Impfnacht beteiligt? Wie viele Apotheken gehören Ihrem Verband in Deutschland an?

3. Gegen welche Erkrankungen sollte die Bevölkerung geschützt werden? Von welchen Firmen stammen die Impfstoffe? Wer befürwortete die Impfkampagne?

4. Wie viele Bürger haben sich zur Impfnacht gegen Grippe und Covid-19 impfen lassen und welches Alter hatten sie? Welcher Gesundheits-Check wurde bei den zu Impfenden durchgeführt? Sind Ihnen Nebenwirkungen nach der Impfung bekannt geworden und wie wurden diese erfasst?

5. Wie würden Sie die Resonanz der teilnehmenden Apotheken beschreiben? Hätten sich auch Apotheken, die nicht im Bundesverband organisiert sind, an der Kampagne beteiligen können? Wenn Ja, warum …? Wenn Nein, warum nicht …?

6. Die Impfkampagne in der Pandemie liegt nun einige Zeit zurück, eine Aufarbeitung der Impfopfer und -toten hat bis heute nicht stattgefunden. Ist Ihr Vertrauen in die Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes nicht erschüttert worden? Warum impfen Sie dennoch? Wie stehen Sie dazu?

Bis zum Redaktionsschluss erhielt der KURIER vom Bundesverband der Versorgungsapotheke e.V. keine Antworten. **Die Anfrage stellte Silke Konzag**

HAUPTKATALOG 26 AB 01.11.25

JETZT BESTELLEN!

KNÜLLER: BEI BUCHUNG BIS 30.11.25 SCHENKEN WIR IHNEN DIE HAUSTÜRABHOLUNG!*

* (Ausgenommen sind die bereits ausgeschriebenen Reisen des Kreuzfahrtprogramms 2026, das Winterprogramm 2025/26 sowie Tagesfahrten.)



LANG Reisen

Den Urlaub gönn ich mir

FLUSSKREUZFAHRTEN-SPEZIAL

VON AMSTERDAM BIS BUDAPEST

GROSSE EUROPAREISE MIT DER MS SWISS SPLENDOR

15 Tage ab 1.995,- €

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise nach Amsterdam
2 Amsterdam & Käse aus Holland
3 Köln & Kölschprobe
4 UNESCO Welterbe Mittelrheintal & Rüdesheim
5 Miltenberg & Wertheim
6 Bischofsresidenz Würzburg
7 Bamberg
8 Nürnberg
9 Regensburg- Dom und Altstadt
10 Passau
11 Melk & Dürnstein- Perlen der Wachau
12 Wien
13 Bratislava & Kleine Karpaten
14 Budapest
15 Heimreise



IHR REISETERMINE
17.07. - 31.07.2026

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Abholung ab Wohnort gratis!*
- An- und Abreise im Reisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- Bordbegleitung
- 15 Treuepunkte
- 14x Übernachtung auf der MS Swiss Splendor
- Vollpension an Bord
- 1x Gala-Dinner
- inkl. Getränkepaket Gold an Bord (Bier, Softdrinks, Wein, Prosecco, Aperitif, Cocktails, Likör & Spiritousen (Cognac & Whisky)
- Hafengebühren
- inkl. 30,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

ZUBUCHBARE AUSFLÜGE:
Einzeln zubuchbar:
- Stadtführung Fischerbastei inkl. Eintritt Matthiaskirche 39,- €

Im Paket oder einzeln zubuchbar:
- Grachtenrundfahrt Amsterdam & Käse- & Holzschuhmanufaktur 49,- €
- Stadtrundfahrt Köln & Kölsch 49,- €
- Stadtführung Miltenberg & Weinführung Wertheim 39,- €
- Stadtführung Bamberg 19,- €
- Stadtführung Nürnberg 34,- €
- Stadtführung Passau 24,- €
- Besichtigung Stift Melk 49,- €
- Stadtrundfahrt Wien 49,- €
- Besichtigung Schloss Schönbrunn mit Audiosystem 42,- €
- Stadtrundfahrt Bratislava 47,- €
- Ausflug Kleine Karpaten mit Weinprobe 59,- €
- Stadtrundfahrt Budapest 42,- €
- Besichtigung Bischofsresidenz Würzburg 34,- €
- Domführung Regensburg 19,- €

Im Paket ~~555,- €~~ nur 395,- €

DONAU ROMANZE

KLASSISCHE ELEGANZ AUF DEM STROM DER GESCHICHTE

8 Tage ab 899,- €

IHR REISETERMINE
31.07. - 07.08.26

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise nach Budapest – Einschiffung
2 Solt, die Puszta & Budapest
3 Budapest –individuelle Entdeckungen oder abwechslungsreiche Möglichkeiten
4 Bratislava – Stadtführung oder Weinstraße
5 Kaiserliches Wien
6 St. Pölten & die Weine der Wachau
7 Linz
8 Passau – Ausschiffung & Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Abholung ab Wohnort gratis!
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- Reiseleiter
- 7x Übernachtung an Bord der MS Swiss Splendor
- Vollpension an Bord
- inkl. Getränkepaket Gold an Bord (Bier, Softdrinks, Wein, Prosecco, Aperitif, Cocktails, Likör & Spiritousen (Cognac & Whisky)
- Hafengebühren
- inkl. 30,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

ZUBUCHBARE AUSFLÜGE:
Im Paket oder einzeln zubuchbar:
- Ausflug Puszta mit Reitvorführung 54,- €
- Stadtrundfahrt Budapest 42,- €
- Stadtrundfahrt Wien 49,- €
- Ausflug St. Pölten 39,- €
- Ausflug Weine der Wachau 45,- €

Im Paket ~~229,- €~~ nur 189,- €

Zubuchbar - Budapest am Vormittag
- Ausflug Fischerbastei mit Führung 39,- €
- Ausflug Gödöllö inkl. Eintritt & Führung 54,- €
- Besuch Parlamentsgebäude inkl. Führung 42,- €

Zubuchbar - Bratislava
- Stadtführung durch Bratislava 47,- €
- Ausflug Kleinkarparten Weinstraße 59,- €

Zubuchbar - Wien am Nachmittag
- Besuch Schloss Schönbrunn mit Audio-Guide 54,- €
- Besuch Sisi-Museum in der Hofburg 45,- €
- Führung Stephansdom & Eintritt Dommuseum 45,- €



DONAU MIT PLUS AB REGENSBURG

ENTSPANNTE AUSZEIT AUF DER DONAU

7 Tage ab 799,- €

IHR REISETERMINE
25.07. - 31.07.26

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise nach Regensburg
2 Passau – Stadt der drei Flüsse
3 Wachau – Melk & Dürnstein
4 Wien – Kaiserstadt an der Donau
5 Bratislava & Kleine Karpaten
6 Budapest – Perle an der Donau
7 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Abholung ab Wohnort gratis!*
- An- und Abreise im Reisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- Bordbegleitung
- 7 Treuepunkte
- 6x Übernachtung auf der MS Swiss Splendor
- Vollpension an Bord
- 1x Gala-Dinner
- inkl. Getränkepaket Gold an Bord (Bier, Softdrinks, Wein, Prosecco, Aperitif, Cocktails, Likör & Spiritousen (Cognac & Whisky)
- Hafengebühren
- inkl. 30,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)



ZUBUCHBARE AUSFLÜGE:
Einzeln zubuchbar:
- Stadtführung Fischerbastei inkl. Eintritt Matthiaskirche 39,- €

Im Paket oder einzeln zubuchbar:
- Stadtführung Passau 24,- €
- Besichtigung Stift Melk 49,- €
- Stadtrundfahrt Wien 49,- €
- Besichtigung Schloss Schönbrunn mit Audiosystem 42,- €
- Stadtrundfahrt Bratislava 47,- €
- Ausflug Kleine Karpaten mit Weinprobe 59,- €
- Stadtrundfahrt Budapest 42,- €

Im Paket ~~312,- €~~ nur 249,- €



DER DOURO IN PORTUGAL MIT DER MS DOURO SPIRIT

SPEKTAKULÄRE LANDSCHAFTEN UND HISTORISCHE STÄDTE

8 Tage ab 1.699,- €

IHR REISETERMINE
06.07. - 13.07.26

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise nach Porto
2 Porto - Régua- Pinhao
3 Pinhao - Vega Terron/ Ausflug nach Castelo Rodrigo
4 Vega Terron/ Ausflug nach Salamanca
5 Regua/ Ausflug nach Lamego
6 Regua/ Porto/ Besuch Wein Quinta mit Verkostung
7 Ausflüge Porto mit Portwein & Guimarães
8 Heimreise





ZUBUCHBARE AUSFLÜGE:
- Stadtrundfahrt Porto mit Besuch Portwein- Keller 54,- €
- Ausflug Castelo Rodrigo 58,- €
- Ausflug Salamanca 94,- €
- Ausflug Lamego 49,- €
- Ausflug Guimares 45,- €
- Ausflug Mateus 39,- €
- Besuch einer Wein Quinta mit Verkostung 29,- €

Im Paket ~~368,- €~~ nur 299,- €

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Abholung ab Wohnort gratis!*
- An- & Abreise im modernen Fernreisebus zum Flughafen und zurück
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- Bordbegleitung
- 8 Treuepunkte
- 7x Übernachtung in der gebuchten Kabine
- Vollpension an Bord mit Frühstück, Mittagessen, Abendessen
- **1x Galadinner im Rahmen der VP**
- **Getränke an Bord inklusive (Bier, Softdrinks, Hausweine)**
- kostenfreie Teilnahme an allen Bordveranstaltungen, u.a.
- Fado Show & Folklore Show
- inkl. 30,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

FLUSSERLEBNISSE 2026 MIT DER MS SWISS SPLENDOR



DIE MS SWISS SPLENDOR:
Nach dem Kauf durch Scylla wurde die MS Swiss Splendor umfassend modernisiert – heute begeistert sie mit stilvollem Komfort und luxuriösem Ambiente. Entspannen Sie auf dem großzügigen Sonnendeck, schmökern Sie in der gemütlichen Bibliothek oder genießen Sie den Abend in der eleganten Lounge mit Panorama-Bar und Tanzfläche.
Ein Fahrstuhl verbindet alle Decks (ausgenommen das Sonnendeck). An Bord erwarten Sie außerdem ein einladendes Foyer mit Rezeption, eine Boutique, ein Fitnessbereich und ein erstklassiges Restaurant. Die Kabinen auf dem Diamant- und Rubindeck bieten französische Balkone. Alle Kabinen sind hochwertig ausgestattet – mit Flachbild- TV, Minibar, Safe, Föhn, Klimaanlage, Telefon sowie moderner (Regen-) Dusche und WC.







GETRÄNKEPAKET GOLD INKLUSIVE
- Softdrinks, Säfte & Wasser
- Kaffeespezialitäten (Cappuccino, Espresso, Latte Macchiato)
- Weine & Fassbier
- Prosecco & Aperitif
- Cocktails, Likör, Auswahl an Cognac & Whiskey

(während der Mahlzeiten und zu den Öffnungszeiten der Bar)

VOM ZAUBER AMSTERDAMS ZU DEN SCHÄTZEN VON RHEIN & MAIN

6 Tage ab 849,- €

IHR REISETERMINE
17.07. - 22.07.26

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise nach Amsterdam
2 Amsterdam – Grachten, Volendam & holländischer Käse
3 Köln – Rheinmetropole & Kölschprobe
4 UNESCO-Welterbe Mittelrheintal & Rüdesheim
5 Miltenberg & Wertheim – Fachwerk & fränkische Weine
6 Heimreise ab Würzburg

ZUBUCHBARE AUSFLÜGE:
Im Paket oder einzeln zubuchbar:
- Grachtenrundfahrt Amsterdam & Käse- & Holzschuhmanufaktur 49,- €
- Stadtrundfahrt Köln & Kölsch 49,- €
- Stadtführung Miltenberg & Weinführung Wertheim 39,- €

Im Paket ~~137,- €~~ nur 99,- €



FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Abholung ab Wohnort gratis!*
- An- und Abreise im Reisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- Bordbegleitung
- 6 Treuepunkte
- 5x Übernachtung auf der MS Swiss Splendor
- Vollpension an Bord, beginnend mit dem Abendessen, endend mit dem Mittagessen
- 1x Gala-Dinner
- inkl. Getränkepaket Gold an Bord (Bier, Softdrinks, Wein, Prosecco, Aperitif, Cocktails, Likör & Spiritousen (Cognac & Whisky)
- Hafengebühren
- inkl. 30,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)



RHYTHMUS AUF DEM FLUSS

TANZ- UND EVENTREISE ZU FRANKENS METROPOLEN

4 Tage ab 449,- €

IHR REISETERMINE
22.07. - 25.07.26

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise nach Würzburg & Einschiffung
2 Bamberg – UNESCO-Weltkulturerbe & Tanzfreude
3 Nürnberg – Geschichte & Kultur erleben
4 Regensburg & Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Abholung ab Wohnort gratis!*
- An- und Abreise im Reisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- Bordbegleitung
- 4 Treuepunkte
- 3x Übernachtung auf der MS Swiss Splendor
- Vollpension an Bord, beginnend mit dem Abendessen, endend mit dem Mittagessen
- 1x Gala-Dinner
- inkl. Getränkepaket Gold an Bord (Bier, Softdrinks, Wein, Prosecco, Aperitif, Cocktails, Likör & Spiritousen (Cognac & Whisky))
- Hafengebühren
- inkl. 30,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)



ZUBUCHBARE AUSFLÜGE:
Im Paket oder einzeln zubuchbar:
- Stadtführung Bamberg 19,- €
- Stadtführung Nürnberg 34,- €

Im Paket ~~53,- €~~ nur 45,- €



VON DEN GRACHTEN BIS ZUR SAARSCHLEIFE

SAAR, RHEIN & DIE MOSEL MIT DER DUTCH GRACE

8 Tage ab 1.159,- €

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise nach Utrecht
2 Flusstag & Köln
3 Boppard & Oberwesel im UNESCO Welterbe Mittelrheintal
4 Cochem
5 Bernkastel- Kues
6 Trier
7 Saarschleife, Merzig/ Saarbrücken
8 Heimreise





FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Abholung ab Wohnort gratis!*
- An- und Abreise im Reisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- Bordbegleitung
- 7x Übernachtung an Bord der gebuchten Kabine
- Vollpension an Bord
- **1x Galadinner im Rahmen der VP inkl. Getränkepaket (Softdrinks, Bier, offene Weine)**
- Begrüßungsgetränk mit Canapés
- Hafengebühren
- kostenfreie Teilnahme an allen Bordveranstaltungen
- inkl. 30,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

IHR REISETERMINE
15.05. - 22.05.26
22.05. - 29.05.26

ZUBUCHBARE AUSFLÜGE:
Im Paket oder einzeln zubuchbar:
- Trier Stadtrundgang 19,- €
- Bernkastel-Kues Stadtrundgang 19,- €
- Stadtrundfahrt mit dem Minizug in Cochem 12,- €
- Weinprobe in Oberwesel 29,- €
- Köln Stadtrundfahrt 44,- €

Im Paket: ~~123,- €~~ nur 99,- €

Einzeln zubuchbar:
- Saarbrücken Stadtrundfahrt/- führung nur Reisetermin 15.05.- 22.05.26 39,- €
- Amsterdam Grachtenrundfahrt mit Bustransfer nur Reisetermin 22.05.- 29.05.26 42,- €

Buchungs-Hotline
Tel.: 03771 59877 00
Mo. - Fr. 09.00 - 17.30 Uhr

Mehr Infos auch unter
www.lang-reisen.com

In Ihrem LANG Reisebüro:

Reisebüro Schwarzenberg
Schwarzenberg, im Ringcenter
Tel.: 03774 25 780

Reisebüro Aue-Bad Schlema
Aue-Bad Schlema, Bahnhofstraße 43
Tel.: 03771 598 77 10

Reisebüro Chemnitz
Chemnitz, im neuen Techn. Rathaus
Tel.: 0371 433 18 533

Reisebüro Annaberg
Annaberg-Buchholz, Wolkensteiner Str. 2A
Tel.: 03733 59 69 990

Reisebüro Zwickau
Zwickau, Münzstraße 3
Tel.: 0375 30 34 86 10

...und in jedem guten Reisebüro in Ihrer Nähe, z.B.:

Reiseservice Henkel
Schmölln, Markt 26
Tel.: 0344 9163873

Reiseagentur Seise
Altenburg, Käthe-Kollwitz-Str. 61
Tel.: 0344 75155998

Veranstalter: LANG GmbH, Bahnhofstraße 43, 08280 Aue Bad-Schlema / Es gelten die AGB gemäß Hauptkatalog 2025 S. 334-335 / Druck- u. Satzfehler vorbehalten. Für alle Angebote gibt es ein begrenztes Kontingent - Zwischenverkauf nicht ausgeschlossen.

Buchmesse „Seitenwechsel“ in Halle – ein kritischer Gegenwind

Halle. Ein literarisches und kulturelles Ereignis – könnte man sagen. Ich sage: Diese in ihrer Art erste Buchmesse ist eine Keimzelle des Widerspruchs.

Die Buchmesse „Seitenwechsel“, die am 8. und 9. November in Halle stattfand, bot eine Plattform für rund 100 Aussteller und lockte mehr als 6.000 Besucher an. Alle Verlage aus Deutschland und der Umgebung waren eingeladen. Organisiert wurde die Messe von Susanne Dagen, einer Dresdner Buchhändlerin. Sie präsentierte eine Vielfalt an literarischen Werken und schuf einen Treffpunkt für Literaturinteressierte. Auf den ersten Blick wirkte das wie eine typische Kulturveranstaltung, die die literarische Szene bereichern sollte.

Gleichzeitig war „SeitenWechsel“ jedoch stark umstritten. Kritiker stuften die Messe als Forum für weit rechts stehende bis rechtsradikale Verlage und Autoren ein. Das führte – wie in solchen Fällen immer – zu einem von den Regierungsparteien im Hintergrund organisierten NGO-Protest: Rund 600 Menschen demonstrierten gegen die Veranstaltung. Seit an Seit, die Reihen fest geschlossen, marschierte man in altgewohnter Corona-Manier über den Platz. Man wollte verdeutlichen, dass diese Messe weit über eine bloße Literaturveranstaltung hinausgeht, um politische Spannungen am Kochen zu halten. Wieder einmal waren die sogenannten Beschützer unserer Demokratie unterwegs, um gegen Bücher zu demonstrieren – Bücher, die man in jedem Buchladen kaufen kann.

Das Ganze erinnerte an 1933, als die NSDAP von März bis Oktober nach demselben Maßstab verfuhr: Bücher, die bis dahin frei erhältlich waren, wurden verbrannt, und ihre Autoren – sofern möglich – deportiert. Literatur hat also keine



Andreas Popelka lässt sich von dem österreichischem Publizisten Gerald Grosz ein Buch signieren.
Foto: R. Vinkemeier

Freiheit mehr, wenn man nach der hasserfüllten Willensbekundung der Demonstranten urteilt. Nun, ich möchte keinen dieser Demonstranten beleidigen, denn es ist nicht meine Art, nach unten zu treten. Viele namhafte Autoren waren der Einladung von Susanne Dagen gefolgt. Es gab spannende Podiumsdiskussionen, der Austausch zwischen Ausstellern und Besuchern war lebhaft – und man war, so glaubte man, wieder einmal unter sich. Das „Unter-sich-Sein“ ist bisweilen ein schönes und sicheres Gefühl. Und doch bleibt der Wunsch vieler unerfüllt, sich mit den Beschützern der Demokratie an einen Tisch zu setzen.

Literatur ist Kunst, und Kunst lebt von geistiger Freiheit. Jeder, der sich dieser Freiheit bedient, braucht hin und wieder ein dickes Fell. So auch Gerald Grosz, ein Autor aus Österreich, der seinem Buch den Titel gab: „Merkels Werk – unser Untergang“, ein „Spiegel“-Bestseller. ARD-Moderator Denis Scheck ließ seinen moralisch-kindlich-liebevollen, zugleich hochintelligenten Gedanken freien Lauf. Er beschrieb das Buch mit den Worten – Zitat: „Eine Wichsvorlage für Rassisten und Faschisten.“ Was für eine Ausdrucksweise. Ein dankbarer Wortlaut, der das Umerziehungs-Fernsehen einmal mehr entlarvt: beim Verlassen der Neutralität, beim Vernachlässigen des eigentlichen Auftrags – nein, bei der Absage an die Neutralität. Nun, das ist öffentlich-rechtliches Fernsehen – und ich vermute, diese Worte hat er aus einem Manuskript von „Sudel-Ede“, Karl-Eduard von Schnitzler.

Zusammengefasst ist die Buchmesse „Seitenwechsel“ also nicht nur ein Treffpunkt für Literatur, sondern auch ein Brennpunkt gesellschaftlicher Debatten geworden. Wer darüber berichtet, sollte sowohl die literarischen Aspekte als auch die politischen Kontroversen im Blick behalten, um das Gesamtbild verständlich zu machen. Aber genau das wollen jene nicht, die heute wieder Bücher verbrennen möchten. **Andreas Popelka**

Ernste Töne statt Hochglanz – Bücher aus einer anderen Perspektive

Zwischen Signierstunden und leisen Protestzeilen wirkte die Hallesche Buchmesse „Seitenwechsel“ wie ein Seismograf für gesellschaftliche Risse. Der KURIER stellt Ihnen fünf Buch-Neuerscheinungen kurz vor. Dabei handelt es sich um fünf Stimmen aus Deutschland und Österreich, die nicht lauter sein wollen als nötig – aber präzise genug, um nachzuwirken.

Julia Ruhs (D): *Links-grüne Meinungsmacht, Die Spaltung unseres Landes, Der verloren Glaube an die Meinungsfreiheit*

Bekannt wurde die Autorin durch einen Kommentar in den Tagesthemen der ARD, wo sie vor illegaler Einwanderung warnte. Obwohl sie das Thema mit Bedacht und Sachlichkeit aufgriff, begegnete man ihr mit einem riesigem „Shitstorm“.

ISBN 978-3-7844-3749-1

Wolfgang Bosbach und Ralf Schuler (D): *TOTALAUSFALL, Was sich in Deutschland ändern muss, damit es wieder aufwärts geht*

Der Austausch zwischen dem Klartext-Politiker Bosbach und dem scharfsinnigen Journalisten Schuler zeigt in verständlicher Weise und analytisch Fehlentwicklungen aber auch Lösungen für Deutschland auf.

ISBN 978-3-03848-277-2

Gerald Grosz (Ö): *Merkels Werk Unser Untergang, 10 Jahre „Wir schaffen das“ – schaffen wir uns ab?*

Schonungslos deckt Gerald Grosz, ein erfolgreicher österreichischer Autor und Influenzer, die katastrophalen Folgen für Deutschland und Österreich auf und lässt dabei viele bekannte Persönlichkeiten, wie Václav Klaus, Hans-Georg Maaßen, Herbert Kickl, Harald Vilimsky und Tino Chrupalla, die Entwicklung der Flüchtlingskrise aus ihrer Sicht beurteilen.

ISBN 978-3-7020-2319-5

Ralf Schuler (D): *Der Siegeszug der Populisten, Warum die etablierten Parteien die Bürger verloren haben*

Der ehemalige Leiter der Parlamentsredaktion von BILD und Kanzlerkorrespondent, Ralf Schuler, diagnostiziert: Demokratieversagen auf verschiedenen Ebenen. Etablierte Parteien liefern nicht, was sie versprechen. Sie versuchen im Namen der Demokratie die populistische Konkurrenz oftmals mit undemokratischen Mitteln zu bekämpfen, wodurch diese eigentlich noch stärker wird. Seine Lösung: Einbinden statt Ausgrenzen.

ISBN 978-3-03848-284-0

Ulrike Guérot (D): *ZEITEN WENDEN, Skizzen zur geistigen Situation der Gegenwart, Krieg, Krise und Kontrollverlust*

Die ehemalige Professorin für Europapolitik an der Universität Bonn, die für ihre Meinung zur Corona-Politik dort gekündigt wurde, skizziert in dem Buch den geistigen, politischen und gesellschaftlichen Zerfall unserer Zeit. Mutig und unerschrocken legt sie offen, wie Demokratien zerbröckeln, Freiheit preisgegeben und Europa in Kriegsrhetorik erstickt.

ISBN 978-3-86489-485-5

Alle Bücher sind in der Schnuphase´schen Buchhandlung OHG in der Altenburger Kronengasse 5 erhältlich.

Der KURIER verlost **jeweils ein Buchexemplar (teilweise handsigniert)** am **Dienstag,** dem **18. November 2025** von **10.00 bis 10.10 Uhr,** unter **Telefon 03447/4996103**. Derr Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.



Cover: LMV



Cover: fonitis-Verlag



Cover: Leopold Stucker Verlag



Cover: fontis-Verlag



Cover: Westend-Verlag

Verlosung

Dankeschön an Barbara Grubitzsch

Altenburg. Mit dem Ende ihrer 19-jährigen Amtszeit als Vorsitzende des Altenburger Theatervereins endet eine prägende Epoche bürgerschaftlichen Engagements. Barbara Grubitzsch hat den Verein über fast zwei Jahrzehnte hinweg zu einer lebendigen Stimme des Publikums gemacht und die Verbindung zwischen Theater, Stadt und Bürgerschaft mit Überzeugung, Empathie und Beharrlichkeit gepflegt.

Die Fraktion pro ALTENBURG stand und steht voll hinter ihr. Wir teilen ihre Überzeugung, dass ein Theater nur dann lebendig bleibt, wenn Leitung, Ensemble und Publikum miteinander im Gespräch sind. Barbara Grubitzsch hat sich stets für diesen Dialog eingesetzt – auch dort, wo der Intendant des Landestheaters, Herr Kay Kuntze, diesen Austausch verweigerte. Gerade dieses Verhalten hat die Arbeit des Theatervereins erheblich erschwert und das Verhältnis zwischen Publikum, Verein und Theaterleitung belastet. Ein solches Vorgehen ist aus unserer Sicht inakzeptabel – insbesondere an einem Haus, das von öffentlicher Förderung und bürgerschaftlicher Mitwirkung lebt. Vergleichbare Erfahrungen wurden auch von Theaterfreunden in Gera geschildert. Der Stadtrat Gera hat unter anderem aufgrund dieses gestörten Verhältnisses entschieden, die Weiterbeschäftigung von Herrn Kuntze über das Jahr 2027 hinaus nicht zu unterstützen. Dass der Stadtrat Altenburg hier zu einer anderen Einschätzung gelangte, bedauern wir ausdrücklich. Die wiederholte öffentliche Kritik des Intendanten an der Stadt Gera und seine Behauptung, die dortige Entscheidung sei ein „Angriff von rechts“, zeigt, wie angespannt und unsachlich das Verhältnis zwischen Intendanz, Gesellschaftern und Publikum geworden ist. Gerade unter solchen Umständen verdient Barbara Grubitzsch besondere Anerkennung: Sie hat trotz aller Widerstände Haltung bewahrt, stets sachlich argumentiert und nie das Wohl des Theaters aus den Augen verloren.

Für ihren Mut, ihre Klarheit und ihre unermüdliche Arbeit danken wir Barbara Grubitzsch von Herzen. Sie hat gezeigt, dass kulturelles Engagement Verantwortung und Rückgrat erfordert – besonders dann, wenn Führung versagt, wo Offenheit gefragt ist. Wir wissen sie auch künftig als engagierte Theaterfreundin an unserer Seite und werden als Fraktion pro ALTENBURG weiterhin für ein partnerschaftliches, respektvolles und zukunftsfähiges Verhältnis zwischen Theaterleitung, Verein und Publikum in Altenburg und Gera eintreten.

Peter Müller, Fraktionsvorsitzender pro Altenburg





Polizeibericht

Schmölln. Am 21. Oktober kam es gegen 7.30 Uhr im Bereich der Sommeritzer Straße zu einem Verkehrsunfall. Eine 12-jährige Fußgängerin beabsichtigte, von der Sommeritzer Straße in die Crimmitschauer Straße zu laufen. Dazu ging sie in Richtung des vorhandenen Zebrastreifens. Ein älterer, weißer Transporter fuhr langsam über den Zebrastreifen und erfasste hierbei das Mädchen mit der Beifahrerseite. Die 12-Jährige wurde durch den Zusammenstoß leicht verletzt. Daraufhin stieg der Fahrer des weißen Transporters aus und unterhielt sich mit der Geschädigten. Zudem leisteten weitere Verkehrsteilnehmer erste Hilfe und kümmerten sich um die Verletzte. Abschließend verließ der unbekannte Fahrer des Transporters die Unfallstelle und hinterließ lediglich einen schlecht lesbaren Zettel mit einer Telefonnummer und dem Vornamen „Miguel“. Anschließend setzte die 12-Jährige ihren Weg zur Schule fort. Als diese dort ankam informierte sie ihre Lehrerin über den Vorfall, welche umgehend die Polizei verständigte. Die Geschädigte begab sich daraufhin mit ihrer Mutter zur weiteren Behandlung in ein nahe liegendes Krankenhaus. Trotz umfangreicher Ermittlungen durch die Polizei konnte der Transporterfahrer bisher nicht ausfindig gemacht werden. Die Polizei bittet Zeugen, sich unter der Telefonnummer 03447/4710 bei der Polizei zu melden (Bezugsnummer: 25434807/2025).

Altenburg. Am 7. November, gegen 16.30 Uhr, alarmierte ein 23-jähriger Audi-Fahrer die Polizei. Bei seiner Fahrt auf der B93 Ortsumgehung Altenburg wurde sein Fahrzeug durch eine dunkel gekleidete Person aus dem Straßengraben heraus mit einem Stein beworfen. Besonnen konnte der Audi-Fahrer trotz Schockmoment sein Fahrzeug sicher in der Spur halten, von der Bundesstraße abfahren und anschließend die Polizei informieren. Am Pkw entstand ein Sachschaden im mittleren dreistelligen Bereich. Bei den umgehend eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen konnten zwei 20-Jährige auf dem parallel zur Kraftfahrstraße verlaufenden Feldweg festgestellt werden. Inwieweit diese mit der Tat in Zusammenhang stehen ist derzeit Bestandteil der Ermittlungen. Zeugen werden gebeten, sich bei der PI Altenburger Land unter Bezugsnummer 0290574/2025 zu melden.

Schmölln. Am 10. November stellte ein 74-Jähriger gegen 10.45 Uhr fest, dass die Scheibe seines Autos auf bislang unbekannte Weise beschädigt wurde. Dieses war in der Hermann-von-Helmholz-Straße geparkt. Nach seiner Feststellung informierte er die Polizei. Es entstand ein geschätzter Sachschaden im mittleren dreistelligen Bereich. Derzeit liegen der Polizei keine Hinweise auf mögliche Tatverdächtige vor. Deshalb bittet die Polizei Zeugen oder weitere Geschädigte sich unter der Telefonnummer 03447/4710 zu melden (Bezugsnummer: 0292774/2025).

Altenburg. Im Zeitraum vom 7. bis 10. November beschmierten bislang unbekannte Täter eine Tür des Wareneinganges eines Supermarktes in der Straße „Hinter der Waage“ mit Sprühfarbe.

Hierbei entstand ein geschätzter Sachschaden im niedrigen dreistelligen Bereich. Die Polizei hat ein entsprechendes Ermittlungsverfahren eingeleitet und bitte Zeugen, die Hinweise geben können, sich unter der Telefonnummer 03447/4710 bei der Polizei zu melden (Bezugsnummer: 0292077/2025).

Landespolizeiinspektion Gera
(Stand: 11. November 2025)

SONDERAKTION

für November/Dezember 2025
1 Monat Probewohnen gratis!

Sie wohnen einen Monat kostenlos bei uns, um sich einzugewöhnen.

Pflegebedürftig?
Wir sind für Sie da.

HOSE GROUP HEALTH & CARE | PFLEGE EINFACH. ANDERS.

Alles inklusive! ab 799,– €

24h-Pflege

- inkl. Miete & Nebenkosten
- inkl. Telefon & TV
- inkl. Frühstück, Mittag, Vesper, Abendessen und alle Getränke
- inkl. Reinigung der Wohnung
- inkl. Wäscheservice
- inkl. Hausmeisterdienst
- inkl. Fahrdienst zum Arzt
- inkl. Nachtwache

Gratis Umzugsservice!
Wir organisieren Ihren Umzug in Altenburg zu uns ins Betreute Wohnen, Sie zahlen nix.

Festpreis für die nächsten 10 Jahre!
Ihre Miete ändert sich nicht.

Unsere Häuser haben eine Nachtwache und zusätzlich ist jede Wohnung mit einem Notrufsystem ausgestattet.
Unsere Mahlzeiten werden in der hauseigenen Küche hergestellt und kommen frisch auf den Tisch.
Unsere Häuser unterliegen der Heimaufsicht und wir können jedes Krankheitsbild bzw. jeden Pflegezustand in unserem Haus aufnehmen.

Sie können Ihr weiteres Leben bei uns beschützt in Ihren eigenen 4 Wänden bis zum Schluss verbringen. Wir garantieren, dass Sie nicht ins Pflegeheim müssen!



Cafeteria • Fahrstuhl • Sonnenterrasse im Haus!

✆ Altenburg
Am Steinweg 1-2

PFLEGE-DAHEIM GmbH

✆ 03447/375176
0171/3616348

www.plötzlich-pflegebedürftig.de

Landrat ehrt 24 Frauen und Männer mit der „Goldenen Ehrennadel und Thüringer Ehrenamtsstiftung vergibt dreimal das Ehrenamtszertifikat

Altenburg. Seit mehr als zwei Jahrzehnten zeichnet der Landkreis Bürgerinnen und Bürger aus, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren. Wie in der Vergangenheit wurden auch in diesem Jahr aus der Einwohnerschaft, von Vereinen und Institutionen Vorschläge für die Würdigung eingereicht. Eine Jury bestehend aus dem Arbeitskreis Ehrenamt, Vertretern der Dachverbände und dem Landrat hat daraus die Personen für Auszeichnung mit „Goldenen Ehrennadel“ 2025 ausgewählt.

Landrat Uwe Melzer verlieh die Auszeichnung am 21. Oktober auf der traditionellen Ehrenamtsgala im Landratsamt und sagte in seiner Rede: „Die freiwillig erbrachten Leistungen für die Gesellschaft sind meist unspektakulär, aber von einem hohen Wirkungsgrad. Ehrenamtlich tätige Menschen wollen oft „kein Aufhebens“ machen. Sie sehen eine Aufgabe und packen an, wo es erforderlich ist. Ihnen kommt es auf die Sache an und auf die Verbesserung und Veränderung dessen, was sie als unzulänglich empfinden. Sie alle, die heute ausgezeichnet werden, aber auch viele andere Menschen im Landkreis, leben vor, wie wichtig es ist, nicht nur an sich selbst zu denken. Für Ihr großartiges Engagement möchte ich Ihnen allen von ganzem Herzen danken.“ Festlich und stimmungsvoll umrahmt wurde die Gala von fünf Saxophonisten der Musikschule des Altenburger Landes, dirigiert von Matthias Meischner.

Mit der Goldenen Ehrennadel wurden ausgezeichnet:

Sigrid Blaudschun (Feuerwehrverein Pöppschen e. V., stellvertretende Vorsitzende des Frauenfeuerwehrvereins), **Waltraud Burkhardt (**Sportverein Schmölln 1913 e. V.), **Alexander Busch** (SV Osterland Lumpzig e. V.), **Martina Engemann** (aktives Mitglied der Deutschen Rheumaliga Thüringen e.V., Arbeitsgemeinschaft Schmölln), **Andy Franke** (Mitglied des Gemeinderates Altkirchen, Bürgermeister und Ortsteilbürgermeister Altkirchen, Stadtrat in Schmölln sowie als Kreistagsmitglied, Vorsitzender des Fördervereins „Attraktives Freibad“ und Vorstand des Feuerwehrvereins Altkirchen-Jauern-Röthenitz e.V.), **Georg Friedemann** (Heimatvereins Göpfersdorf e. V., Mitglied des Göpfersdorfer Gemeinderates und ehrenamtlich stellvertretender Bürgermeister), **Kathrin Gebhardt** (Nachbarschaftshilfe im Raum Meuselwitz), **Helga Heindl** (Abteilungsleiterin und Übungsleiterin das Nordic Walking SV Lerchenberg-Altenburg e.V.), **Beate Heyne** (Betriebssportgemeinschaft Rotation Fockendorf, Gründungsmitgliedern des SG Fockendorf e.V., Frauengymnastikgruppe, Freizeit-Kegelgruppe der Damen), **David Höpner** (Angelfischereiverein Schnaudertal e.V.), **Egon Kaiser (**Feuerwehrgemeinschaft Pröß-dorf), **Karla Klein** (Heimatvereins Lucka e.V.), **Thomas Meißner (**TUS Friesen Altenburg e.V.), **Rudolf Naumann** (Jugendfeuerwehr, Kreisjugendfeuerwehrwart), **Gabriele Neumann** (engagiert in Wintersdorf, wie Vereinsfesten, Versammlungen oder Renovierungsarbeiten, Kleiderbörse und im Seniorenclub), **Patrick Nieswand (**Verein Flugwelt Altenburg-Nobitz e. V.), **Roland Plau (**Gründungsjahr der Bergbrüderschaft Meuselwitzer-Rositzer Braunkohlenrevier e. V.), **Dietmar Pröhl (**Vereins Freunde der Bornshainer Kirche e. V.), **Mona Rupp (**Co-Leiterin der katholischen Romero Jugend Altenburg, Ministrantin in den Gemeinden der römisch-katholischen Pfarrei „Erscheinung des Herrn“ Altenburg, Projektcoaches beim FACK e.V. Altenburg), **Jürgen Steinert** (Gründungsmitglied und Vorsitzender der Jagd- und Fischereigenossenschaft Wintersdorf), **Gisela Templin (**Frauenselbsthilfegruppe Krebs, ist stellvertretende Gruppenleiterin), **Lothar Tittel (**Mitglied im Förderverein des Heimatmuseums Gößnitz e.V.), **Marco Valta (**Freiwilligen Feuerwehr Mehna und Feuerwehrverein, Wertungsrichter bei Feuerwehrsportwettkämpfen), **Dirk Zimmermann** (Vorsitzender des Sportvereins Lokomotive Altenburg e.V., Beisitzer im Kreissportbund Altenburger Land)

Mit dem Ehrenamtszertifikat der Thüringer Ehrenamtsstiftung wurden ausgezeichnet:

Falk Heider (Vorsitzender des Feuerwehrvereins Schmölln e.V.), **Ulf Knorr** (Wehrführer Freiwilligen Feuerwehr Ponitz, Zugführer im Katastrophenschutz des Landkreises, Mitglied im Gemeinderat Ponitz), **Robert Streu (**Schatzmeister im Kreissportbund Altenburger Land e. V., Vorsitzender des Kreisverbandes Altenburger Land der Volkssolidarität, Vorstandsmitglied des CDU Kreisverbandes).

Landratsamt Altenburger Land



24 Frauen und Männer erhalten als Anerkennung für ihre jahrelange Ehrenarbeit die „Goldene Ehrennadel“ des Landkreises Altenburger Land, überreicht durch Landrat Uwe Melzer (links). **Foto: LRA**

Musikschule – Neuer Still- und Wickelpunkt

Altenburg. Seit Kurzem befindet sich im Altenburger Schulteil der Musikschule in der Schmöllnschen Vorstadt ein Still- und Wickelpunkt im Aufenthaltsraum 2.4 im zweiten Obergeschoss. Der Raum ist mit einer Stillecke ausgestattet, in die sich Mütter zurückziehen können, um ihr Baby in angemessener Privatsphäre zu stillen. Darüber hinaus ist der Raum mit einer Wickelauflage samt Wärmelampe versehen. Im Rahmen des Projektes „Stillfreundliche Kommune“ sind bereits vielerorts im Altenburger Land Rückzugsmöglichkeiten für Mütter zum Stillen oder für Eltern zum Wickeln ihrer Säuglinge entstanden. Initiator des Projektes „Stillfreundliche Kommune“ ist das Team des Netzwerkes Kinderschutz und Frühe Hilfen des Landratsamtes. Ziel ist es, Akzeptanz für das Stillen im öffentlichen Raum zu schaffen und einen generationsübergreifenden Dialog über das Stillen in der Öffentlichkeit anzustoßen. Mit Blick auf die Gesundheitsförderung und Primärprävention leisten die Still- und Wickelpunkte einen wichtigen Beitrag. „Mit dem neuen Still- und Wickelpunkt ergänzen wir unser Kursangebot Babymusik um einen ansprechenden Rückzugsraum. Unser herzliches Dankeschön geht an die Kolleginnen des Netzwerkes Kinderschutz und Frühe Hilfen des Landratsamtes für die tolle Beratung und Betreuung bei der Umsetzung dieses gemeinsamen Projektes“, freut sich Schulleiterin Gabriele Herrmann.

Landratsamt Altenburger Land



Foto: Landratsamt Altenburger Land

Schleichende Korrektur statt Jahresendrally?

VR-Money Talk

Derzeit wird an den Märkten heftig diskutiert, ob die Aktienmärkte eine Blase gebildet haben. Die finale Phase einer jeden Börsenrally ist die Übertreibung, gepaart mit irrationalen Kurssprüngen. Ältere Investoren erinnern sich sicher noch an die Internetblase um die Jahrtausendwende und den „Neuen Markt“. Damals performte dieses Marktsegment innovativer Unternehmen mit noch nie dagewesener Dynamik – um dann in kurzer Zeit in der Bedeutungslosigkeit zu verschwinden. Nahezu die gesamte Börsensubstanz war in wenigen Monaten vernichtet und der Neue Markt wurde aufgelöst; nur wenige Unternehmen überlebten diesen Prozess. Am jetzigen Haupttreiber der Marktentwicklung, der Künstlichen Intelligenz, scheiden sich die Geister. Manche sehen große Parallelen zum Geschehen vor 25 Jahren, andere erkennen das umfangreiche Potential der KI, und sehen die Marktentwicklung als Bestätigung dieser Zukunftsaussichten. Amerikanische und deutsche Leitindexe sind seit einigen Monaten eher in eine Seitwärtsbewegung übergegangen. Die Kursdynamik hat abgenommen. Der Start des letzten Quartals lief beim deutschen Leitindex DAX eher bescheiden mit einem Kursplus im Oktober von 0,3 Prozent. So gesehen kann man nicht von einer nachhaltigen Blasenbildung sprechen. Gleichwohl kämpft der Index seit Längerem mit der wichtigen 24.000er-Markt und schafft es nicht, diese nachhaltig zu überwinden. Wenn es den Dax-Konzernen nicht gelingt, mit den kurz bevorstehenden Quartalszahlen zu überzeugen, sollte die Kursrichtung erst mal nach Süden zeigen. Zwar war mehrmals unter der Marke von 24.000 Punkten ein schnelles Kaufinteresse zu verzeichnen, ein scheibchenweises Abrutschen kann dann aber nicht ausgeschlossen werden. Trotzdem können sich Anleger, welche dem KI-Segment nicht allzu sehr zugetan sind, mit dem DAX eher anfreunden. Seine branchenmäßige, breitere Diversifikation schützt sozusagen vor allzu einseitiger Technologieorientierung – und damit auch vor dem womöglich heiß gelaufenen KI-Thema. Denn der deutsche Leitindex investiert weitestgehend in Exportorientierung plus ein paar Energieversorger und Banken. Damit hinkte das deutsche Aktienbarometer zwar seinen amerikanischen Pendants etwas hinterher, die amerikanische Technologielastigkeit könnte in einer nachhaltigen Korrekturphase aber zum Bumerang werden. Bleiben Sie also am besten weiter diversifiziert – in Einzelwerten oder auch in verschiedenen Indices. Und sollte die Jahresendrally doch noch kommen, sind Sie in beiden Segmenten mit dabei. Die Statistik spricht zumindest dafür: Vergleicht man die letzten 37 Jahre DAX-Entwicklung, war das Börsenbarometer am Ende des Dezembers nur neunmal niedriger als Ende Oktober. Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahresendgeschäft!

VR-Bank Altenburger Land eG

Birk Nitschack ist Prokurist und Leiter der Individualkundenbetreuung bei Ihrer VR-Bank. An dieser Stelle schreibt er monatlich zu Entwicklung, Einflüssen und Aussichten der Finanzmärkte sowie zu Anlageprodukten und Finanzinnovationen.

Telefon: 034491 - 680
E-Mail: birk.nitschack@vrbank-altenburgerland.de





Wenn das Klassenzimmer zum Schlachtfeld wird – Ein satirischer Weckruf zur Militarisierung der Bildung

Leserbrief – Stellen Sie sich vor: Ein gewöhnlicher Schultag beginnt. Doch statt Mathe, Deutsch oder Sachkunde steht heute „Krisenbewältigung im Ernstfall“ auf dem Stundenplan. Die Kinder sollen lernen, wie man sich bei Kriegsgefahren verhält. Nicht etwa durch Aufklärung, Dialog oder Friedenserziehung – sondern durch ein Rollenspiel, das an die Abgründe unserer Gesellschaft erinnert. Der Vorschlag, Kinder bereits in der Schule auf Kriegsszenarien vorzubereiten, sorgt für Empörung. Doch warum eigentlich? Ist es nicht nur die logische Konsequenz einer Politik, die Sicherheit über Menschlichkeit stellt? Einer Gesellschaft, die Konflikte lieber mit Härte als mit Verstand löst? Ein fiktives Projekt – so grotesk wie entlarvend – zeigt, wohin diese Denkweise führen könnte:Das Spiel mit dem Krieg! Die Ausgangslage: Zwei Lehrer beanspruchen denselben Klassenraum. Eine Einigung? Fehlanzeige. Stattdessen wird den Schülern eine Stunde Zeit gegeben, um sich „Waffen“ zu basteln. Wer nicht mitmachen will, muss sich rechtfertigen – und riskiert, als Feigling oder Friedensromantiker verspottet zu werden.Dann beginnt der Kampf. Das Klassenzimmer wird zur Arena. Es gibt Verletzte, gebrochene Knochen, ausgeschlagene Zähne. Eltern holen ihre Kinder ab – mit stolzen Blicken auf ihre kleinen Helden. Die Schulleitung spricht salbungsvolle Worte, zündet Kerzen an. Der Alltag geht weiter. Der bittere Nachgeschmack: Was bleibt? Ein Gefühl der Ohnmacht. Der Erkenntnis, dass es keine Gewinner gab. Vielleicht lernen die Kinder daraus: Wenn wir einmal erwachsen sind, sollten wir Konflikte anders lösen. Mit Verantwortung. Mit Empathie. Mit dem Mut, Nein zu sagen.
Denn was als Satire beginnt, ist längst Realität in vielen Köpfen. Die Militarisierung der Sprache, die Normalisierung von Gewalt, die Verklärung von Stärke – all das sickert langsam in unsere Schulen, unsere Familien, unsere Zukunft. Ein Appell an die Vernunft! Unsere Gedanken sind kein Plädoyer für Pazifismus um jeden Preis. Sie sind ein Aufschrei gegen die Idee, Kinder auf Krieg vorzubereiten, bevor sie überhaupt gelernt haben, was Frieden bedeutet. Bildung darf nicht zur Rekrutierung werden. Schulen sind Orte der Entwicklung, nicht der Eskalation. Wenn wir wirklich Verantwortung übernehmen wollen – für unsere Kinder, unsere Gesellschaft, unsere Zukunft – dann müssen wir ihnen beibringen, wie man Konflikte löst, bevor sie entstehen. Nicht, wie man sie gewinnt, wenn alles verloren ist.

Autor der Redaktion bekannt

10, 20, 25 – Der Verfall einer Währung

Leserbrief – Kennen Sie schon die neuen deutschen Sammlermünzen? In Farbe, Form und Motivfindung gibt es jedes Jahr nicht nur die beliebten 2-Euro-Sondermünzen, sondern ebenfalls eine breite Auswahl von 5, 10 und 20 Euro. Aber eine Frage entsteht, wenn man sich ein bisschen mit Münzen beschäftigt: Ab nächstem Jahr kommen sogar wieder weitere Nominale dazu, jedoch andere verschwinden. Warum kommt es zu diesen Veränderungen?
Seit 2002 prägt die BRD Euro-Sammlermünzen. Das Besondere ist, dass sie aus Silber sind, sodass man sie nicht nur aus Spaß an der Freude sammelt, sondern sich ebenfalls eine kleine Wertanlage schafft. Wenn Sie jetzt keine Münzen sammeln, versuchen Sie sich Folgendes vorzustellen: Es geht immer um die gleiche Münze. Zwar ändert sich über die Jahre das Bild auf der Vorderseite, aber im Großen und Ganzen bleibt sie gleich, sodass wir für den nächsten Schritt den Anlass der Münze kurz vergessen können. Dieser Punkt ist bei den Euro-Münzen eh zu vernachlässigen. Kommen wir zurück zu 2002. Seit diesem Jahr kommen jährlich fünf 10-Euro-Münzen heraus mit einem Durchmesser von 32,5 mm, einer Masse von 18 g und, wichtig, einem Feinsilbergehalt von 92,5, also 925er Silber. Das funktionierte ganze neun Jahre bis 2011, dann wurde kurzzeitig, für nur eine Münze, der Silbergehalt von 925 auf 625 gesenkt, bis man im gleichen Jahr (!) das Silber ganz verschwinden ließ und dafür eine Kupfer-Nickel-Legierung bekam. Der Grund für die kurze Verringerung und der schließlichen Streichung war, dass der Silberpreis stieg. Er kratzte an der 10-Euro-Marke.
Leider wollten ab 2011 die Wenigsten mehr Kupfer-Nickel sammeln, sodass die heutige „Münze Deutschland“ ab 2016 wieder schweres Silber herausbrachte und wieder sind es die 32,5 mm Durchmesser, die 18 g und das 925er Silber, aber das Nominal änderte sich. Anstatt der 10 steht von nun an eine 20 auf der Münze, eine Verdoppelung geschah für die gleiche
Leistung. Warum ist das nun heute wieder wichtig?
Weil es ab dem nächsten Jahr, fast stillschweigend, wieder geschieht. Aus der 20 (Masse: 18 g, Durchmesser: 32,5 mm, Silber: 925) wird eine 25. Ganz einfach. Um das nochmal zusammenzufassen: 14 Jahre lang waren es 10; 10 Jahre lang waren es 20 und ab 2026 sind es nun 25-Euro-Münzen, aber die physikalischen Merkmale der Münze bleiben gleich, nur das Nominal wird immer höher oder anders gesagt: Der Silberpreis steigt,
während der Euro fällt. Das ist leider nur exemplarisch, andere Sammler-Münzen müssen bei dieser Entwicklung ebenfalls mitziehen.
Ein kurzer Vergleich mit einer anderen älteren deutschen Währung, die ebenfalls Silber herausbrachte: die D-Mark. 27 Jahre lang, von 1970 bis 1997, gab es 10 DM-Münzen mit 625er Silber, keine Veränderung, bis noch drei Jahre lang von 1998 bis 2001 der Silbergehalt erhöht wurde. Von 625 auf 925! Das bedeutet wieder, man bekam für die gleichen 10 DM mehr Silber als zuvor, da das diese Währung aushielt. Es ist bezeichnend, wie eine Währung im Vergleich zum Edelmetall steigt beziehungsweise fällt.
Ein letzter Gedankenimpuls: Bei den heutigen Goldausgaben der BRD ist es noch dramatischer.
Stellen Sie sich wieder vor, es geht immer um die gleiche Münze über viele Jahre. Während die 100-Euro-Goldmünze 2002 „nur“ 193 Euro kostete, war die gleiche Münze 2012 bei 738,70; 2020 bei 807,29 und dieses Jahr, wenn Sie sie wollen, müssen Sie 1559,95 Euro für diese bezahlen.
Gold und Silber steigen, wie die anderen Preise auch, jedoch sinkt der Euro seit 2002 rapide im Vergleich zu diesen Werten. Das Schlimme: Diese Entwicklung geschieht ganz still, nur die Münzsammler bekommen es mit, die nun wieder Tiefer in die Tasche greifen müssen, um die gleichen Münzen zu bekommen.

Kevin Markus Kruschwitz

- In eigener Sache -

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert.

Die KURIER Verlag KG

KURIER
Bleiben Sie stets informiert.
Nun auch auf Facebook

Reiseverkehr Lofski
Inh. Jürgen Lofski
Privatstraße 4 · 04626 Schmölln
Telefon 034491/80458



MEHRTAGESFAHRTEN 2026

08.05.-11.05.26

Kurhessisches Bergland/Fritzlar 599,- €
Leistungen:*Busfahrt*3x Übernachtung mit HP im Hotel Büraberg in Fritzlar*Stadtführung Fritzlar*Ausflug Edersee mit Schifffahrt *Marburg mit Stadtführung*Rundfahrt Waldecker Land mit Korbach und Bad Arolsen*Besuch Point Alpha *Reiseleitung täglich vor Ort



05.06.-10.06.26

Ostseestrände & Hansestädte 829,- €
Leistungen:*Busfahrt*5x Übernachtung mit HP im 4* Hotel Wyndham Garden Wismar *freie Nutzung Wellnessbereich*Stadtrundgang Wismar*Inselrundfahrt Poel*Rostock mit Stadtführung durch die Altstadt*Schifffahrt Warnemünde*Ausflug Bad Doberan und Kühlungsborn inkl. Bäderbahnfahrt „Molli“ *Ausflug Schwerin mit Stadtführung und Freizeit



01.08.-06.08.26

Rußbach „Das Herz Östereichs“ 759,- €
Leistungen:*Busfahrt*5x Übernachtung mit HP im Landhaus Ausswinkl *Begrüßungsschnaps *Ausflug Postalm-Panoramastraße *Ausflug Schladming und Riesbachtal mit Wasserfall *Ausflug Wolfgangsee und Schafberg *Ausflug Bad Aussee-Grundlsee-Toplitzsee *Schifffahrt Grundlsee *Grillabend im Rahmen der HP*täglich Reiseleitung vor Ort



28.08.-30.08.26

„Happy Wochenende“ in Böhmen 359,- €
Leistungen:*Busfahrt*2x Übernachtung mit HP im Hotel Riviera in Tschechien*freie Nutzung des Hallenbades*Grillabend mit Musik*Rundfahrt durch die Oberpfalz*Ausflug Marienbad mit Kaiserwald *Rundfahrt Böhmisches Mittelgebirge u. Erzgebirge

17.09.-20.09.26

Heidelberg & Speyer 589,- €
Leistungen:*Busfahrt*3x Übernachtung mit HP im Hotel Scheid*Stadtführung Speyer *Domführung Speyer inkl. Krypta*Hafen und Rheinschifffahrt*Stadtführung Heidelberg *Schloss Heidelberg mit Eintritt und Führung *Schiffsrundfahrt Heidelberg inkl. 1 Glas Sekt



30.09.-04.10.26

Kurzurlaub an der Mosel 769,- €
Leistungen:*Busfahrt*4xÜbernachtung mit HP im Hotel „Moselblick“ in Winningen*Ausflug Koblenz mit Stadtrundgang*Ausflug Andernach zum höchsten Kaltwassergeysir der Welt mit Besuch des Geysir Museums*Schifffahrt zur Halbinsel „Namedyer Werth“ zum Geysir*Ausflug „oberes Mittelrheintal“ mit Rüdesheim*Fährüberfahrt bei Bingen*Ausflug Mosel mit Bernkastel Kues *Weinverkostung*täglich Reiseleitung vor Ort

11.10.-16.10.26

Urlaub in der Tiroler Bergwelt 789,- €
Leistungen:*Busfahrt*5x Übernachtung mit HP im Hotel Thaneller in Berwang in Tirol *Begrüßungsgetränk*Nutzung des Hallenbades u. der Saunalandschaft*Ausflug Schloss Linderhof-Kloster Ettal-Oberammergau *Ausflug Sellraintal mit Kühtai und Ötztal *Ausflug Tannheim-Oberstdorf *zünftiger Tanzabend*täglich Reiseleitung vor Ort



Museum Burg Posterstein sucht „Zeitzeugen des Sports – Wege nach 1990“

Treben. Der Sport ist das Thema eines neuen Zeitzeugen-Salons im Rahmen des Projektes „Der fliegende Salon“.
Wer unter den Älteren erinnert sich nicht an die großartigen Erfolge im Sport der DDR? Der Grundstein dafür wurde auch im Altenburger Land an der Basis gelegt: in den Schulen und den Sportgruppen des Deutschen Turn- und Sportbund (DTSB). Vor 35 Jahren änderte sich fast alles in unserem Land. Der Sport aber funktionierte weiter, weil er von den Menschen lebt, die ihn betreiben und ihn im Ehrenamt fördern.
Dennoch gab es viel Neues, taten sich Chancen auf und es kam zu Verlusten. Diesen Veränderungen nachzuspüren, ist Anliegen des Zeitzeugensalons, den das Museum Burg Posterstein im Rahmen des Projektes „Der fliegende Salon“ zum Thema Sport veranstaltet. Was hat sich verändert? Wer waren die Akteure? Wie gestaltete sich der Prozess? Wie waren und sind die Bedingungen? Was braucht der Sport, damit er gedeihen kann und möglichst viele begeistert?
Das Museum Burg Posterstein möchte Zeitzeugen des Sports befragen, Akteure der Wendezeit, aber auch heutige Aktive. Die Antworten werden festgehalten für die Zukunft als Grundlage künftiger Forschungen und Ausstellungen.
Der Salon, der von Mike Langer (TV Altenburg) moderiert wird, bietet Raum für Diskussionen und Meinungen. Präsentiert wird zudem ein Kurzfilm über den Sport im Altenburger Land. Mit dem ersten Altenburger Showtanzprojekt Energy Diamonds e. V. präsentiert sich ein besonders erfolgreiches Sportprojekt.
Alle, die am Austausch teilnehmen wollen, aktiv oder als Zuhörer, sind nach Treben in die Alte Mälzerei des Rittergutes, am Mittwoch, 19. November 2025, 18.00 Uhr, eingeladen.
Das Projekt „Der fliegende Salon – Kulturaustausch im Altenburger Land“ wird gefördert in TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, sowie durch die Thüringer Staatskanzlei.
Museumsleitung Burg Posterstein

So friert der Müll in der kalten Jahreszeit nicht in der Mülltonne an

Altenburg. Damit Bio- und Restmüll im Winter nicht festfrieren, informiert der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft wie folgt.
Für Biotonnen gilt:
- vor dem Befüllen mit zerknülltem Zeitungspapier auslegen
- nasse Bioabfälle vermeiden, abtropfen lassen und in Zeitung oder Papiertüten wickeln
- Laub, Gras und Grünschnitt bevorzugt zu Recyclinghöfen bzw. Kompostieranlagen bringen
- Abfälle nicht einstampfen; festsitzenden Inhalt vor der Leerung vorsichtig von der Tonnenwand lösen
- Biotonnen möglichst ganzjährig im Freien lagern, da temperierte Gefäße bei Bereitstellung schneller festfrieren

Für Restmüll gilt:
- keine nassen Abfälle
- Müllbeutel benutzen u. zubinden
- nicht pressen, bei Bedarf vor der Abfuhr lösen

Die Behälter werden beim Kippen automatisch gerüttelt; bleibt dennoch Inhalt zurück, liegt das meist an nassem oder eingepresstem Müll. Für Festfrieren, Festklemmen oder falsche Befüllung haften weder Landkreis noch Müllwerker; ein Anspruch auf Gebührenermäßigung oder Schadenersatz besteht nicht.
Bei Fragenbitte an folgende Telefonnummern wenden: 03447/8940-41/-42/-43 oder via E-Mail awb@awb-alten burg.de.
Landratsamt Altenburger Land/Redaktion

Entsorgungstermine 2026 für das Altenburger Land

Altenburger Land. Wie schon im vergangenen Jahr, wird der Entsorgungskalen-der nicht in die Briefkästen zugestellt. Aufgrund der stetig voranschreitenden Digitalisierung nutzt bereits heute ein Großteil der Bürger das digitale Informationsangebot auf der Internetseite unter www.awb-altenburg.de und die „Altenburg Abfall App“. Um die Abfall-App auf dem Smartphone verwenden zu können, scannen Sie das nachstehende Bild mit einer geeigneten QR-Scan-App auf Ihrem Smart-phone. Hinweis: Achten Sie unbedingt darauf, die App beim Benutzen einer QR-Scan-App in Ihrem Standard-Browser zu öffnen. Der Browser Ihres Scanners könnte Probleme verursachen. Der Entsorgungskalender 2026 steht allen Nutzern voraussichtlich ab der 49. Kalenderwoche als digitale Broschüre unter www.awb-altenburg.de/down-load-broschuere/ zur Verfügung. Wer die digitalen Angebote nicht nutzen kann, hat ab der 50. Kalenderwoche die Möglichkeit, den gedruckten Entsorgungskalender an einer der folgenden Stellen abzuholen:
– im Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei, Jüdengasse 7, Altenburg
– auf den Recyclinghöfen des Landkreises Altenburger Land
– am Empfang des Landratsamtes, Lindenaustraße 9, Altenburg
– bei fast allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen
– bei der REMONDIS GmbH, Thüringen, Porphyrstraße 2 in Altenburg.

Im KreisJournal am 13. Dezember 2025 werden alle Entsorgungstermine für 2026 veröffentlicht.
Kontakt: Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land, Jüdengasse 7, 04600 Altenburg,Telefon 03447/8940-0
E-Mail: awb@awb-altenburg.de, www.awb-altenburg.de
Landratsamt Altenburger Land

Thüringen wählt – Sportlerumfrage 2025 gestartet

Erfurt/Oberhof. Die Wahl der Thüringer Sportler des Jahres geht in ihre 34. Auflage. Eine neunköpfige Jury hat bei FUNKE Medien Thüringen in Erfurt die jeweils zehn Kandidaten in den Kategorien Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres 2025 nominiert.
Ab 5. November sind alle Sportfans aufgerufen, online unter www.thueringer-sportlerwahl.de abzustimmen. Die Wahl läuft bis 15. Dezember, die Ergebnisse werden am 19. Dezember veröffentlicht.
Breites Spektrum und prominente Jury
Erstmals als Jurymitglied dabei war der ehemalige Biathlet und nun staatlich geprüfte Trainer Erik Lesser, der selbst bereits zweimal den Titel „Thüringer Sportler des Jahres“ gewann. „Ich war fasziniert, welche Vielfalt an Sportarten es in Thüringen gibt – von Kin-Ball bis Unterwasserrugby“, sagte Lesser. Auch Sabine Berg, frühere Speedskating-Weltmeisterin, Para-Bogenschütze Mario Oehme und Arnd Heymann von der Stiftung Thüringer Sporthilfe gaben ihr Debüt in der Jury. Heymann betonte: „Die Ergebnisse haben mich überrascht – besonders, wie viele Athleten aus nicht-olympischen Sportarten nominiert wurden. Das zeigt die Vielfalt des Thüringer Sports.“
Vielfalt der Nominierten
Insgesamt 30 Athleten und Teams aus 19 verschiedenen Sportarten stehen zur Wahl – jeweils zehn in den drei Hauptkategorien. Bei den Männern sind Sommer- und Wintersport gleich stark vertreten. Zu den Nominierten zählen u. a. Basketball-Europameister Johannes Voigtmann, Turn-Europameister Nils Dunkel, Rennrodel-Weltmeister Max Langenhan, die Biathleten Philipp Horn und Justus Strelow sowie Flossenschwimmer Marek Leipold und Justus Mörstedt.
Auch Sportler mit Behinderung wurden einbezogen, darunter Elisa Sachse (Schneeschuhlauf), Heike Naujocks (Skilanglauf) und Rico Haupt (Eiskunstlauf).
Bei den Frauen dominieren die Wintersportarten, etwa mit Merle Fräbel (Rennrodeln), Juliane Seyfarth (Skispringen) und Lisa Buckwitz (Monobob). Ein Viertel der Nominierten ist erstmals bei der Sportlerwahl vertreten.
Spannende Entscheidungen in der Jury
Knapp 70 Namen standen ursprünglich zur Diskussion. In allen Kategorien waren Stichwahlen nötig – bei den Männern sogar doppelt. Knapp verpasst haben den Einzug in die Endauswahl u. a. Rennrodel-Weltmeisterin Julia Taubitz und Keglerin Sarah Conrad. Nicht nominiert wurde Langläuferin Victoria Carl, nachdem bei ihr die Substanz Clenbuterol nachgewiesen wurde. „Das ist bitter, weil sie sportlich eine Top-Saison hatte. Aber der Thüringer Sport steht für Null-Toleranz gegenüber Doping“, erklärte LSB-Präsident Prof. Dr. Stefan Hügel.
Neue Kategorie: Ehrenamt des Jahres
Erstmals seit Bestehen der Sportlerwahl wird 2025 eine vierte Kategorie eingeführt: die Auszeichnung „Ehrenamtliche*r des Jahres“. Damit sollen Menschen geehrt werden, die sich als Trainerinnen, Organisatorinnen, Kampfrichter*innen oder Vereinsteams besonders für den Thüringer Sport engagieren. „Diese Leistungen bleiben oft im Hintergrund – ohne sie wäre sportlicher Erfolg nicht möglich“, so Hügel. Zehn Personen oder Teams wurden dafür vom Präsidium des Landessportbundes Thüringen nominiert.
Preisverleihung und Gewinne
Die Ehrung der Thüringer Sportler, Mannschaften und Ehrenamtlichen des Jahres erfolgt am 24. April 2026 bei der festlichen „Goldenen Nacht des Thüringer Sports“ in der Zentralheize Erfurt.
Unter allen Teilnehmenden der Abstimmung werden attraktive Preise verlost, darunter ein Team-Wochenende im Waldhof Finsterbergen, ein 500-Euro-Decathlon-Gutschein, Tickets für das AXA-Winterwochenende in Oberhof sowie Übernachtungen in der Landessportschule Bad Blankenburg zur Silvestergala 2025.
Landessportbund Thüringen/ Stiftung Thüringer Sporthilfe/ Die Redaktion

Thomas Beier wurde Deutscher Meister im Sportschießen

Lucka/München/Hannover. Die große Deutsche Meisterschaft mit allen olympischen Schießdisziplinen wurde in München-Hochbrück durchgeführt. Zu diesen Wettkämpfen konnten sich zwei Nachwuchsschützen vom SV Lucka bei den Thüringer Landesmeisterschaften qualifizieren.
Die Schülerin Lienna Mara Jia Klein konnte ihre Trainingsleistung mit der Luftpistole (20 Schuss, 169 Ringe) umsetzen. Sie belegte im Teilnehmerfeld von über neunzig Schülerinnen bis 14 Jahre den 36. Platz. Jugendschütze Max Adelsberger erzielte mit der Luftpistole (40 Schuss) gute 366 Ringe. Das war unter über 85 Teilnehmern der achte Platz und die Nominierung als Thüringer Landeskader. Die Wettbewerbe der Deutschen Meisterschaft mit dem Ordonnanzgewehr und den Auflagedisziplinen 10,50 und 100 Meter wurden in Hannover durchgeführt. Alle Teilnehmer absolvierten pro Wettkampf 40 und 30 Schuss. Die Ordonnanzschützen jeweils 20 liegend und stehend. Die Auflageschützen 30 Schuss. Thomas Beier HK III, SGe-Schmölln/SV-Lucka wurde von seinem Trainer Rolf Thielicke auf diese Wettbewerbe sehr gut eingestellt. Er ging einmal mit geschlossener Visierung 353 Ringe und einmal mit offener Visierung 346 Ringe an den Start. Mit geschlossener Visierung holte er den Deutschen Meistertitel und mit offener Visierung die Silbermedaille. Zweimal stand Beier in der Auswahlmannschaft und holte noch zwei Silbermedaillen. In den Auflagedisziplinen, 30 Schuss, waren vier Luckaer am Start. Die beste Platzierung erzielte in der Schießdisziplin Kleinkalibersportgewehr 100-Meter-Auflage Wolfgang Schuhknecht mit 314,9 Ringen den 7. Platz. **W. Schuhknecht**



Thomas Beier holte den Deutschen Meistertitel und mit offener Visierung die Silbermedaille. ***Foto: SV Lucka***

Wieder brandaktuell:
ZFC-FUSSBALL-REPORT
- Anzeige -

■ **Thüringer Landespokal: Viertelfinale**

Samstag, 15. November 2025, 13.30 Uhr, FC An der Fahner Höhe – ZFC Meuselwitz

Stadion: Alfred-Just-Stadion, Herbslebener Straße 9b, 99100 Dachwig

■ **Zipse krallt sich drei Punkte im Leutscher Holz**
Unser ZFC kann doch noch gewinnen. Am Samstag, dem 8. November 2025, fuhren die Schützlinge von Trainer Georg-Martin Leopold nach sieben sieglosen Ligaspielen endlich mal wieder einen Dreier ein. Durch eine überzeugende kämpferische, in der ersten Halbzeit auch spielerisch starke Leistung trotzte Zipse der zuletzt wieder gefürchteten Leutzscher Hölle und gewann gegen Chemie Leipzig hochverdient mit 2:0. Unsere Mannschaft ergriff sofort die Initiative, ließ die Chemiker nicht ins Spiel kommen, erspielte sich einige gute Angriffsmomente und ging
Noch vor der Pause konnte Zipse, erneut durch Andy Trübenbach diese Führung mit einem sehenswerten Treffer ausbauen. Im zweiten Durchgang versuchte Chemie zwar druckvoll, den Anschlusstreffer zu erzwingen, doch es sollte nicht gelingen.

■ **Ticketvorverkauf gestartet: ZFC empfängt erstmals BFC Preussen**
Der Ticketvorverkauf für das Heimspiel des ZFC Meuselwitz gegen den BFC Preussen am 22. November 2025 um 14.00 Uhr ist ab sofort eröffnet. Das Duell ist ein echtes Novum – erstmals in der Vereinsgeschichte treffen beide Teams aufeinander.

■ **Frauen Landesklasse Nord Sachsen**
Nächstes Punktspiel: So., 16.11.2025, 14.00 Uhr, ZFC Meuselwitz II – Radefelder SV

■ **2. Männer | Kreisoberliga Ostthüringen**
Nächstes Punktspiel: Fr., 28.11.2025, 14.00 Uhr, ZFC Meuselwitz II – VfL 1990 Gera

■ **ZFC Meuselwitz und Förderverein Kinder- und Jugendfußball e.V. Gera verlängern Partnerschaft**
Der Förderverein Kinder- und Jugendfußball e.V. ist ein gemeinnütziger Verein in Gera, der den Kinder- und Jugendfußball in Gera und Umgebung nachhaltig unterstützt.
Ziele sind die Förderung hoher sportlicher Leistungen, Talententwicklung, Qualifikation von Trainern und Schiedsrichtern sowie die Förderung sozialer Aspekte wie Teamgeist, Toleranz, Respekt und Sportfreundschaften.
Unser ZFC Meuselwitz ist seit 2024 Partner des Fördervereins. Die Zusammenarbeit wird auch in dieser Spielzeit fortgesetzt.
Im Rahmen des Heimspiels gegen den Chemnitzer FC haben ZFC-Präsident Hubert Wolf und Fördervereinsvorsitzender Heiko Schulze zusammen mit Vorstandsmitglied Paul Altmann symbolisch im Beisein von Kindern der F-Jugend die unterzeichneten Verträge überreicht.

Gerhard Rohland – Ein außergewöhnlicher Mensch unserer Zeit

Leserbrief – Geboren am 27. März 1917 in Braunshain auf der Lehre als einziges Kind von Oswin und Frieda Rohland. Er verstarb mit 87 Jahren. Verheiratet war er mit Gertrud Koza aus Hartha. Die Ehe blieb kinderlos.
Gerhard Rohland war „Ehrenbürger der Gemeinde Lumpzig“ und „Ehrenmitglied des Sportvereins Osterland Lumpzig e. V.“.
Als Heimatforscher und Ortschronist verfasste er zahlreiche Schriften. Sein größtes Werk war das Familienlexikon der Dörfer Braunshain, Großbraunshain, Lumpzig, Hartha und Kleintauscha mit 3.075 Bewohnern dieser Dörfer von etwa 86 Familien.
Weitere seiner Schriften waren:
- „Braunshain, die große Vergangenheit eines kleinen Dorfes zur Zeit der Christianisierung“
- „Die Lehde als letzte Siedlungsstufe von Braunshain“
- „Die Kirchenburg Braunshayn von 1445“
- „Das zur Burg gehörige Dorf Braunshain und dessen Werdegang“
- „Die Geschichte des Sportes in Lumpzig von 1883 bis zur Neuzeit“

Im Vorstand der SG Lumpzig, der BSG „Traktor“ Lumpzig und bis zu seinem Tode im März 2004 war er Schriftführer und protokollierte jede Sitzung akribisch.
Im Kreissport von Schmölln gehörte er bei der Leichtathletik mit ihren Wettkämpfen als Protokollant im Kampfrichterkollektiv an. Seine Verdienste im Sport wurden unter anderem mit der „Ehrennadel des DTSB der DDR in Gold“ und mit der „Ehrennadel der olympischen Gesellschaft der DDR in Silber“ gewürdigt.
Immer hatte er seine Kamera am Mann, um die sportlichen Ereignisse und bei Wanderungen mit den Sportlern und interessierten Einwohnern für die Nachwelt in Fotos festzuhalten.
Reinhard Etzold

- In eigener Sache -

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder.
Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert.
Die KURIER Verlag KG

Martinsfest in Nöbdenitz – Gottesdienst, Laternenumzug und reichlich Leckeres

Schmölln OT Nöbdenitz. Bis zu 400 Gäste erfreuten sich letzten Sonnabend, am Martinsfest in Nöbdenitz. Mit einer Andacht in der Kirche stimmte man besinnlich auf diesen Martinstag ein. Pfarrer Dietmar Wiegand betonte: „Der Heilige Martin von Tours, ein römischer Soldat, der im 4. Jahrhundert nach Christus lebte, erinnert uns daran, was zum Mensch- und Christsein gehört. Nämlich die Not des Anderen zu erkennen und zu helfen."

Gekonnt setzten zwischenzeitlich im Rahmen des Gottesdienstes die Konfirmanden Finnja, Nina, Felix und Maximilian das damalige Handeln des Martin im Zeichen des Kreuzes und der Nächstenliebe hörspielmäßig bestens in Szene. Da hieß es schon mal: „An einem kalten Wintertag traf der junge Soldat einen unbekleideten Bettler." Weiter lautete es: „Voller Mitleid zog Martin sein Schwert, teilte seinen Militärmantel und gab eine Hälfte dem frierenden Mann." Noch in der Kirche sang man das Laternenlied: „Oben leuchten die Sterne und unten wir. Super das Lichtermeer zu Martins Ehr!"



Nach der Martinsandacht in der Kirche erfreuten die Konfirmanden die Gäste mit leckeren Martinshörnchen.

Bevor dann die große Schar der Laternenträger bei flotten Melodien der Spielleute-Union „Frisch voran" Schmölln/Gößnitz das Dorf umrundete, verteilten Konfirmanden noch viele leckere Martinshörnchen. Elf Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr leisteten umzugsbegleitend unter Kommando von Tobias Schnelle einen vorbildlichen Sicherheitsdienst. Festteilnehmer Tino Romisch meinte, auch mit Sicht auf die Cheforganisatoren Wolfgang Göthe, Leiter der heimischen Bildungswerkstatt, und Pfarrer Wiegand, begeistert: „Die Nöbdenitzer ließen mit diesem Martinsfest im Altenburger Land ein tolles Event gedeihen. Man kommt bei Umzug, Musik und reichlich Leckereien wieder mit Freunden und Bekannten zusammen. Und neue Freundschaften werden geschlossen." Susann Nolde reiste mit Familie und Freundin aus Gera an und stimmte, genauso wie Frau Wunderlich aus Schmölln und Daniela Salomon aus Lohma, dem Martinsfreund Romisch voll zu. Derweil füllten die Hobby-Bardamen Madlen Krug und Claudia Walter ungebremst Tassen mit Glühwein, und auch am Würstchenstand stillte man freiweg den Appetit der Gäste. „Seit Mitte der 1990er Jahre wird unser Martinsfest fleißig besucht. Selbst in der Coronazeit zeigten wir der Einkapselung den ‚Stinkefinger' und bereiteten besonders den Leuten eine Freude, die sich in dieser schlimmen Zeit sehr isoliert fühlten." Übrigens: Schon bei der Vorbereitung des Festes agierten die 47 Kinder der Kita „Nemzer Rasselbande" unter der Leitung von Madlen Krug begeistert mit. Und beim Umzug leuchteten nicht nur deren Laternen, sondern vor Freude auch deren Gesichter.

Wolfgang Riedel



Konfirmanden setzten in der Kirche das Handeln des Heiligen Martin hörspielmäßig gekonnt in Szene.



Noch im Pfarrhof kündeten bunte Laternen vom Umzug zu Ehren des Heiligen Martin. ***Fotos (3): Wolfgang Riedel***





Der KURIER – Nun auch auf **Facebook**



- KURIER fragt nach -

Welche Regelungen gelten für die Nutzung von Grabstätten in der Gemeinde Nobitz? Gab es zudem Grabschändungen?

Nobitz. Der KURIER erhielt von einem Bürger Fotos seines Familiengrabes, auf denen umgestürzte Grabeinfriedungen und umgeworfene Einpflanzungen zu sehen sind. Der Bürger führte zudem aus, dass der Pachtvertrag bis Juli 2028 bestünde, die Vertragsunterlagen jedoch leider nicht mehr vorhanden seien.

Auf der Einfriedung wurde durch die Gemeinde ein Warnhinweis auf Unfallgefahr angebracht, mit der Bitte um Sanierung bzw. Befestigung der Einfriedung.

Als der Bürger die Einfriedung reparieren wollte, stellte er fest, dass diese umgestürzt war. Der Pächter der Grabstätte spricht von einer vermeintlichen Grabschändung bzw. einem Akt von Vandalismus.

Der KURIER wandte sich mit Fragen zu den Ausführungen des Bürgers an die Presseabteilung der Gemeinde Nobitz. Ralf Graichen, Leiter des Haupt- und Ordnungsamtes der Gemeinde Nobitz, beantwortete unsere Fragen wie folgt.

Einleitend erklärte er allgemein: „Die Gemeinde Nobitz hat sich im Jahr 2025 zum Ziel gesetzt, den Friedhofsangelegenheiten noch mehr Augenmerk zu schenken, als dies in den vergangenen Jahren der Fall war. So wurde im Oktober für die kommunal bewirtschafteten Friedhöfe, dazu gehören ein Friedhof im kommunalen Eigentum (Bornshain) und zwei kirchliche Friedhöfe (Lehndorf und Gieba), ein einheitliches Satzungsrecht hinsichtlich der Nutzung der Friedhöfe geschaffen. Gegenwärtig erfolgt die Vorbereitung einer einheitlichen Gebührensatzung, welche bestenfalls ab 1. Januar 2026 in Kraft treten soll. Die Pflege und Gestaltung der Friedhöfe aus kirchlicher Hand erfolgt bereits seit mehreren Jahren durch die Gemeinde. Erst jüngst wurde innerhalb einer Gremiensitzung seitens einer Kirchgemeinde lobend erwähnt, dass seit der Übernahme der Bewirtschaftung durch die Gemeinde viel geschaffen worden sei, was die Kirchgemeinde allein so hätte nicht umsetzen können. Nunmehr wurde im Rahmen der stetig voranschreitenden weiteren Aufarbeitung von Friedhofsangelegenheiten auch erstmalig nach den anerkannten Regeln und Normen die Prüfungen von Grabmalen durch die Gemeinde vorgenommen, zu denen die Friedhofsträger gesetzlich verpflichtet sind. Hierzu wurde explizit Personal ausgebildet und geschult. Die Prüfung wurde im Vorfeld angekündigt, so dass jeder Inhaber einer Grabanlage auf einem der drei Friedhöfe die Möglichkeit gehabt hatte, im Vorfeld selbstständig nochmals eine Prüfung der Standsicherheit vornehmen zu können und bis zur amtlichen Prüfung eventuelle Mängel hätte abstellen können. Insofern finden wir es bedauerlich und befremdlich, wie in sozialen Medien die nach geltenden Normen vorgenommene Vorgehensweise diskutiert und in Abrede gestellt wird und teils Anfeindungen gegen einzelne Mitarbeiter der Gemeinde ausgesprochen wurden."

Für welchen Zeitraum können Grabstätten in der Gemeinde Nobitz gepachtet werden? 15 Jahre bei Urnenbestattungen, 20 Jahre bei Erdbestattungen, Verlängerungen im 5-Jahres-Rhythmus möglich, keine Neunutzung von Wandgräbern Welche zeitlichen Abstufungen gäbe es und welche Kosten würden den Anverwandten des Verstorbenen entstehen?

Gern würden wir zu gegebener Zeit zu den neuen Kosten berichten. Wir erachten es als untunlich, zum gegenwärtigen Zeitpunkt Kosten zu veröffentlichen, die sich zum Jahreswechsel ändern werden.

Könnte es sein, dass das Grab geschändet wurde, bevor das Ordnungsamt den Hinweis aufklebte?

Für die Prüfung der Grabanlagen ist die Friedhofsverwaltung zuständig. Von einer Grabschändung ist uns nichts bekannt.

Oder könnten andere äußere Umstände dazu geführt haben, dass die Einfriedung sich gelockert hat und umgefallen ist?

Aufgrund welcher Umstände eine Lockerung der Einfriedung erfolgte, steht nicht im Beurteilungsermessen der Friedhofsverwaltung. Der Nutzungsberechtigte einer Grabanlage ist für deren Standsicherheit ständig verantwortlich. Wie den Bildern zu entnehmen ist, erscheint die Grabstelleneinfassung insgesamt nicht in einem sehr gepflegten Zustand, was auch an den weiteren schiefstehenden Einfassungssteinen zu erkennen ist.

Wohin könnten sich Zeugen wenden, wenn eine solche Schändung beobachtet wird? An die Friedhofsverwaltung oder, wenn bekannt, den Nutzungsberechtigten. Welche Strafen drohen Personen, die Gräber beschädigen?

Öffentlich-Rechtlich wäre eine Verfolgung als Ordnungswidrigkeit wäre durch die Gemeinde möglich. Das Ordnungsgeld kann bis zu 5.000 Euro betragen. Zur zivilrechtlichen Strafverfolgung kann keine Aussage getroffen werden.

Wer ist für die Reparatur zuständig und in welchem Zeitraum nach dem Warnhinweis des Ordnungsamtes muss repariert werden?

Der Nutzungsberechtigte. Grundsätzlich haben Sicherungsmaßnahmen unverzüglich zu erfolgen. Je nach Sachlage kann eine angemessene (individuelle) Frist gesetzt werden. Sollte keine Reaktion erfolgen, kann die Friedhofsverwaltung Grabmale oder Teile davon entfernen, welche sodann bis zu drei Monate eingelagert werden. Die Warnhinweise werden nicht durch das Ordnungsamt, sondern durch die Friedhofsverwaltung abgegeben.

Welche Strafen drohen bei Nichtinstandsetzung?

Bei Gefahr im Verzug können durch die Friedhofsverwaltung Sicherungsmaßnahmen vorgenommen werden (z. B. das Umlegen von Grabsteinen). Sämtliche Kosten hat der für die Standsicherheit Verantwortliche zu tragen (i. d. R. der Nutzungsberechtigte).

Wenn Unterlagen durch Umzug o.ä. verloren gegangen sein sollten, könnten diese beim Ordnungsamt bzw. bei der Friedhofsverwaltung in Kopie neu beantragt werden?

Die Unterlagen werden in der Friedhofsverwaltung geführt. Bei nachgewiesenem berechtigten Interesse können von bestimmten Unterlagen Kopien gefertigt werden.

An wen müsste man sich wenden? Welche Kosten entstehen?

Die Kosten bemessen sich nach der Verwaltungskostensatzung bzw. nach der Friedhofsgebührensatzung (je nach konkreter Sachlage).

Was passiert mit der Einfriedung und dem Grabstein, wenn die Laufzeit des Pachtvertrages endet?

Der Nutzungsberechtigte ist verpflichtet, nach Ablauf der Nutzungszeit nach Rücksprache mit der Friedhofsverwaltung Grabmahle und sonstige bauliche Anlagen binnen drei Monaten zu entfernen.

Von der Presseabteilung der Gemeinde Nobitz erfuhren wir, dass es eine neue Friedhofssatzung gibt. Welche Änderungen sind darin niedergeschrieben und worauf sollten Pächter zukünftig achten?

Die Friedhofsatzung ist veröffentlicht unter https://www.nobitz.de/rechtsgrundlagen/1/57003/friedhofssatzung-der-gemeinde-nobitz-frieds.html. Nutzungsberechtigte haben grundsätzlich alle sie betreffenden Regelungen zu beachten. Explizite Änderungen sind so nicht benennbar, da das bisherige individuelle Recht von drei verschiedenen Friedhöfen nunmehr zu einem zusammengefasst wurde.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.

Fotos (3): privat







Normalisierung des Unmenschlichen? – Erinnerung an Pogromnacht

Altenburg. Mehr als 130 Bürgerinnen und Bürger versammelten sich am Sonntag in der Stadtkirche St. Bartholomäi, um der jüdischen Opfer der Pogromnacht von 1938 zu gedenken. Sie folgten damit einem gemeinsamen Aufruf der Stadt, des Landkreises Altenburger Land und des Ökumenischen Arbeitskreises. In seiner Andacht ging Pfarrer Andreas Gießler auf die bekannte biblische Überlieferung ein die schildert, wie der in Bedrängnis geratene Jünger Petrus Jesus verleugnete. Wie standhaft können wir in Bedrängnis bleiben? Pfarrer Gießler rief dazu auf, Ausgegrenzten beizustehen und die Stimme immer wieder gegen Diskriminierung zu erheben.

Oberbürgermeister André Neumann erinnerte an die schrecklichen, von den Nazis initiierten Ausschreitungen in Altenburg, bei denen der Betsaal in der Pauritzer Straße verwüstet, Wohnungen und Geschäfte geplündert und 21 jüdische Männer verhaftet wurden. Das Stadtoberhaupt erinnerte zudem an das Ende der NS-Terrorherrschaft vor 80 Jahren. Für viele Verfolgte kam die Befreiung zu spät und viele Täter konnten nach 1945 ungestraft oder milde verurteilt weiterleben. So brachte es der ehemalige Altenburger Oberbürgermeister Dr. Otto Grimm, der nachweislich in die Judenverfolgung verstrickt gewesen war, sogar zum Ehrenring-Träger der Stadt Leverkusen. Nach den Worten des Oberbürgermeisters zeige der lange Zeitraum vom „Fanal" der Pogromnacht bis zur Befreiung wie schwer es sei, Diktaturen zu überwinden. Mit Blick auf heutige Entwicklungen warnte er vor „schleichender Normalisierung des Unmenschlichen". Seit dem Angriff der Hamas auf Israel habe der Antisemitismus in Deutschland stark zugenommen und äußere sich zum Teil ganz offen auf deutschen Straßen. Dem gelte es, entschieden entgegenzutreten.

„Bei Hass, Diskriminierung und Rassismus darf es keine Neutralität geben", so das Stadtoberhaupt. „Antisemitismus ist kein Randproblem, er ist ein Gradmesser für den Zustand unserer Gesellschaft". Für Landrat Uwe Melzer markiert die Pogromnacht den Übergang von der Diskriminierung zur systematischen Verfolgung der Juden. Er mahnte, die Erinnerung daran wachzuhalten, denn das Thema sei leider aktueller denn je. Auch der Landrat konstatierte, dass der Überfall der Hamas auf Israel wie ein „Brandbeschleuniger" gewirkt habe und forderte, gegen Antisemitismus Haltung zu zeigen.

Auf dem Weg zur Kranzniederlegung an der Gedenktafel in der Pauritzer Straße trugen Schauspieldirektor Manuel Kressin und Dramaturg Felix Mohr vom Theater Altenburg Gera historische Quellen zur Pogromnacht im Altenburger Land vor. Zudem wurden an der Gedenktafel historische Zeugnisse zur Pogromnacht im Altenburger Land gezeigt, die – wie auch die von den Künstlern vorgetragenen – der Heimatforscher Christian Repkewitz zusammengestellt hatte. Für die musikalische Umrahmung der Gedenkveranstaltung sorgten die Cellistin Anna Dorsch und Kantor Johann Friedrich Röpke an der Orgel.

Stadtverwaltung Altenburg

- Der Terror darf nicht gewinnen! -

Schausteller fordern: Der Magdeburger Weihnachtsmarkt muss stattfinden!

Berlin. Mit Sorge und Bestürzung reagiert der Deutsche Schaustellerbund e. V. auf die Nachricht, dass die Stadt Magdeburg den diesjährigen Weihnachtsmarkt nach einer Weisung des Landesverwaltungsamtes nicht genehmigen darf. Die Sicherheit der Besucher und Beschicker des Weihnachtsmarktes ist unzweifelhaft oberstes Gebot.

Der Veranstalter und alle für diese Sicherheit verantwortlichen Akteure hatten aber fast ein Jahr Zeit, ihr Konzept und die darin festgestellten Defizite zu korrigieren.

Der Weihnachtsmarkt ist fast komplett aufgebaut. Warum erst jetzt – zehn Tage vor dem planmäßigen Start – seitens des Landesverwaltungsamtes Mängel geäußert werden, ist nicht nachvollziehbar.

Die Beteiligten scheinen die Bedeutung der Weihnachtsmärkte für die Menschen – gerade in diesen Zeiten – zu unterschätzen. Sie sind Orte des Miteinanders, die alle willkommen heißen, ungeachtet ihres sozialen, finanziellen, religiösen oder ethnischen Hintergrundes. Sie ziehen jährlich mehr als 170 Millionen Menschen in ganz Deutschland an und laden zur Begegnung ein, ganz analog – in zunehmend digitaler Zeit. Ihre gesellschaftliche Bedeutung ist äußerst wichtig. Ein Ausfall des Magdeburger Weihnachtsmarktes ist unter keinen Umständen zu akzeptieren. Das davon ausgehende Zeichen würde weit über die Grenzen Deutschlands hinausgehen und käme einer Kapitulation unseres Staates gleich.



Präsident des DSB Albert Ritter
Foto: DSB

„Wir sind nicht bereit, einen Streit der Verwaltungen auf unserem Rücken austragen zu lassen!

Ganz klar: Wenn es Mängel gibt, müssen sie abgestellt werden. Wir erwarten jetzt Professionalität, Engagement und Geschwindigkeit in den Amtstuben. Und wenn wir Schausteller auf dem Platz etwas zur Lösung beitragen können, so werden wir das wie immer auch tun." so Albert Ritter, Präsident des Deutschen Schaustellerbundes e. V. „Die Durchführung unseres Weihnachtsmarktes an dem Tag in Frage zu stellen, an dem in unserer Stadt der Prozess beginnt, über den alle Medien berichten, ist ein katastrophales Timing. Dieser Eindruck kann nur noch durch schnelle Lösungen und die pünktliche Aufnahme des Spielbetriebs korrigiert werden." sagt Jens Melcher, Vorsitzender des Vereins selbstständiger Gewerbetreibender, Markt- und Messereisender e. V. in Magdeburg.

Deutsche Schaustellerbund e.V. (DSB)

Über den DSB:

Der Deutsche Schaustellerbund e.V. (DSB) mit Sitz in Berlin ist die weltgrößte Berufsspitzenorganisation für das Schaustellergewerbe in Deutschland mit derzeit 92 Mitgliedsverbänden auf regionaler Ebene. Die zentralen Aufgaben sind die Erhaltung und Förderung der traditionellen Kultur- und Wirtschaftsgüter Jahrmarkt, Kirmes, Volksfest und Weihnachtsmarkt. Weitere Informationen findet man unter https://www.dsbev.de.

Verdrängte Wahrheiten – Die Gefahren der Ignoranz in der Gesellschaft

Leserbrief – Verwundert bin ich über die medialen Ausschreitungen zur Bewertung von Kanzlers „STADTBILD" – wenn er schon mal wirklich „Flagge" zeigt. Wobei jeder, der noch innerlich frei ist, ein Stadtbild wahrnehmen kann, welches zunehmend irritiert. Oder soll ich nur sehen, was andere möchten? Wie Realitätsverweigerung sich ausdrückt, konnte ich z. B. am 7. Oktober 1989 sehen, als die Menge in den Palast der Republik eindringen wollte, während zeitgleich mitunter auch ziemlich intelligente Leute den „Verheißungen" des Staatsratsvorsitzenden applaudierten. Man konnte vermuten: Intelligenz schützt nicht vor Dummheit. Jedoch psychologisch treffender: die kognitive Dissonanz – sollte man unbedingt mal googeln! – lässt grüßen. Heute wieder? Manuel Ostermann, Sprecher der Polizeigewerkschaft, also politisch unverdächtig, sieht die Dinge täglich, wie sie sich entwickeln, und zwar nicht aus der Dienstwagen-Perspektive von Politikern. Er nimmt den Kanzler wegen seiner „STADTBILD"-Aussage sogar ausdrücklich in Schutz. Verordnete politische Korrektheit wird eben oft zum Zerrbild, wenn sie sich an Eigennutz orientiert, und das ist von „hoher Seite" ausgehend u. a. aus wahltaktischen Gründen zu viele Jahre geschehen. Verdrängte Wahrheiten, egal ob in Gesellschaft oder in Familie, neigen immer dazu, giftig zu werden. Wenn es dann eintritt, ist die künstliche Empörung plötzlich groß. **F. Köhler**

SPD-Vize demonstriert mit Antifa gegen Merz'sche „Stadtbild"-Äußerung

Wetzlar-Kurier, Nr. 11, Seite 2 – (red). Diese sogenannte Große Koalition sollte nach Auffassung vieler Beobachter schnellstmöglich beendet werden. Egal, was die Union vorschlägt, es kommt sofort Gegenwind von der SPD, ob in Fragen der Energiepolitik, der Asylpolitik, der Wirtschaftspolitik, ob in gesellschaftlichen Fragen. Man fragt sich, wie dies noch gut drei Jahre funktionieren soll. Das Ende, sofern es bis 2029 hält, wird sein, dass sich SPD und CDU/CSU weiter atomisieren werden.

Aktuelles Beispiel eine Demo gegen die „Stadtbild"-Äußerung von Merz. Wiebke Esdar ist stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion. Sie demonstrierte jetzt mit den „Omas gegen rechts" und der Antifa in Bielefeld. Auch Merz' Duz-Freund, Vize-Regierungschef Lars Klingbeil, hetzte bei anderer Gelegenheit gegen Friedrich Merz. Man fragt sich als unbeteiligter Bürger, was soll aus einer solchen Regierung werden, die an die Adresse der SPD gerichtet keine Gelegenheit auslässt, den Chef der eigenen Regierung anzugreifen. Sie macht es, weil sie weiß, dass Merz vermeintlich keine Alternative hat. Merz wäre gut beraten, ein Machtwort zu sprechen, die SPD in die Schranken zu weisen oder deutlich zu machen, sie aus der Regierung zu werfen. Dann gibt es in Deutschland eine Minderheitsregierung, die sich ihre jeweiligen Mehrheiten sucht und sich somit zwangsweise mehr mit inhaltlichen Argumenten auseinandersetzen muss als sich zu beschimpfen.

Laut Bundeskriminalamt – Syrer, Afghanen, Marokkaner zehnmal so kriminell wie Deutsche

Wetzlar-Kurier, Nr. 11, Seite 3 – (red). In der Vergangenheit hat das Bundeskriminalamt Zahlen zur Ausländerkriminalität und Kriminalität im Allgemeinen vorgelegt und dabei in absoluten Zahlen die entsprechenden Erkenntnisse veröffentlicht.

Um die wahre Kriminalitätsbelastung festzustellen, hat das BKA jetzt eine zusätzliche Größe eingeführt, die die Kriminalitätsbelastung unter Deutschen und Ausländern besser greifbar macht. Es handelt sich dabei um die sogenannte „Tatverdächtigenbelastungszahl" (TVBZ). Sie ist das Verhältnis der ermittelten Tatverdächtigen im Alter ab 8 Jahren, insgesamt errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils.

Das heißt, das BKA vergleicht beispielsweise die absolute Zahl tatverdächtiger Syrer mit der tatsächlichen Zahl der Menschen mit syrischem Pass, die in Deutschland leben. Daraus ergibt sich die TVBZ.

Gewaltkriminalität

Wie Staatssekretär Christoph de Vries (CDU) auf eine Anfrage des AfD-Abgeordneten Hess mitteilte, liegt der TVBZ-Wert der deutschen Tatverdächtigen im Bereich der Gewaltkriminalität bei 163, bei syrischen Tatverdächtigen bei 1740, bei Afghanen bei 1722, bei Marokkanern bei 1885. Mit anderen Worten: Die Gewaltkriminalität bei den Marokkanern ist elfmal so hoch wie bei Deutschen im Bereich der Gewaltkriminalität.

Dazu zählen Mord, Totschlag, Vergewaltigung, gefährliche Körperverletzung und Raub.

In absoluten Zahlen sind die türkischen Tatverdächtigen die zweitstärkste Gruppe gemessen an der TVBZ-Zahl. So zeichnen sie einen Wert von 538, Rumänen von 618 und Ukrainer von 443. Bei Raubdelikten sind die Algerier „unschlagbar".

Obwohl hier 25.000 Menschen mit algerischem Pass registriert sind, liegt ihre Tatverdächtigenbelastungszahl bei sage und schreibe 2513 und damit 109-mal so hoch wie bei Raubdelikten, die von Deutschen begangen wurden.

Migration als zentraler Treiber

Nicht überraschend, medial immer vom Mainstream bestritten, die Migration, denn die Sozialisation vieler Zuwanderer aus den Heimatländern ist oft eine andere. Die Einstellung vieler Migranten zur Frau ist nicht vergleichbar mit dem Grundsatz aus dem Grundgesetz, wonach Männer und Frauen gleichberechtigt sind. Vielfach ist es so, dass bei Migranten der Glaube höher eingestuft wird als bestehende Gesetze und Rechtsstaat. Aber auch der Erziehungsstil kann durchaus negative Konsequenzen mit sich bringen, denn wer als Kind körperliche Züchtigung und Schläge erhält, ist im späteren Leben davon geprägt, ohne dass das natürlich als eine Entschuldigung auch nur ansatzweise akzeptiert werden kann.

Mit anderen Worten: Wären viele dieser Menschen als sogenannte Asylsuchende, eher in der Regel Sozialhilfesuchende, nicht eingereist, wäre vielen Opfern viel Leid erspart geblieben.

Und genau deshalb ist es richtig, dass alles darangesetzt wird, Grenzen zu schützen und Migration ausschließlich so zu steuern, dass nur wirklich benötigte Fachkräfte, die in der Regel keine Integrationsprobleme mit sich bringen, tatsächlich nach Deutschland kommen.



Doppelte Moral in Deutschland

Ahmad Mansour ***Foto: 2024, Wetzlar Kurier***

Wo war eure Empörung damals?

Wo waren all die, die sich heute lautstark über das „Stadtbild"-Debatte empören – als in den Straßen von Berlin ein Mob „Tod den Juden" brüllte?

Wo waren sie, als jüdische Familien in Deutschland ihre Namen von Klingelschildern entfernten, weil sie Angst hatten, erkannt zu werden?

Wo waren sie, als junge Männer mitten in Europa Jagd auf Juden machten, während die Zivilgesellschaft schwieg?

Wo war die Empörung, als Feuerwehrleute und Polizisten von Jugendlichen attackiert wurden, die längst jeden Respekt vor diesem Staat verloren haben?

Wo waren sie, als jüdische Studenten sich monatelang nicht mehr an Universitäten trauten, weil der Campus zur Bühne des Hasses geworden war?

Wo waren sie, als Tausende Islamisten in Hamburg und Berlin nach einem Kalifat riefen – mitten im Herzen Europas?

Wo war das Entsetzen, als antisemitische Parolen und islamistische Symbole offen auf Demonstrationen gezeigt wurden – Schulter an Schulter mit linksradikalen Aktivisten, die sich für „antirassistisch" hielten?

Wo waren sie, als am 7. Oktober Frauen gefoltert, vergewaltigt und ermordet wurden – und die Opfer im Westen um Solidarität schrieen, die nicht kam?

Wo war das große moralische Entsetzen, als in der Kölner Silvesternacht Frauen systematisch erniedrigt und missbraucht wurden?

Wer jetzt plötzlich sein moralisches Gewissen entdeckt, weil Friedrich Merz über das #Stadtbild deutscher Städte spricht, sollte sich fragen:

Wo war dieses Gewissen, als der Staat, die Gesellschaft und die Freiheit längst angegriffen wurden – nicht von Worten, sondern von Taten?

Irmer-Vorschlag vor 20 Jahren – Jetzt „neu" auf dem Tisch Ausländische Straftäter sollen ihre Haftstrafe im Heimatland verbüßen

Wetzlar-Kurier, Nr. 11, Seite 3 – (red). Vor wenigen Wochen hat der hessische Europaminister Manfred Pentz öffentlich gefordert, dass Straftäter, die keine Chance mehr auf einen Aufenthalt in Deutschland haben, vom ersten Tag an ihre Haft in ihrem Heimatland verbüßen sollten.

Milliarden Ersparnis

„Diese Forderung", so der Herausgeber des Wetzlar-Kurier, Hans-Jürgen Irmer, „habe ich vor über 20 Jahren in meiner Eigenschaft als Mitglied des Innenausschusses des Hessischen Landtages öffentlich aufgestellt und dafür natürlich von linker Seite Kritik erfahren."

Das Problem sei allerdings bis heute nicht wirklich gelöst. Hessens ehemaliger Justizminister Dr. Christean Wagner, leider kürzlich verstorben, habe im Juni 2000 darauf hingewiesen, dass die Justizminister- Konferenz auf Antrag von Hessen einstimmig beschlossen habe, die Bundesjustizministerin Herta Däubler-Gmelin (SPD) aufzufordern, ein Europaratsabkommen aus dem Jahr 1997 in deutsches Recht umzusetzen, wonach ausländische Straftäter auch gegen ihren Willen (!) in ihr Heimatland überstellt werden können. Diese rechtliche Möglichkeit gibt es jetzt seit etwa 2007. Im Oktober 2002 hatte CDU-Minister Wagner erneut darauf verwiesen, dass zur damaligen Zeit in hessischen Gefängnissen rund 2700 Gefangene einsitzen würden. Jeder koste den Steuerzahler jährlich rund 30.000 Euro. Die Kosten für einen ausländischen Straftäter bzw. für einen Verurteilten generell liegen heute bei rund 6.000 Euro im Monat, so die Aussage vom heutigen Europaminister Pentz, also rund 70.000 bis 75.000 Euro im Jahr. Experten gehen davon aus, dass in deutschen Gefängnissen ca. 50.000 Ausländer bzw. Menschen mit Migrationshintergrund, darunter fällt auch die doppelte Staatsbürgerschaft, wobei die deutsche bei schwerwiegenden Verbrechen entzogen werden darf, einsitzen. Wenn man dies hochrechnet, heißt das, dass das den deutschen Steuerzahler vermutlich in der Größenordnung von etwa 3 bis 4 Milliarden Euro pro Jahr belastet, konservativ gerechnet.

Heimatlandstrafe bedeutet Prävention

Rechtlich ist es also heute möglich, ausländische Straftäter auch gegen ihren Willen in ihr jeweiliges Heimatland abzuschieben. Nötig sind entsprechende Vereinbarungen mit den Heimatländern, die man sicherlich dadurch erreichen kann, indem man bereit ist, Heimatländern einen bestimmten monatlichen Satz zu zahlen, der deutlich niedriger liegt als der deutsche Monatssatz, so dass für diese Länder auch zusätzlicher Kostenausgleich und Einnahme möglich ist. Sollten sich Länder weigern, muss man entsprechenden wirtschaftlichen Druck ausüben. Im Übrigen sind die Haftbedingungen beispielsweise in Kasachstan, Usbekistan, in afrikanischen Staaten in aller Regel nicht ansatzweise mit denen in Deutschland zu vergleichen. Allein die Kenntnis, dass ein Straftäter bei einer Verurteilung von mindestens einem Jahr, das ist die aktuelle Rechts-Lage, automatisch in sein Heimatland zur Haftverbüsung abgeschoben wird, könnte sicherlich einen Beitrag zur Prävention darstellen. Und der deutsche Steuerzahler würde sich freuen, weil er viel Geld spart. Im Übrigen muss dann auch klar sein, dass derjenige, der zur Haftverbüßung im Heimatland war, damit jedes Recht (!) verwirkt, im Anschluss daran nach Deutschland zurückzukehren. Umgekehrt ist es leider so, wenn jemand nach Haftverbüßung in Deutschland aus dem Gefängnis entlassen wird und theoretisch abgeschoben werden sollte, ist die Wahrscheinlichkeit, dass er tatsächlich abgeschoben wird, relativ gering.


Repro: AG

Altenburger Vierseithöfe

Der Gutshof Apel in Borgishain

Borgishain. Im zweitkleinsten Ortsteil von Windischleuba befindet sich der Gutshof Apel, welcher seit seiner Sanierung in den zurückliegenden Jahrzehnten nach der politischen Wende als ansehnlicher Vierseithof das Ortsbild von Borgishain prägt.

Die Geschichte des Gutshofes Apel lässt sich anhand früherer Einwohnerverzeichnisse bis in das Jahr 1557 zurückverfolgen. Brosius Heinke war hier in der Grundstücksnummer 1 (entsprechend des erstellten Brandkatasters) landwirtschaftlich tätig. Nach ihm wird 1572 Nicol Heinichen als Besitzer erwähnt. Von da an folgen acht weitere Eigentümer aus dem Familienstammbaum Heinichen, darunter Brosius (1593/1598), Ambrosius (1607), Brosius (1630) … bis zu Michael Heinichen (1769 als Hofbesitzer erwähnt).

1812 folgen Georg Heinke, 1833 Hanns Heinke und 1849 Anna als verw. Heinke. Danach findet sich 1868 Otto Robert Rauschenbach als Hofbesitzer. Bereits 1829 brannten die bis dahin bestehenden Hofgebäude nieder. Ein lederner Löscheimer aus jener Zeit befindet sich seit Generationen im Familienbesitz.

1872 beginnt mit Lina Amalie Apel, geb. Rauschenbach, die Apel'sche Gutshofgeschichte in Borgishain, auf die nachfolgend tiefgreifender eingegangen werden soll. Sie war mit Saladin Florus Apel aus dem Freigut in Knau verheiratet. Seine Vorfahren führen bis zu Hans Apel zurück, der circa 1590 geboren wurde und in Angstädt (Kreis Arnstadt) als Förster tätig war.

Lina Amalies Vater Otto Robert Rauschenbach wird 1868 als Gutsbesitzer in Borgishain erwähnt. Zu dieser Zeit bestanden vier weitere Vierseithöfe: Schmidt (heute Bachmann); Müller (Reinboth); Tanner (Näther); sowie zuletzt Johann August Wagner, dessen brachliegende Hoffläche (Gut Nr. 5) nach dem bereits erwähnten Brand durch Kauf 1883 an Valentin Apel gelangte. Es grenzte an den Nachbarhof von Lina Amalie Apel an. Aus ihrer Familie stammt Sophia Apel, die den Hof in Borgishain 1884 käuflich erwarb.

Die Gebäude des Hofes wurden sukzessive neu errichtet – zuletzt das Wohnhaus, ein Gleichnis des Apel'schen Vierseithofes in Knau. In der Gebäudeanordnung (Uhrzeigerrichtung) folgen dem Wohnhaus der Pferdestall, die Scheune (1958 als Kuhstall umgebaut) sowie der eigentliche Kuhstall. Noch bis zum Zweiten Weltkrieg befand sich im angrenzenden Garten ein eigener Schießstand.

Sophias Neffe Georg Valentin Florus Apel übernimmt 1894 als nachfolgender Besitzer den Hof. 1910 folgt Valentin Apel und 1921 Martha, verw. Apel (geb. Misselwitz). Ihr Sohn Udo Apel hatte 1946 den Hof mit 57 Hektar übernommen. 1950 erhielt der Weiße Elster-Verband Windischleuba davon 20 Hektar. Weitere 13 Hektar gingen an die Kiesgrube in Remsa (seit 1975 ZBO Sand- und Kiesgrube Remsa). Aufgrund des Bergwerkgesetzes der DDR bestand keine Möglichkeit der Rückübereignung an die Hofbesitzer. Für seine Feldwirtschaft standen Udo Apel vier Pferde sowie die Zugmaschine Kramer zur Verfügung. Der landwirtschaftliche Arbeitsalltag wurde bis 1958 als Familienbetrieb bewältigt. Danach schloss Udo Apel mit dem Milchhof einen Vertrag ab. 1957 gründete Udo Apel die tbc-freie Kälberaufzucht, wofür er ein Jahr später von der Deutschen Versicherungs-Anstalt (Bezirksdirektion Leipzig) ausgezeichnet wurde. Die veterinärmedizinische Betreuung für den Milchhof wurde vom ortsansässigen Tierarzt Egon Bachmann wahrgenommen.

Nicht nur in den Jahren des Zweiten Weltkrieges, sondern auch während der weiteren Nutzung der LPG Windischleuba (später Wilchwitz) seit den 1960er Jahren blieben erforderliche Werterhaltungsmaßnahmen an der Bausubstanz aus. Udo Apel und seine Frau Helga traten 1964 der LPG Typ III bei. Zwischen dem Kuhstall und der Scheune entstand ein Futterhaus – weiterhin ein Melkhaus zwischen dem Pferdestall und der Scheune. Die Stallungen wurden bis 1990 für die weitere Rinderhaltung genutzt und darin 120 Milchkühe versorgt.

Für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung stehen seit 1990, dem Jahr der Privatisierung, für den Nebenerwerb 37 Hektar zur Verfügung.

Udo Apels Tochter Ingrid wirtschaftet seit dem Jahre 2000 als Nebenerwerb in der Landwirtschaft. Die auf dem Hof untergebrachten Kälber wurden an die Agrargenossenschaft Frohnsdorf übergeben.

Ihren Gatten Klaus Swolensky, ein Vertriebener aus Schlesien, lernte sie 1960 in der Serbitzer Gaststätte beim Ostertanz kennen. In früheren Jahrzehnten bestanden auch auf dem Hof Tanzmöglichkeiten im Festsaal, welcher mit einer Fläche von 72 Quadratmetern im Obergeschoss des Wohnhauses unter anderem zu Familienfeiern oder örtlichen Schützen- und Erntefesten zu geselligen Stunden einlud. Nach der deutschen Einheit gelang Klaus Swolensky mit seiner Familie in den Folgejahren die komplette Sanierung des Hofes, darunter die Ausbesserungen der Dächer und Fassaden. Ebenso wurden von ihm das beschauliche Tor zur Hofeinfahrt – entsprechend historischer Vorlagen – neu angefertigt, worauf er selbst sehr stolz ist. Seit 2003 befindet sich an der Giebelseite des Pferdestalls ein Fresko, welche einen pflügenden Bauern darstellt. Dazu der Spruch: „Das schönste Wappen auf der Welt, ist der Pflug im Ackerfeld."

2013 – jenem Jahr, als das Hochwasser den Gutshof arg zusetzte – stiegen auch ihre Kinder Heiko und Annett im Nebenerwerb der Feldwirtschaft und Rinderhaltung ein. Die großflächigen Stallgebäude dienen der weiteren Muttertierhaltung von Rindern (aktuell 17) und mehreren Kälber sowie als Stellfläche für die zahlreichen Landmaschinen.

Im sanierten Wohnhaus sind mit drei Familien die Nachkommen des Apel-Stammbaumes untergebracht, die das Brauchtum sowie die ländliche Traditionspflege bewahren. Hier im Erdgeschoss befindet sich mit der einstigen „alte Leutestube" eine geeignete Räumlichkeit für Familienfeiern. An den Wänden erinnern zahlreiche Zeitdokumente an das frühere Leben auf dem Hof, darunter eine Hahn-Zeichnung aus dem Jahre 1905.

Andreas Günther


Hahn-Zeichnung des Vierseitshofes aus dem Jahre 1905.


Straßenseitige Hofansicht mit Blick zum Pferdestall und Wohnhaus.



Das Hoftor wurde 2002 wieder nach altem Vorbild hergestellt.


Schafsaufzucht auf dem Hof Apel.


Vorderansicht des Wohnhauses mit dem im Jahre 2002 sanierten Dach.


Blick zur einstigen Scheune, die zum Kuhstall verändert wurde.

Fotos (6): AG



Neues vo

ADAC Mobilitätsindex 2025 für Thüringen – Das sind die Ergebnisse für unser Bundesland

Frankfurt am Main. Der Verkehrssektor in Deutschland wird nach wie vor kaum nachhaltiger. Das zeigt der aktuelle ADAC Mobilitätsindex, den der ADAC bereits zum vierten Mal vorlegt. Dabei bewertet der Mobilitätsindex Nachhaltigkeit im Zeitverlauf sowie umfassend, indem neben Klima- und Umweltaspekten auch die Verkehrssicherheit, die Bezahlbarkeit, die Zuverlässigkeit und die Verfügbarkeit von Mobilität zugrunde gelegt und in einer aussagekräftigen Kennzahl zusammengefasst werden. Basisjahr ist mit der Kennzahl 100 das Jahr 2015. Im Ergebnis hat sich der Mobilitätsindex bundesweit in der aktuellen Studie gegenüber dem Vorjahr praktisch nicht verändert. Für das Berichtsjahr 2023 liegt er bei 111 Punkten – und damit auf dem gleichen Niveau wie im Jahr zuvor. Allerdings ist in der längerfristigen Perspektive ein leicht positiver Trend zu erkennen, der vor allem auf niedrigere Luftschadstoffemissionen (Umwelt) und weniger Personenschäden im Straßenverkehr (Verkehrssicherheit) zurückzuführen ist. Der ADAC Mobilitätsindex 2025 liefert ein differenziertes Bild für Thüringen. Das Bundesland verzeichnet die niedrigste Zahl an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschäden je Einwohner in Deutschland. Verantwortlich dafür sind ein gut ausgebautes Straßennetz und eine vergleichsweise geringe Verkehrsdichte. Bei schweren Personenschäden liegt Thüringen jedoch deutlich über dem Durchschnitt. Mit 791 Fällen pro Einwohner belegt das Land bundesweit den dritten Platz hinter Sachsen (854) und Sachsen-Anhalt (832). Häufig dokumentierter Unfalltyp ist das „Verlassen der Fahrbahn“, was auf fehlende Schutzeinrichtungen wie Leitplanken hinweist. Positiv fällt Thüringen beim Staugeschehen auf: Mit nur 11,5 Staukilometern pro Kilometer Autobahn liegt das Land auf Platz zwei hinter Mecklenburg-Vorpommern. Zum Vergleich: In Hessen beträgt der Wert 77 Staukilometer. Deutliche Nachholbedarfe bestehen bei der Elektromobilität. Zwar hat sich der Bestand an Elektrofahrzeugen zwischen 2019 und 2024 versechsfacht, andere Bundesländer wie das Saarland oder Sachsen-Anhalt verzeichneten jedoch eine 14-fache Steigerung. Hoffnung macht der Ausbau der Ladeinfrastruktur: Die Leistung öffentlicher Ladepunkte hat sich im gleichen Zeitraum ebenfalls versechsfacht, sodass aktuell ausreichend leistungsstarke Ladepunkte verfügbar sind. Der Mobilitätsindex bewertet die Entwicklung in den Bereichen Verkehrssicherheit, Klima & Umwelt, Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Bezahlbarkeit. In den Kategorien Klima & Umwelt, Bezahlbarkeit und Verfügbarkeit hat Thüringen Fortschritte erzielt. **ADAC**

Kabinettsbeschlü wenn Bürokrat

Berlin. Der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) nimmt die Beschlüsse der Bundesregierung zu Änderungen am Energie- und Stromsteuergesetz, zur Umsetzung der EU-Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) und zur Anpassung des Lieferkettengesetzes mit Interesse zur Kenntnis.

Der ZDK fordert weniger Bürokratie und mehr Planungssicherheit für kleine und mittlere Betriebe. Nach Angaben des Verbandes belastet die wachsende Zahl von Berichtspflichten Werkstätten, Autohäuser und Handel überproportional.

Besonders CSRD und Lieferkettengesetz könnten kleinere Unternehmen unverhältnismäßig treffen. Der ZDK fordert deswegen zudem KMU-gerechte Regeln, damit Transparenz nicht an Personal- und Kos-

Reform der Fahrausbildung – Digitaler, einfacher und günstiger

Berlin. Das Bundesverkehrsministerium (BMV) legte im Oktober 2025 ein Reformpaket vor, um den Pkw-Führerschein bezahlbarer und moderner zu machen. Im Durchschnitt zahlen die Fahrschüler 3.400 Euro bis sie ihren Führerschein in den Händen halten. Im folgenden die Kernpunkte der Reform:

Theorie
- Präsenzpflicht entfällt; vollständiger Online-Unterricht möglich
- Vorgaben zu Schulungsräumen entfallen
- Fragenkatalog der Theorieprüfung wird um ein Drittel gekürzt – Fokus soll sich auf Verkehrssicherheit konzentrieren

Praxis
- Mehr Fahrsimulatoren
- Prüfung auf Automatik möglich
- weniger Pflicht-Sonderfahrten, teils im Simulator möglich
- praktische Prüfzeit zurück auf die EU-Mindestvorgabe (25 Minuten) - weniger Dokumentationspflichten



- Fortbildungen für Fahrlehrer digital
- Transparenz: Online-Einblick in Kosten und Durchfallquoten aller Fahrschulen für besseren Vergleich

Außerdem wird geprüft, ob und in welchem Umfang sich kostenreduzierende und entbürokratisierende Vorschläge auch auf den Erwerb anderer Führerscheinklassen übertragen lassen.Gesetzesänderungen sollen im ersten Halbjahr 2026 auf den Weg gebracht werden.

Minister Patrick Schnieder betont: Ziel ist eine moderne, sichere und bezahlbare Fahrausbildung – besonders wichtig für ländliche Regionen.

BMV/Die Redaktion

Beim Reifenkau vor Klimafr

Frankfurt am Main. Wer ein elektrisches Fahrzeug fährt, für den steht häufig der Umweltfaktor im Fokus. In diesem Zusammenhang wird oft auch über spezielle Reifen diskutiert, da ein geringerer Rollwiderstand die Reichweite erhöhen und Energie sparen kann. Grundsätzlich gilt, dass das Gesamtgewicht eines Elektro-Pkw durch die Batterie enorm gesteigert ist. Zudem sorgt das deutlich höhere Drehmoment schon beim Anfahren für eine größere Belastung der Reifen. Die Folge ist, dass herkömmliche Reifen an einem E-Auto deutlich schneller verschleißen. Benötigen elektrische Fahrzeuge also spezielle Reifen? Der Automobilclub von Deutschland (AvD) gibt hier leichte Entwarnung und empfiehlt einen Blick auf unabhängige Reifentests.

Reifen für E-Autos sollen trotz der besonderen Belastung eine möglichst hohe Reichweite erzielen. Das entscheidende Kriterium ist hierbei der Rollwiderstand. Ein herkömmlicher Reifen hat einen Wert von 7 bis 9 kg/t. Diesen könnte man für mehr Reichweite reduzieren. „Ein etwa fünf Prozent besserer Rollwiderstand entspricht etwa einem Prozent weniger Kraftstoffverbrauch“, sagt Henning Klipp vom AvD-Partner Tempotire. Technisch gesehen steht der geringere Rollwiderstand jedoch im Gegensatz zum optimalen Grip. Die Haftung auf der Straße, gerade bei schwierigen Verhältnissen wie Regen oder Matsch, ist aber ein großer Sicherheitsaspekt für alle Verkehrsteilneh-

Kfz-Versic Wechsel nicht

Hamburg. Steigende Kfz-Prämien verleiten viele zum Wechsel, doch der Bund der Versicherten (BdV) rät zur Ruhe: Entscheidend ist die Leistungsstärke, nicht der Lockpreis. Wer Angebote prüft, sollte sie immer mit dem bestehenden Vertrag vergleichen, um Lücken im Schutz zu vermeiden. Oft genügt eine Anpassung statt eines Komplettwechsels – etwa der Schritt von Voll- zu Teilkasko. Allerdings kann bei guter Schadenfreiheitsklasse die Vollkasko am Ende sogar günstiger sein. Zufriedene Kundinnen und Kunden sollten zudem beim eigenen Versicherer nachfragen, ob eine Umstellung auf einen aktuellen Tarif Ersparnisse bringt, ohne den Leistungsumfang zu verschlechtern. Der vom BdV mit der

Autoservice Humpisch GbR
Friedrich-Ebert-Str. 33
04600 Altenburg
Tel. 03447/551410

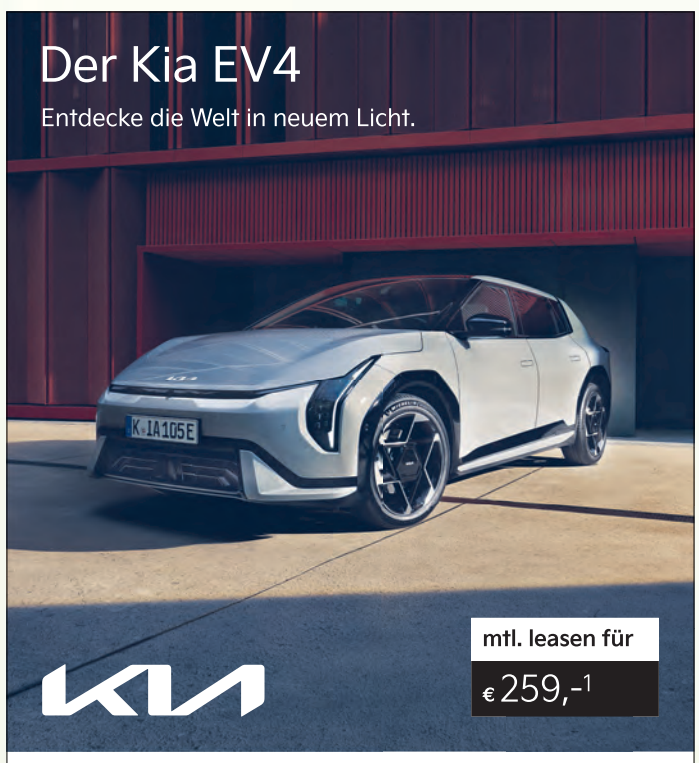
Werkstatt für alle Fahrzeugmarken

AUTOMEISTER

Clever fahren. Clever sparen.

Der Kia EV4

Entdecke die Welt in neuem Licht.



mtl. leasen für € 259,-[1]

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Mobilität, so individuell wie du: Der Kia EV4 vereint einen markanten Auftritt und wegweisende Technologie, um aus jeder Fahrt etwas Besonderes zu machen. Ob in der Stadt oder auf langen Strecken - mit großer Reichweite, modernem Design und höchstem Komfort passt sich der Kia EV4 deinem Leben an.

Kia EV4 58,3 kWh FWD Air, 150 kW (204 PS), schon für € 259,- monatlich[1]

Fahrzeugpreis	€ 37.590,-	Gesamtlaufleistung	20.000 km
Einmalige Leasingsonderzahlung	€ 3.892,74	48 mtl. Raten à	€ 259,-
Laufzeit in Monaten	48	Gesamtbetrag	€ 16.324,74

Kia EV4 58,3 kWh FWD Air (Strom/Reduktionsgetriebe); 150 kW (204 PS): Stromverbrauch kombiniert 14,7 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 0 g/km; CO_2-Klasse A.

Reichweite bis zu 440 km.[2]

Jähler GmbH
Zeitzer Straße 141 | 04600 Altenburg
Tel: 03447 89 14 00
www.kia-jaehler-gera.de

1 Ein unverbindliches Leasingbeispiel von KIA Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Europa-Allee 22, 60327 Frankfurt am Main. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Zzgl. Überführungskosten in Höhe von 1.200,- EUR. Fahrzeugpreis und Leasingsonderzahlung inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.11.2025.
2 Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.





Mit den Škoda Balance Sondermodelle

Dürfen wir vorstellen: die neuen Balance Sondermodelle Octavia, Octavia Combi, Fabia, Scala, Kamiq und Karoq. Immer perfekt ausgestattet. Immer ein sensationeller Preis. Immer ein Volltreffer. **Jetzt mit bis zu 3.200 €[1] Preisvorteil - bei Ihrem ŠKODA Partner für Ihre Region.**

[1] Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Škoda Auto Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle der Ausstattungslinie Selection am Beispiel des Škoda Octavia Combi Balance und unter Berücksichtigung der 36-monatigen Garantieverlängerung (Gesamtfahrleistung 50.000 km). Die Höhe des Preisvorteils bestimmt sich nach dem jeweiligen Balance Sondermodell (Fabia, Scala, Kamiq, Karoq, Octavia oder Octavia Combi). Der Verkaufspreis wird allein vom Škoda Partner festgesetzt.

Škoda Autohaus Bert Müller GmbH
Grenayer Str. 2B, 08371 Glauchau, T 03763 79704-0
www.skodanews.de

müller GLAUCHAU - MEERANE

m Automarkt



Fotos: KI generiert

sse nur hilfreich, ie wirklich sinkt

tenhürden scheitert. Im Kfz-Gewerbe seien über 35.000 Betriebe von den Reglungen betroffen.

Mit Blick auf Energie- und Stromsteuern verlangt der ZDK spürbare Entlastungen: Senkung der Stromsteuer auf das EU-Mindestmaß, Erleichterungen für energieintensive Betriebe, einfache digitale Antragswege sowie verlässliche Übergangsfristen bei neuen EU-Vorgaben. Hintergrund sind gestiegene Energiekosten, die viele Betriebe nicht mehr auffangen können.

Fazit des ZDK: Entbürokratisierung müsse im Betriebsalltag ankommen, sonst gefährde sie die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands statt sie zu stärken.

ZDK/
Die Redaktion

ZDK fordert praxisnahe, technologieoffene CO_2-Regeln – keine Verbotspolitik

Berlin. Der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) begrüßt, dass Bundeskanzler Friedrich Merz beim EU-Gipfel für eine Abkehr vom geplanten Neuzulassungsverbot für Verbrenner ab 2035 werben will. Aus Sicht des ZDK braucht es Anreize statt Verbote und eine CO_2-Flottenregulierung, die Realitätssinn zeigt und Verbraucher mitnimmt.

Kernargumente des ZDK

- Verlässliche Leitplanken statt pauschaler Verbote: Betriebe haben bereits stark in Transformation, Ladeinfrastruktur und Qualifizierung investiert. Starre Vorgaben gefährden Investitionen und Vertrauen.
- Marktlage verschärft: Strenge Flottenvorgaben lassen Neuwagen stehen; BEV-Absatz wird teils durch Eigenzulassungen gestützt. Dazu kommen neue Zölle und der Wegfall der E-Auto-Förderung – Zeit für einen Realitätscheck.
- Elektromobilität und Alternativen: E-Autos seien wichtig, reichten aber nicht allein. Gefordert wird Technologieoffenheit – effiziente Verbrenner mit synthetischen oder biogenen Kraftstoffen. CO_2-neutrale Kraftstoffe sollen auf Flottenziele anrechenbar sein.
- Rahmen für Akzeptanz schaffen: Transparente Ladepreise, strukturell niedrigere Stromkosten (u. a. Netzentgelte, Durchleitungskosten, Stromsteuer) sollen E-Mobilität breiter tragfähig machen.
- Regulierung an den Markt anpassen: Die EU-CO_2-Regeln für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge sollen praxisnah weiterentwickelt, CO_2-Grenzwerte neu bewertet und das Verbrenner-Aus revidiert werden.

Zielbild des ZDK ist ein verlässlicher, planbarer und technologieoffener Transformationspfad, damit das Kfz-Gewerbe mit seinen rund 470.000 Beschäftigten wirksam zum Klimaschutz beitragen und wirtschaftlich bestehen kann.

ZDK/Die Redaktion



f geht Sicherheit eundlichkeit

mer und sollte stets an erster Stelle stehen. Reifentests bieten gute Übersicht „Bei der Reifenentwicklung hat sich zum Glück in den letzten Jahren sehr viel getan“, erläutert Henning Klipp. Viele Hersteller seien schon wieder davon abgegangen, spezielle EV-Reifen (Electric Vehicle) zu produzieren. Die Produktion und Lagerhaltung ist einfach zu teuer und dank moderner Gummimischungen gelingt oft ein guter Kompromiss zwischen Energieeffizienz und Grip. „Damit sind die meisten Reifen heutzutage EV-ready“, so der Experte. Aber nicht alle Hersteller bekommen diesen Mix gleich gut hin. Unabhängige Reifentests können bei der Kaufentscheidung helfen. Gemeinsam mit Partner Tempotire hat der AvD erst vor Kurzem eine umfangreiche Prüfung von Ganzjahresreifen veröffentlicht. Im kommenden Jahr wird die Testreihe auch auf Sommer- und Winterreifen ausgeweitet. Wichtig ist vor allem, dass Autohalter die Angaben in den Zulassungspapieren beachten. Reifengröße, Traglast und ein Geschwindigkeitsindex sind dort erfasst. Das sogenannte EU-Reifenlabel gibt zudem schnell Aufschluss über die Kraftstoffeffizienz sowie die Nasshaftung des Reifens (Wert A ist Optimum). Doch je besser die Werte, umso teurer ist meist der Reifen. Ein Vergleich ist hier also angebracht. Da die Sicherheit im Verkehr an erster Stelle stehen sollte, rät der AvD zu mehr Grip bzw. Nasshaftung. Denn eine unfallfreie Fahrt dient letztlich auch der Umwelt! **AvD**

Folge des EU-Emissionshandels – Autofahren wird erneut teurer

Frankfurt am Main. Das Umweltbundesamt hat kürzlich bekannt gegeben, dass sich die Emissionen in großen und energieintensiven Unternehmen seit Einführung des CO_2-Handels vor 20 Jahren nahezu halbiert haben. Europaweit sanken die Emissionen demnach um 51 Prozent, in Deutschland um etwa 47 Prozent. Für den Klimaschutz sind dies gute Nachrichten, doch auf Millionen Autofahrer kommen in absehbarer Zeit weitere Belastungen zu: Ab dem Jahr 2027 wird auch der Straßenverkehr vollständig in das europäische Emissionshandelssystem (ETS) einbezogen – mit spürbaren Folgen an der Zapfsäule. Schon heute zahlen Autofahrer über den nationalen CO_2-Preis einen Aufschlag beim Tanken. Dieser liegt aktuell bei rund 45 Euro pro Tonne Kohlendioxid. Ab 2027 wird dieses nationale System in das europäische ETS II überführt. Damit folgt der Kraftstoffpreis künftig den Marktmechanismen des EU-Handels und der CO_2-Preis dürfte weiter in die Höhe schnellen. Aktuell liegt er bei 55 Euro, doch Experten rechnen mit einer Steigerung auf über 100 Euro pro Tonne CO_2 in den kommenden Jahren. Das wird sich dann auch auf den Benzin- und Dieselpreis auswirken, der mittelfristig um bis zu 20 Cent pro Liter teurer werden kann. Pendler und Menschen im ländlichen Raum, die auf das Auto angewiesen sind, könnten dann besonders stark belastet werden.

Forderungen des AvD

Aktuell fließen die Einnahmen aus dem Emissionshandel, rund 18,5 Milliarden Euro im Jahr 2024, vor allem in den Klima- und Transformationsfonds des Bundes. Der Automobilclub von Deutschland (AvD) fordert hier eine zumindest teilweise Umgestaltung und soziale Abfederung der steigenden CO_2-Kosten, beispielsweise durch das sogenannte Klimageld. Dieses wurde politisch zwar mehrfach angekündigt, eine verbindliche Ausgestaltung fehlt bislang jedoch. Spätestens bis zum Start des ETS II sollte dies verlässlich eingeführt werden, und zwar idealerweise sozial gestaffelt nach Einkommen und Pendeldistanz. Zudem bedarf es umfangreicher Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur, insbesondere im ländlichen Raum, wo Alternativen wie ÖPNV oder E-Mobilität häufig fehlen. Auch synthetische Kraftstoffe (E-Fuels) sollten Teil der Lösung sein und im Emissionshandel berücksichtigt werden, da sie klimaneutral sind, sofern bei der Produktion Strom aus erneuerbaren Energien genutzt wird. Technologieoffenheit hieß dies noch im Wahlkampf vor wenigen Monaten. Für den AvD bedarf es hier einer transparenten Kommunikation über zu erwartende Preisentwicklungen, Ausnahmen und Förderprogramme.

Autofahrer nicht allein zur Kasse bitten

Die Integration des Verkehrs in den EU-Emissionshandel ist ein wichtiger Schritt für den Klimaschutz. Doch der Übergang muss sozial gestaltet werden. Ohne gezielte Entlastung und Förderung droht die gesellschaftliche Akzeptanz verloren zu gehen. Politik und Verwaltung sind gefordert, jetzt klare Weichen zu stellen. AvD Präsident Lutz Leif Linden: „Wer jeden Tag 40 Kilometer oder mehr zur Arbeit pendeln muss, hat ohne funktionierende Alternativen keine Wahl. Der Weg zur Klimaneutralität muss sozial fair, transparent und praktikabel gestaltet werden. Wir brauchen ein verlässliches Klimageld, Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur und Technologieoffenheit statt Verbote. Nur so bleibt Mobilität für alle bezahlbar und das ist von Beginn an eine Forderung des AvD!“ **AvD**

cherung – immer sinnvoll

NAFI GmbH angebotene Vergleichsrechner liefert verbraucherfreundliche Empfehlungen, ersetzt aber nicht den Blick auf die Vertragsdetails. Besondere Vorsicht ist bei schadenbelasteten Verträgen geboten: Der neue Versicherer stuft auf Basis des übermittelten Vertragsverlaufs nach seiner eigenen Rückstufungstabelle ein; die übernommene Schadenfreiheitsklasse kann sich verschlechtern, und Sonderregelungen wie Rabattschutz werden häufig nicht mitgenommen. Vor einem Wechsel sollte daher klar sein, welche Schadenfreiheitsklasse tatsächlich übernommen wird – und genau diese Information in den Vergleich einfließen.

Bund der Versicherten e.V./
Die Redaktion



DFSK Forthing 3 Exclusive 1,5T AT
Sonderzinsaktion 0,0% nur noch bis 30.11.2025

Neuwagen, Automatik,120 kW(163 PS),

- Ledersitze, Panoramadach, Klima, Rückfahrkamera
- Keyless, Bordcomputer, Sitzh., PDC Einparkhilfe hi. 18 Zoll Reifen, el. Heckklappe, Überführung incl.
- Zulassungsgebühr incl. (bis 50 km)
- 36 Monate Werksgarantie incl.

Kraftstoffverbrauch komb. 7.5l/100KM, CO2-Klasse F, 171 g/km

WM Autohaus GmbH
Lödlaer Chaussee 3a
04617 Lödla
Telefon 03447/861570
www.wmautohaus.de



Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Der Kia EV3: dein vollelektrischer Wegbereiter. Mit seiner herausragenden Reichweite bringt dich der Kompakt-SUV entspannt ans Ziel. Das einzigartige Design und die innovative Technologie machen den Kia EV3 zu deinem Statement für die Straße. Und mit 460 Liter Laderaumvolumen bietet er dir Platz für alles, was dir wichtig ist. Erlebe den Kia EV3 jetzt bei einer Probefahrt!

Kia EV3 58,3-kWh-Batterie, FWD, Air, 150 kW (204 PS), schon für € 288,- monatlich[1]

Fahrzeugpreis	€ 35.990,-	Gesamtlaufleistung	20.000 km
Einmalige Leasingsonderzahlung	€ 0,-	48 mtl. Raten à	€ 288,-
Laufzeit in Monaten	48	Gesamtbetrag	€ 14.009,03

Kia EV3 58,3-kWh-Batterie, FWD, Air (Strom/Reduktionsgetriebe); 150 kW (204 PS): Stromverbrauch kombiniert 14,9 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 0 g/km; CO_2-Klasse A.

Reichweite bis zu 436 km.[2]

Jähler GmbH
Berliner Str. 75 | 07545 Gera
Tel.: 0365 / 833070
www.kia-jaehler-gera.de

1 Ein unverbindliches Leasingbeispiel für Privatkunden der KIA Leasing, ein Service der Allane SE, Parkring 33, 85748 Garching bei München. Bonität vorausgesetzt. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Zuzüglich individueller Überführungskosten in Höhe von 1.200,- EUR . Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.11.2025.
2 Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.



Neues vom Automarkt

Fotos: KI generiert



Abstand rauf, Tempo runter, Fahrweise anpassen!

Jena. Auf glatten Straßen müssen Autofahrer mit gefährlichen Rutschpartien rechnen, warnen die Unfallsachverständigen von DEKRA. Bei Temperaturen unter plus vier Grad Celsius heißt es, die Fahrweise anpassen, um auch bei Schnee, Eis und Reifglätte das Fahrzeug im Griff zu behalten.

„Damit Autofahrer auch auf glattem Untergrund ihr Fahrzeug unter Kontrolle behalten, ist eine vorausschauende und vorsichtige Fahrweise unverzichtbar“, sagt Christian Dubiel, DEKRA Niederlassungsleiter in Jena. „Das Fahrzeug kann leichter von der Straße oder in den Gegenverkehr schlittern, der Bremsweg verlängert sich bei Schnee und Eisglätte gegenüber trockener Fahrbahn leicht auf das Doppelte. Man muss auch jederzeit damit rechnen, dass ein anderes Fahrzeug ins Rutschen gerät und man entsprechend reagieren muss. Das heißt: Abstand rauf und Tempo runter“, so der Experte.

Beim Fahren auf glatten Straßen bedeutet das auch: Gefühlvoll Gas geben, vorsichtig Lenken und dosiert Bremsen. Gerät man doch einmal ins Rutschen, empfiehlt es sich, auszukuppeln und gefühlvoll gegenzulenken. Wichtig auch: die Antriebskräfte werden am besten bei niedriger Motordrehzahl auf eine glatte Fahrbahn übertragen. Deshalb frühzeitig hochschalten und im höheren Gang fahren. Drehen die Antriebsräder beim Anfahren durch, kann man versuchen, vorsichtig im zweiten Gang loszufahren. Manchmal lässt sich eine Notbremsung nicht vermeiden. Bei Autos mit Anti-Blockier-System (ABS) ist in solchen Situationen ein kräftiger Tritt aufs Bremspedal nötig, um die volle Bremsleistung abzurufen. Durch das im Pedal spürbare Pulsieren des Systems darf sich der Fahrer dabei nicht irritieren lassen. Informieren Sie sich außerdem vor dem Start auch über die aktuellen Wetter-, Straßen- und Verkehrsverhältnisse und prüfen Sie unter Umständen Alternativen zur Fahrt mit dem Auto. Der DEKRA Niederlassungsleiter: „Und denken Sie daran: Nur mit Winterreifen, die noch mindestens vier Millimeter Profil haben, sind Sie auf winterlichen Straßen sicher unterwegs. Ist die Fahrbahn mit Eis überzogen, hilft nur eins: Das Fahrzeug stehen lassen.“ **DEKRA Niederlassung Jena**

Teure Resterampe oder günstige Alternative? Mythen rund um gebrauchte E-Autos



Frankfurt am Main. Immer mehr Menschen erwägen den Umstieg auf reine Elektroautos, doch hohe Anschaffungskosten schrecken ab; gebrauchte E-Autos bieten hier eine günstigere Alternative, auch wenn Sorgen über Technikalterung und Akkuleben bleiben. Der ADAC Hessen-Thüringen ordnet ein: Seit Mitte 2023 zieht der Gebrauchtmarkt spürbar an, Inserate nehmen deutlich zu – auch Modelle mit guter Langstrecken-Reichweite und Schnellladen sind verfügbar. Häufig handelt es sich um zwei bis vier Jahre alte Leasing-Rückläufer mit überschaubarer Laufleistung und gutem Zustand.

Laut Marktbeobachter DAT verlieren neu zugelassene E-Autos in den ersten drei Jahren über 50 Prozent an Wert und sind anfangs weniger wertstabil als Verbrenner. Sinkende Neupreise drücken zusätzlich die Gebrauchtwagenpreise. Mit steigendem Alter nähern sich die Preise jedoch an – Käufer profitieren aktuell von vergleichsweise günstigen Angeboten.

Über die Gesamtkosten betrachtet (Wertverlust, Reparatur/Wartung, Versicherung, Steuer, Energie) sind E-Autos oft günstiger; besonders bei hoher Fahrleistung und günstiger Lademöglichkeit: Für einen drei Jahre alten Mittelklasse-Pkw und 15.000 Kilometer pro Jahr rechnet der ADAC mit 430 bis 750 Euro Ersparnis gegenüber einem Benziner (je nach Strompreis). Die Reichweite hängt von Batteriekapazität und Verbrauch ab; ADAC-Tests zeigen deutlich gestiegene Werte bis 600 Kilometer und mehr je nach Modell, Klein- bis Mittelklasse schaffen bei effizienter Fahrweise 200 bis 400 Kilometer und eignen sich besonders als Zweitwagen. Zur Haltbarkeit: Viele Hersteller garantieren bis 160.000 Kilometer oder acht Jahre mindestens 70 Prozent Restkapazität; unterhalb gelten Akkus als nicht mehr fahrbetriebstauglich. Im ADAC-Langzeittest eines VW ID.3 lag der Akku nach 100.000 Kilometer bei 93 Prozent Restkapazität und nach über 160.000 km (nach vier Jahren) bei 91 Prozent – weit von der 70-Prozent-Marke entfernt und langstreckentauglich. Für den Gebrauchtkauf gilt: eigenen Bedarf, Lademöglichkeiten und gewünschte Ladegeschwindigkeit klären, Batteriezustand prüfen (aktuellen SoH-Nachweis verlangen oder Check beauftragen) und die üblichen Gebrauchtwagen-Basics beachten, Probefahrt, Kontrolle auf Rost und Unfallschäden. **ADAC e.V./ Redaktion**



Preischaos an deutschen Ladesäulen – Klare Preisangabe gefordert

Mannheim. Der Bundesverband Betriebliche Mobilität e. V. (BBM) kritisiert das anhaltende Preischaos an öffentlichen Ladesäulen und fordert verbindliche Preistransparenz sowie einheitliche Tarife. Heute variieren die Kosten je nach Anbieter, Karte oder App stark; laut ADAC-Auswertung (Juli 2025) zahlen Fahrer ohne Vertrag mit dem Säulenbetreiber bis zu 62 Prozent mehr. Für betriebliche Mobilitätsverantwortliche ist das weder planbar noch wirtschaftlich. Der BBM verlangt eine klare Preisangabe direkt an jeder Ladesäule – wie an Tankstellen – sowie die Möglichkeit, den eigenen Stromtarif an jedem Ladepunkt mit transparentem, fairem Aufschlag zu nutzen.

Das würde Vertrags-Wildwuchs vermeiden, die Kalkulierbarkeit erhöhen und den Umstieg auf E-Mobilität in Unternehmen erleichtern. Bund und Länder sollen zügig die rechtlichen Grundlagen schaffen, um Preistransparenz und Kostenvergleichbarkeit an allen öffentlichen Ladepunkten sicherzustellen. **BBM/Redaktion**





Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Für 19.490 EUR[1]

Der Swift 1.2 DUALJET HYBRID Comfort

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Comfort (61 kW | 82 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin) Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO_2-Emissionen: 99 g/km; CO_2-Klasse: C

Attraktiv von allen Seiten: finanziell und visuell – unser Design-Klassiker überzeugt außerdem mit effizienter Hybrid-Technologie und umfassender Sicherheitsausstattung. Jetzt testen!

Autohaus Rabold
Autohaus Rabold OHG
Altenburger Straße 96 · 07546 Gera
Telefon: 0365/2048030
www.autohaus-rabold.de

[1] Endpreis für einen Suzuki Swift 1.2 DUALJET HYBRID Comfort.

SUZUKI

ROYALCERT
TROZOWSKI & PEGER GmbH & Co. KG

Spezialbetrieb für Auto- und Busverglasung



- **Scheibenwechsel** für alle Fahrzeugfabrikate
- **Steinschlagreparaturen**
- **Sonderanfertigungen** (z.B. VSG-Zuschnitte)
- **Tönungsfolien**
- **Dellenentfernung** (Park- u. Hagelschäden…)

kostenlos anrufen
0800 / 870 1000
www.automobilglas.de

04600 Altenburg, Feldstraße 35b • Tel. 0 34 47 / 86 15 41

Ihr Partner
auto kühn GmbH
Service · Audi Service · Nutzfahrzeuge Service
Kapsgraben 13 • 04626 Schmölln • Tel. 034491 3490
www.autohauskuehn.de • E-mail: info@autohauskuehn.de

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 15. November, bis Sonntag, 23. November 2025

Samstag, 15. November 2025

13.00 Uhr **Modellbahnausstellung** im „Haus der Modellbahn“, Lindenstraße, Seelingstädt (bis 17.00 Uhr, **auch am 16. November, 10.00 bis 17.00 Uhr**)

15.00 Uhr **Kinderfasching,** mit verschiedenen Aktivitäten, Saal des Landgasthofes, Teichstraße 5, Dobitschen

15.11 Uhr **Faschingsumzug** des Faschingsclubs Trebenia (FCT), für Speis und Trank ist gesorgt, Treffpunkt: Rittergut Treben

17.11 Uhr **Lampionumzug** durch Dobitschen, mit anschließender Kinderdisco, Treffpunkt: Saal des Landgasthofes, Teichstraße 5, Dobitschen

17.11 Uhr **Karnevalseröffnung,** Markt, Lucka

Sonntag, 16. November 2025

11.00 Uhr **Theaterfrühstück** im Rahmen der Matinee zum Weihnachtsmärchen „Rotkäppchen und der Wolf“, Heizhaus, Altenburg (kostenfrei)

12.00 Uhr **Schlossführung** mit der Hofdame Margarethe von Pawel, Residenzschloss, Altenburg

14.00 Uhr **Sonntagsvortrag:** „Natürliche Zusammenhänge – Leben und Werk von Alfred Ahner“, Lindenau-Museum, Interim, Kunstgasse 1, Altenburg (kostenfrei)

14.00 Uhr **Gedenkfeier** zum Volkstrauertag, Friedhof Lucka

15.00 Uhr **Finissage** zur Ausstellung von Christiane und Leonhard Wachter, Heimatverein Göpfersdorf e.V., Kulturgut Quellenhof, Garbisdorf 6 (bis 19.00 Uhr)

15.00 Uhr **ANFEUERN!** Café und Ausstellung auf dem Kunsthof Niederarnsdorf, Heinrich-Heine-Straße 7, Nobitz/OT Niederarnsdorf (kostenfrei, bis 18.00 Uhr)

Montag, 17. November 2025

18.00 Uhr **Vortrag** „Nord Stream. Wie Deutschland Putins Krieg bezahlt“, Volkshochschule Altenburger Land, Altenburg (kostenfrei)

Dienstag, 18. November 2025

16.00 Uhr **Bastel- und Vorlesestunde** für Kinder von drei bis acht Jahren, Große Bibliothek, Lucka (kostenfrei, Anmeldung unter 034492/24389)

Mittwoch, 19. November 2025

14.00 Uhr **Offene Werkstatt –** „Buß- und Bettag in der Kartenmacherwerkstatt“, Druck eigener Grußkarten, Kartenmacherwerkstatt, Residenzschloss, Altenburg (bis 17.00 Uhr)

17.00 Uhr **7. Kulturstammtisch,** Knopf- und Regionalmuseum, Schmölln (Anmeldung gern über presse@schmoelln.de)

Donnerstag, 20. November 2025

16.00 Uhr **„Wir um vier“,** zu Gast ist Generalintendant Kay Kuntze, Bauernsrube, Ratskeller, Altenburg

18.00 Uhr **Vortrag und Diskussion** „Der Todesmarsch von Altenburg nach Waldenburg“, mit Dr. Martin Clemens Winter, Universität Leipzig und Dr. Roland Löffler, Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, Schloss Waldenburg (Anmeldung unter museum@waldenburg.de)

18.00 Uhr **Gespräch** „Gerhard Altenbourg und sein Kunsthändler Dieter Brusberg“, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (kostenfrei)

Freitag, 21. November 2025

18.00 Uhr **Vortrag** „Fledermäuse – Lautlose Jäger der Nacht“, Knopf- und Regionalmuseum, Schmälln (kostenfrei)

19.30 Uhr **„Literatur am grünen Kamin“,** Buchvorstellungsrunde, bei der jeder ein Buch mitbringt und den anderen vorstellt, Bohlenstube, Kulturgut Quellenhof, Göpfersdorf (bis 22.30 Uhr)

Samstag, 22. November 2025

10.00 Uhr **Vertriebstag** „Thüringen meets Sachsen“, gemütliches Beisammensein, Thüringisch-Sächsische Gemeinschaftshaus, Nischwitz (bis 17.00 Uhr, Erlös kommt dem AWO Kindergarten „Knirpsenland“ in Gößnitz zugute)

11.00 Uhr **Märchenvorstellung** „Die Stadtmusikanten“, für jung und alt, Orangerie des Teehauses, Altenburg (**ebenfalls 15.00 und 17.00 Uhr**)

Sonntag, 23. November 2025

10.00 Uhr **Kabinett-Ausstellung** „Künstler, Ökonomen, Staatsmänner – Wer prägte das Altenburger Land?“, Burg Posterstein (zu den regulären Öffnungszeiten, bis 22. Februar 2026)

14.00 Uhr **Sonntagsführung** „Prinzessin Alexandra – Von Altenburg nach St. Petersburg, eine Traumhochzeit?“, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg

16.00 Uhr **Finissage** „Gestreift vom Tode“, eine Ausstellung von Jean Kirsten, mit Versteigerung von ausgewählten Arbeiten des Künstlers, „Kustraum“, Jüdengasse 7, Altenburg

Laufende Ausstellungen

Brüderkirche, Altenburg
– „Safran und die Gewürzwelt der Bibel“ (bis 21. November 2025, 16.00 Uhr)

Naturkundemuseum Mauritianum, Altenburg
– Sonderausstellung „Die Biber kommen! – Rückkehr des Bibers in das Altenburger Land“ (bis 31. Dezember 2025)

Klinikum Altenburger Land, Altenburg
– „Zirkus! Grafik aus dem Bestand des Lindenau-Museums Altenburg“ (bis 31. Dezember 2025)

Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg
– „Willkommen zu Hause! – Altenburger Ankäufe des Lindenau-Museums nach 1945“ (bis 11. Januar 2026)

Rathaus, Markt 1, Schmölln
– „Die Gänge des Rathauses in neuem Gewand“, Werke von Luise Neupert (bis 31. Dezember)
– Natürliche Aktfotografie am Hiller-Turm (bis 20. November 2025)

Knopf- und Regionalmuseum, Schmölln
– Sonderausstellung „Faszination.Unter.Irdisch“ (bis 21. Dezember 2025)

Museum Burg Posterstein, Burgberg Nr. 1, Posterstein
– „Sonst nichts Neues – Die Feldpostbriefe von Hans Falladas Bruder Ulrich Ditzen“ (bis 16. November)

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!

Musikschule lädt zu Weihnachtskonzerten ein

Landkreis. Auch in diesem Jahr wird die Musikschule Altenburger Land wieder an drei Tagen ihre traditionellen Weihnachtskonzerte im November und Dezember veranstalten.
Unter dem Motto „Weihnachtslieder aus aller Welt“ sollen in diesem Jahr verschiedene Stücke erklingen, die speziell aus den Heimatländern einiger Lehrkräfte der Musikschule stammen.
„Wir beschäftigen beispielsweise Lehrkräfte aus Brasilien, Kasachstan, Norwegen und der Ukraine. In diesem Jahr wollten wir daher die Vielfalt weihnachtlicher Musik zum Thema unserer Konzerte machen. Gemeinsam mit unseren Lehrkräften werden zahlreiche Schüler verschiedene Werke präsentieren“, erklärt Schulleiterin Gabriele Herrmann.
Der Eintritt zu den Weihnachtskonzerten ist frei, freiwillige Spenden zugunsten der Musikschularbeit sind gern willkommen.
Termine der Weihnachtskonzerte im Überblick:
- 30. November 2025, 17.00 Uhr, Aula, Volkshochschule Altenburger Land, Standort Altenburg, Hospitalplatz 6
- 12. Dezember 2025, 18.00 Uhr, Orangerie Meuselwitz, Seckendorffplatz 1
- 13. Dezember 2025, 17.00 Uhr, Stadthalle Gößnitz, Freiheitsplatz 5a

Landratsamt Altenburger Land

Muddy What? – Talent trifft erdige Natürlichkeit

Schmölln. Der Name ist Programm: Das Münchner Trio Muddy What? verbeugt sich vor dem großen Bluesmann Muddy Waters und denkt den Blues frisch weiter. Das Trio, bestehend aus dem charismatischem Geschwisterpaar Ina (Gitarre, Mandoline) und Fabian Spang (Gitarre, Gesang) sowie Michi Lang (Drums, Bass), ist mittlerweile weltweit unterwegs und hat sich große internationale Anerkennung in Fachkreisen und beim Publikum erworben.
Es mischt Eigenkompositionen mit originellen Coverversionen – wild und gefühlvoll zugleich.
2021 gewann die Band die German Blues Challenge, seither tourt sie international und sammelt euphorische Reaktionen. Markenzeichen: Fabians ausdrucksstarke Stimme, Inas fein nuancierte Mandoline. Man hört die vielen Jahre Erfahrung im Probenraum und auf der Bühne. Sie spielen technisch versiert, aber es bleibt genug Platz für Spontanität und – das Wichtigste – den Spaß an der Musik.
Auch in Schmölln dürfte das Trio den Club mit seiner energiegeladenen Bühnenpräsenz ordentlich aufmischen und für Begeisterung sorgen.
Das Konzert findet am Freitag, den 21. November 2025 um 21.00 Uhr im MusicClub Schmölln (An der Sprotte 5/1) statt. Einlass ist ab 19.30 Uhr.
Karten gibt es unter https://music-club-tickets.de/mcs/MC-251121/
Es kst keine telefefonische Bestellung möglich/Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Verlosung:
Der Veranstalter stellt dem KURIER dankenswerterweise **2 x 1 Freikarten** zur Verfügung.



Muddy What? rockt demnächst den Saal im MusicClub Schmölln.
Foto: Denis Carpentier

Diese können am **Montag,** dem **17. November 2025,** von **11.00 bis 11.05 Uhr,** unter **Telefon 03447/4996103**, gewonnen werden.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für ausfallende Veranstaltungen übernimmt der Verlag wie immer keine Haftung.

„Nord Stream. Wie Deutschland Putins Krieg bezahlt“ – Lesung

Altenburg. Die Gas-Pipeline „Nord Stream 2“ ist Teil des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. Die Erfolgsmethoden: ein mächtiges Netzwerk und strategische Korruption. Deutsche Behörden hintergehen die Bundeswehr und geben geheime NATO-Daten an das vom russischen Staat kontrollierte Unternehmen Gazprom weiter. Und sozialdemokratische Ministerpräsidenten deutscher Bundesländer stellen sich in den Dienst des Kriegstreibers Russland.
Die Investigativ-Journalisten Steffen Dobbert und Ulrich Thiele porträtieren alle wichtigen Personen dieser Affäre und decken die geheimen Machenschaften des Kremls auf. Sie entlarven die Strategien, mit denen Putin die EU spaltet, die Ukraine schwächt und Entscheidungsprozesse in Demokratien manipuliert. Dabei enthüllen sie besorgniserregende Zusammenhänge: Warum fließen 200 Millionen Euro aus Moskau an die deutsche Ostseeküste? Warum arbeitet ein geheimes Schiff in der Ostsee an der Fertigstellung der Pipeline? Und wieso ignoriert die Bundesregierung ukrainische Warnungen vor einer Kriegseskalation? Diesen und anderen Fragen gehen die beiden Autoren in ihrem Buch nach, das sie am Montag, dem 17. November, 18.00 Uhr, in der „Akademie in der Aula“ in der Volkshochschule Altenburg im Rahmen einer Lesung präsentieren werden.
Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen statt. Der Eintritt ist frei.
Die Volkshochschule empfiehlt jedoch eine Platzreservierung: telefonisch unter 03447/507928 oder online unter www.vhs-altenburgerland.de.

Volkshochschule Altenburger Land/Landeszentrale für politische Bildung Thüringen


Steffen Dobbert
Foto: Badarne


Ulrich Thiele
Foto: Business Insider

Aufruf zum 27. Literaturwettbewerb

Altenburger Land. Das Landratsamt ruft junge Menschen im Alter zwischen sieben und 21 Jahren mit Wohnort und/oder Schule im Landkreis Altenburger Land auf, am 27. Literaturwettbewerb teilzunehmen.
Bis zum 28. Februar 2026 können Beiträge per E-Mail an den Fachdienst Wirtschaft, Tourismus und Kultur unter kultur@altenburgerland.de eingereicht werden. Die Texte sollten maximal fünf Seiten lang sein, in Schriftgröße 12 und Schriftart Arial. Du schreibst gern? Dann schreib eine Geschichte oder ein Gedicht über das, was dich bewegt, was dich froh oder traurig macht, wovon du träumst bzw. was du dir wünschst. Die Beiträge können lustig, kritisch, traurig, spannend oder märchenhaft sein. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.
Nach Einsendeschluss werden die Beiträge von einer Jury besprochen und mit den besten Teilnehmern im Frühjahr 2026 im Rahmen einer Literaturwerkstatt diskutiert. Besonders gute Texte werden ausgezeichnet.
Landratsamt Altenburger Land

Mit Altenburger Mundart durch das Kalenderjahr

Rositz. Für das kommende Jahr stellt die Gemeinde Rositz den Liebhabern Rositzer Ansichten erneut einen Ortskalender zur Verfügung, welcher mit prägnanten Mundartweisen durch das Jahr führt. Von daher zurecht die Altenburger Mundartbezeichnung „Ruszer Kolanner“.
Seit nunmehr 18 Jahren erscheint die Neuauflage im markanten A3-Format und eignet sich wie in den Vorjahren optimal als Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk.
Das Gestaltungsprinzip des 2026er-Kalenders lehnt sich an die bisherigen Vorgaben an und präsentiert für die Monatsansichten herausragende Motive, wofür die Bildautoren Jörg Rehfeld, Benno Moller, Andreas Günther, Elke und Steffen Stange in den jeweiligen Rositzer Ortsteilen unterwegs waren. Darunter finden sich unter anderem beschauliche Motive kommunaler Einrichtungen, wie die Kindertagesstätte „Zwergenstübchen“ oder das Kulturhaus „Völkerfreundschaft“.
Als Gastfotograf stellte der passionierten Eisenbahner Dr. Dirk Hanke (Vorsitzender des Fördervereins Viaduktradweg) ein Motiv am Molbitzer Bahnübergang zur Verfügung, dass ein Dieseltriebwagen, mit Spitznamen Ferkeltaxi oder Sandmannszug zeigt. Im März des kommenden Kalenderjahres wird Dr. Dirk Hanke seinen zweiten Teil des Vortrages „Eisenbahn- und Industriegeschichte entlang der Bahnstrecke Altenburg – Zeitz“ im Rositzer Kulturhaus präsentieren.
Das Mundartsprichwort für das Jahr 2026 lautet: „Liergohre sin keene Harrngohre“. Auf jedem Kalenderblatt befindet sich zudem noch ein Begriff in der Altenburger Mundart, wie zum Beispiel Knupp – Knopf oder Starze – Topfdeckel. Die Mundart wie auch die Trachten der Altenburger Bauern sind ein unverzichtbares Erbe unserer Region. „Gegenwärtig wird sie nur noch von ganz wenigen älteren Menschen gesprochen“, bestätigt der Rositzer Bürgermeister Steffen Stange. „Aber in den Heimatvereinen des Altenburger Landes, dem Altenburger Folkloreensemble und auch von Kindern aus unserem Kindergarten, wird sie noch heute gepflegt. Die Gemeinde Rositz möchte mit diesem Kalender einen kleinen Beitrag zum Erhalt dieses Erbes und gegen das Vergessen leisten.“
Die Rositzer sind sehr stolz auf die Kinder aus der Kindertagesstätte „Zwergenstübchen“, wenn sie zu verschiedenen kommunalen Anlässen wie die Rositzer Kirmes als kleine Malcher und Marchen mit Altenburger Mundart auftreten.
Der Kalender ist ab sofort bei Frau Tänzler, Zi. 4, VG Rositz, Altenburger Straße 48b, Telefon 034498/45413, in der Postfiliale im Getränkemarkt Patzelt, Goethestraße 2 und in der Eisdiele Rositz, Karl-Marx-Straße 14, erhältlich.
Verlosung: Die Gemeinde Rositz stellt dem KURIER dankenswerterweise **3 Freiexemplare** zur Verfügung. Diese können am **Montag, dem 17. November 2025, von 10.00 bis 10.05 Uhr, unter Telefon 03447/4996103**, gewonnen werden.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Zum Jubiläum „350 Jahre Ersterwähnung des Bergbaues in Rositz“ präsentieren vier kleine Bergleute aus der Grundschule INSOBEUM den Jahreskalender 2026. ***Foto: Steffen Stange***



Probieren, trainieren, flanieren – Schmölln will die Fachgeschäfte zurück holen

Schmölln. Nach einer Phase des Leerstands kommt wieder Bewegung in Schmöllns Innenstadt. Neue Ansiedlungen und frische Ideen sollen den Markt beleben – begleitet von gezielten Initiativen der Stadt.

Der KURIER fragte bei der Stadtverwaltung Schmölln nach welche Schritte bereits wirken und was als Nächstes folgt:

Wie bewertet die Stadt die aktuelle Entwicklung der Fachgeschäfte in Schmölln, insbesondere nach den Leerständen der vergangenen Zeit?

In den letzten Jahren gab es zweifellos einige Veränderungen, die auch mit dem allgemeinen Strukturwandel im Einzelhandel zu tun haben. Nach einer Phase mit teils deutlichen Leerständen sehen wir jedoch aktuell wieder eine positive Dynamik. Mehrere neue Fachgeschäfte und Dienstleister haben sich angesiedelt, und es zeigt sich, dass kreative Konzepte und persönliche Beratung nach wie vor gefragt sind. Wir beobachten, dass Schmölln für Gründerinnen und Gründer wieder interessanter wird – gerade durch unser aktives Leerstandsmanagement.

Welche Strategien verfolgt die Stadt derzeit, um die Innenstadt zu beleben und neue Fachgeschäfte anzusiedeln?

Wir setzen auf eine Mischung aus gezielter Unterstützung von Gründungsvorhaben, kreativen Nutzungskonzepten und Veranstaltungen, die Impulse in die Innenstadt bringen.

So prüfen wir verschiedene Formate wie „Heimat shoppen“ in Zusammenarbeit mit der IHK, Feierabendmärkte oder auch die erste geplante Mutzbraten-Grillmeisterschaft für 2026, um zusätzliche Besucherinnen und Besucher auf den Markt zu ziehen. Die Ansiedlung von Fachgeschäften ist überall eine Herausforderung, aber wir sind zum Beispiel aktiv im „Aktionsbündnis Innenstädte mit Zukunft“ oder der AG Leerstand.

Konzepte wie der Probierladen sollen den Markt beleben und neue Ideen testen – über die konkrete Umsetzung ist jedoch noch nicht entschieden. Die Abstimmung erfolgt am 6. November 2025 in der Stadtratssitzung.

Welche Ziele und Erwartungen sind mit dem Konzept des „Probierladens“ verbunden, und wie genau funktioniert dieses aus Sicht der Stadt? Wird das Angebot gut in der Bevölkerung angenommen, und gibt es bereits erkennbare Ergebnisse?

Das Konzept des Probierladens „FreiRaum 22“ befindet sich derzeit noch in der Prüfung, eine endgültige Entscheidung ist noch nicht gefallen. Hier sollen niedrigschwellige Angebote für alle entstehen – ein Ort für Begegnung, Kreativität und Austausch. Ziel ist es, Jung und Alt miteinander zu vernetzen, gemeinschaftliches Engagement zu fördern und den Leerstand am Markt mit Leben zu füllen. Auf diese Weise wollen wir die Innenstadt stärken und neue Impulse für das Zusammenleben in Schmölln setzen.

Welche Bedeutung misst die Stadt dem geplanten Fitnessstudio „Fitomat“ in der Innenstadt bei? Erwartet die Stadt dadurch eine erhöhte Besucherfrequenz oder eine Belebung des Marktplatzes?

Absolut – das Projekt hat für uns eine hohe Bedeutung. Ein modernes Fitnessstudio direkt am Markt bringt eine neue Zielgruppe in die Innenstadt, sorgt für zusätzliche Frequenz zu unterschiedlichen Tageszeiten und stärkt auch umliegende Geschäfte und Gastronomie. Vor einiger Zeit hat zudem ein Yoga-Studio eröffnet, was bereits gezeigt hat, dass Angebote im Bereich Gesundheit und Bewegung gut angenommen werden und spürbare Belebungseffekte erzeugen. „Fitomat“ kann diese Entwicklung weiter unterstützen und das vielfältige Angebot in der Innenstadt stärken.

Gibt es derzeit weitere Interessenten oder bereits konkrete Pläne für zusätzliche Neueröffnungen in der Innenstadt?

Ja, aktuell führen wir Gespräche mit einem Interessenten, der bereits alle nötigen Kontaktdaten von uns erhalten hat. Es gab auch schon zwei weitere Interessenten, die leider nicht die passende Immobilie gefunden haben – das ist zwar schade, gehört aber zum Prozess dazu. Gleichzeitig kommt es vor, dass sich Gründerinnen oder Unternehmerinnen ansiedeln, ohne vorher direkt mit dem Rathaus zu sprechen – wir erfahren es dann erst bei der Gewerbeanmeldung. Insgesamt sind wir uns des Leerstands bewusst und wissen, dass die nächsten Jahre weiterhin Herausforderungen für den Einzelhandel in Schmölln mit sich bringen werden.

Welche Unterstützungsmöglichkeiten bietet die Stadt potenziellen Gründerinnen und Gründern oder Fachhändlern, die sich in Schmölln ansiedeln möchten?

Wir begleiten Interessierte ganz individuell – von der Standortsuche über Kontakte zu Eigentümern bis hin zur Fördermittelberatung. Zusätzlich vermitteln wir überregionale Unterstützungsangebote wie die Thüringer Aufbaubank oder Gründerzentren. Besonders hilfreich ist unser Netzwerk in der Stadt: kurze Wege, direkte Ansprechpartner und eine Verwaltung, die Lösungen sucht, nicht Hürden aufbaut. Darüber hinaus bieten wir Formate zur Vernetzung und Stärkung der Gemeinschaft an, wie zum Beispiel den Jungunternehmer-Stammtisch, bei dem sich Gründerinnen und Gründer austauschen und voneinander lernen können. Auch Initiativen wie der Stadtgutschein fördern die lokale Wirtschaft, indem sie Kundinnen und Kunden motivieren, direkt in Schmölln einzukaufen, und gleichzeitig neue Geschäfte sichtbar unterstützen.

Wie schätzt die Stadt die Zukunft des lokalen Einzelhandels in Schmölln in den kommenden Jahren ein?

Der Einzelhandel wird sich weiter verändern, aber wir sind überzeugt: Wer auf Persönlichkeit, Qualität und Erlebnis setzt, hat auch künftig gute Chancen. Schmölln hat den Vorteil einer starken Gemeinschaft, engagierter Unternehmerinnen und Unternehmer und einer Stadt, die aktiv unterstützt. Wir wollen gemeinsam daran arbeiten, dass unsere Innenstadt lebendig bleibt – mit einer Mischung aus Handel, Dienstleistungen, Freizeit und Kultur.

Die Anfrage stellte Gina Hartmann.

(Stand: 4. November 2025)

Harnisch - Hof Harthau
Kartoffeln
Ab sofort
Aus eigener Ernte:
verschiedene Sorten
festkochend bis mehlig
auch rotschalig
25 kg und 12,5 kg Säcke
sowie Futterkartoffeln
Außerdem:
Rote Bete, Möhren, Mehl, Honig, Wurst, Speiseöle aus eigener Erzeugung
Dorfstraße 6
08396 Oberwiera/
OT Harthau
Tel. 03 76 08/2 29 02
Mo-Fr: 9.00-11.30 Uhr
und 13.30-17.00 Uhr
Sa: 9.00-11.30 Uhr
oder nach
Vereinbarung

Palmyra
INTERNATIONALE FEINKOST
Soryos Yakoub
Burgstraße 6
04600 Altenburg
017626906695
info@palmyra-lebensmittel.com
facebook.com/palmyra.altenburg
instagram.com/palmyra_altenburg
Palmyra
Ein Stück Orient!
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 16:00 Uhr

FLEISCHEREI ZSCHAMMER
seit 1990
Alles für Ihre FESTLICHKEITEN
Partyservice für jeden Anlass
(z. B. kalte und warme Platten, belegte Brötchen, Mutzbraten, Spanferkel, Käseplatten, Kasslerfleisch) u. v. a. m.
Di-Mi 8.00-18.00 Uhr
Do-Fr 8.00-18.30 Uhr
Sa 8.00-11.00 Uhr
Gewerbegebiet Oberlödla
Lödlaer Chaussee 10 a · 04617 Oberlödla
Tel. 0 34 47/83 00 46 · E-Mail fleischereizschammer@t-online.de

KINDERWAGEN MAXE
Ständig ca. 250 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!
www.kinderwagenmaxe.de
Unsere Öffnungszeiten: Mi-Fr: 11-19 Uhr Sa: 10-17 Uhr
WIR EMPFEHLEN EINE TERMINVEREINBARUNG
Peniger Str. 1–3
04643 Geithain
(100 m neben Total-Tankstelle)
info@kinderwagenmaxe.de
Tel./WhatsApp: 034341/4 05 80
• Kombikinderwagen
• Korbwagen / Retrowagen
• Zwillingswagen
• Geschwisterwagen
• Buggies
• Autositze
• Babytragen
• Zubehör

PORTAS® SCHAUTAGE IN ALTENBURG
am 21.11.25 von 14 - 17 Uhr & 22.11.25 von 10 - 16 Uhr
Wir renovieren TÜREN | KÜCHEN | FENSTER | TREPPEN | DECKEN
WERTE erhaltend & RESSOURCEN schonend, individuell nach Maß Sei dabei!
Unser erfahrenes Team freut sich darauf, die neuesten Trends Live vor Ort zu präsentieren. Alle angemeldeten Besucher erhalten ein Begrüßungsgeschenk!
PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers
Inh. Phil Freidank e.K.
Langenberger Str. 40 I 07552 Gera
Filiale Altenburg
Wallstraße 36
04600 Altenburg
Öffnungszeiten Ausstellung:
Mi, Do und Fr 14 -17 Uhr
Sa 9 -12 Uhr
0365 - 420 82 82
seegers.portas.de

Umwelttheater – Musikpädagoge Eric Udo Zschiesche im Landkreis unterwegs

Altenburger Land. Im Auftrag des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft des Altenburger Landes war der Musikpädagoge und Autor Eric Udo Zschiesche zwei Wochen lang in Kindergärten und Grundschulen des Landkreises unterwegs. Mit im Gepäck hatte er seinen Umweltkrimi sowie zwei Begleitbroschüren, in denen er über die wichtigen Themen Abfallentsorgung und Recycling berichtet.

In seinem Theaterstück schlüpft Zschiesche in verschiedene Rollen vom Umweltverschmutzer bis hin zum Ordnungshüter. Schauspielerisch und musikalisch begeistert er dabei sein junges Publikum. In der Gemeinschaftsschule Erich Mäder konnte er dabei auf die tatkräftige Hilfe der Kinder beispielsweise bei der Mülltrennung setzen.



Denn die Schüler hatten sich erst am 19. September 2025 am weltweiten Clean-up-day beteiligt. Jeder Klasse wurde dabei ein anderes Gebiet innerhalb Altenburgs zugeteilt, in dem sie Müll sammelte. Insgesamt kam knapp eine Tonne Abfall zusammen. Die Firma Remondis hatte kostenlos zwei Container zur Verfügung gestellt. Dem Clean-up-day vorausgegangenen war natürlich die thematische Aufbereitung der Themen Müll und Umwelterziehung entsprechend der Altersstufen der Schüler. Eric Udo Zschiesche spricht mit seinem Programm vor allem Kindergartenkinder und Grundschüler an. Sein Repertoire ist auf der Webseite www.kinderprogramme.net zu finden. Dort gibt es auch das Programm, dass er im Auftrag des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft im Landkreis gezeigt hat. Die Zusammenarbeit zwischen Dienstleistungsbetrieb und dem Musikpädagogen besteht schon seit vielen Jahren.

Die Begeisterung der Schüler zeigt: Das Umwelttheater von Eric Udo Zschiesche ist ein toller Beitrag für den Schutz und den Erhalt unserer Umwelt.

Landratsamt Altenburger Land



Fotos (2): Landratsamt Altenburger Land

Im Kunstgassen-Atelier des Lindenau-Museums Altenburg bunte Lichtfänger angefertigt

Altenburg. Das Lindenau-Museum unterhält Studios, die vor allem auch Kindern vielfältige Möglichkeiten bieten, kreativ tätig zu werden. Am Sonntag fertigten Kinder, teils im Beisein ihrer Eltern, unter Leitung von Künstlerin Claire Ebendinger ganz gekonnt Lichtfänger aus bunten Glasteilen an. „Unter dem Motto ‚Buntes Novemberleuchten' gestalten wir kleine Lichtfänger fürs Fenster, um das Herbstgrau bunt zu machen", so Ebendinger. Mittels Tiffanytechnik nutzten die jungen Hobbykünstler dünne Kupferfolien entlang der Randbereiche zum Verbinden der Glasteile, die dann noch verlötet wurden. Jetzt half Mutter Lisa einem ihrer drei Kinder beim Führen des Lötkolbens, um das Lötzinn gleichmäßig auf die Kupferränder aufzutragen. „Auf alle Fälle kommen prima schillernde Lichtfänger an ein Küchenfenster, weil da das Sonnenlicht am intensivsten einstrahlt", betonte Mutter Lisa noch. Am großen Werktisch präsentierte derweil ein Mädchen stolz ihr gelungenes Glasschmuckstück in schönsten Farben. Über die Kreativität der jungen Hobbykünstler freute sich auch Museumsmitarbeiterin und Kunstpädagogin Jacqueline Glück, die dann selbst mit Blick auf die kommende Adventszeit gemeinsam mit Tochter Maria zu Kupferdraht und Lötkolben griff, um brillanten Glasfensterschmuck anzufertigen. **Wolfgang Riedel**



Unter Anleitung von Künstlerin Claire Ebendinger (3.v.l.) fertigten Kinder der strahlenden Glasfensterschmuck an. ***Foto: Wolfgang Riedel***

Kinder finden im Bambini-Studio stets viel Unterhaltung und Spaß

Altenburg. Am Sonntag, 9. November 2025, tobten, spielten, malten und bastelten wieder zwei- bis sechsjährige Kinder in Begleitung ihrer Eltern im Bambini-Studio des Lindenau-Museums in der Altenburger Kunstgasse 1. Künstlerin Wiebke Kowal war an diesem Tag die Aufsichtsführende und freute sich wieder über das rege Spielen und Werkeln der Kleinen.

Während im großen Raum gespielt wurde, man auf Rutsche und im Bällebad heiter und fidel loslegte, malte nebenan Klein-Lotte aus Windischleuba vor einer Staffelei sitzend schon erkennbare Konturen einer bunten Blume.

„Lobenswert ist, dass Kleinkinder hier neben Spiel und Spaß auch schon kindlich künstlerisch aktiv werden können", schätzte Lottes Mutter Katrin mit Blick auf Vater Benjamin ein. Die Altenburger Oma Hedwig Lehmann meinte schließlich: „Auch mit Sicht auf das Bambini-Studio und nebenan auf das Workshop-Atelier, die selbst an Sonntagen Kindern Beschäftigungsmöglichkeiten bieten, kann man wirklich von einem kinderfreundlichen Altenburg sprechen." Während in der Woche vormittags Kitagruppen das Bambini-Studio besuchen, ist es von Dienstag bis Freitag jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. **Wolfgang Riedel**



Lotte aus Windischleuba bei Malübungen, um letztlich eine bunte Blume auf die Pappe zu pinseln. ***Foto: Wolfgang Riedel***

Wir suchen Dich als FAHRER m/w/d
für den Behindertenfahrdienst
Vollzeit und Teilzeit, Personenbeförderungsschein nicht Bedingung
handicap-Service Altenburg e. K.
Am Lerchenberg 1 · 04600 Altenburg
Tel. 0 34 47/50 12 80
info@handicap-fahrdienst.de

Wir suchen ab sofort – in Vollzeit – für den Innen- und Außendienst eine/n
Kundenbetreuer/-in (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
- Betreuung und Beratung von Bestandskunden sowie Aufbau neuer Geschäftsbeziehungen
- Akquise von Neukunden im Innen- und Außendienst
- Ermittlung von Kundenbedürfnissen, Erstellung von Angeboten und Nachverfolgung
- Pflege von Kundendaten, Erstellung von Reports
- Enge Zusammenarbeit mit Vertrieb, Service und Produktmanagement

Ihr Profil:
- Ausgeprägte Redegewandtheit, Kommunikationsstärke und gutes Auftreten
- Sehr gute PC-Kenntnisse (MS Office)
- Ausgeprägter Kundenfokus, service- und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise
- Reisebereitschaft und Flexibilität für Außendiensttermine
- Abgeschlossene Ausbildung bzw. vergleichbare Qualifikation im Vertrieb oder ähnlichen Bereich

Wir bieten:
- Vollzeitanstellung in einem stabilen Unternehmen
- Attraktives Vergütungspaket
- Umfassende Einarbeitung,
- Dynamisches, kollegiales Team und angenehmes Arbeitsumfeld
- Modern ausgestatteter Arbeitsplatz und flexible Arbeitszeiten nach Absprache

Bewerbung:
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Anschreiben, relevante Zeugnisse) an E-Mail: gf-media@kurier-verlag.com oder an unten aufgeführte Adresse.
Für Rückfragen steht Ihnen Herrn A. Popelka, Telefon: 03447/894641 gerne zur Verfügung.

KURIER Bleiben Sie stets informiert.
Kurier Verlag KG • Frauengasse 28 • 04600 Altenburg

BAULEITER/ KALKULATOR (M/W/D)
IM BEREICH SCHLÜSSEL-FERTIGBAU
JETZT BEWERBEN!
WIR BIETEN:
+ einen unbefristeten Arbeitsvertrag
+ interessante & abwechslungsreiche Tätigkeit im motivierten Team
+ Zahlung einer attraktiven Vergütung und weitere Leistungen
+ Hochwertige techn. Ausstattung – auch zur privaten Nutzung
+ Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung
DHT
Ihre Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail oder Post an:
u.kornegger@dht-gmbh.de
Dänkritzer Hoch- und Tiefbau GmbH
Unter den Weiden 20
08451 Crimmitschau
WWW.DHT-GMBH.DE

Danksagung

Wir sind traurig, dass du gingst,
aber dankbar dafür, dass es dich gab.
Unsere Gedanken kehren immer in Liebe zurück.

Peter Nagel

* 19.08.1949 † 06.10.2025

Wir danken allen von Herzen für ihre erwiesene Anteilnahme, die tröstenden liebevoll geschriebenen und gesprochenen Worte, den stillen Händedruck und stummen Umarmungen. Wir danken für das ehrenvolle letzte Geleit der vielen Wegbegleiter, die sich mit uns verbunden fühlten.

In liebevoller Erinnerung
Deine Tina
im Namen aller Angehörigen

BESTATTUNGEN ZÖRNER



Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater, Opa, Bruder und Onkel, Herrn

Herbert Olbrich

* 11.02.1954 † 15.10.2025

In stiller Trauer
Brigitte Olbrich
Kevin Olbrich mit Katja, Oliver & Alena
Pascal Olbrich mit Stefanie
Torvit Olbrich mit Susi

Die Beisetzung findet am Montag, dem 17.11.2025, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Niederwiera statt.

Röhrsdorf, im November 2025

Du warst mein Leben und meine Liebe.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Opa, Uropa und Bruder

Augenoptikermeister i.R.

Rolf Frank

* 11.01.1939 † 05.11.2025



In stiller Trauer
Ehefrau Maria
Tochter Petra
Sohn Andreas mit Holger
Enkel Patrick mit Simone
Enkelin Justine mit Christian
Urenkel Janine, Jacob, Florian, Anna, Damien und Michelle
Bruder Bernd mit Ingrid
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 24.11.2025, um 14.00 Uhr, im Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3 in Altenburg statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt um circa 15.00 Uhr auf dem Friedhof in Stünzhain.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

TRAUERFLORISTIK
Blumenhaus und Gärtnerei Brehmer
✆03447 4390

Trauern ist liebevolles Erinnern.

Auf unserem gemeinsamen Lebensweg hast Du stets gesorgt und immer von Herzen gern gegeben.
Der Augenblick nimmt, was uns Jahre gaben und durch schwere Zeiten half Liebe tragen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Karl Heinz Müller (Karli)

geb. 16.10.1933 gest. 08.11.2025

In stiller Trauer
Ehefrau Karin
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 29.11.2025, um 10.30 Uhr in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer Schwester, Tante und Schwägerin

Ingrid Mälzer

15.09.1950 - 10.09.2025

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift: Elke Heinicke
Ulmenweg 10, 41379 Brüggen

Kommuna GmbH

In großer Dankbarkeit und Trauer nehmen wir Abschied von

Werner Hammerl

geb. 14. Juli 1944 gest. 2. November 2025

In liebevoller Erinnerung
Deine Schwester Hildegard mit Familie
Dein Neffe Nils mit Familie
Dein Neffe David mit Familie
Deine Schwägerin Kerstin

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Rositz, im November 2025

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war,
ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die niemand nehmen kann.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, guten Vater und Schwiegervater, Herrn

Klaus Raddatz

* 15.11.1940 † 21.10.2025

In stiller Trauer
Ehefrau Petra
Tochter Ina mit Klaus
Im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen Heinke

In Frieden leg ich mich nieder und schlafe ein:
denn Du allein Herr,
lässt mich sorglos ruhen.

Psalm 4,9

Altenburger Straße 23
04613 Lucka
Telefon 034492/180781
Funk 0173/4289443

Baderdamm 10 • 04610 Meuselwitz
Telefon 03448/7549478
Tag und Nacht dienstbereit
beka@bestattung-kammel.de



Herr Neumann
Zweigstelle Lucka

KAMMEL
Bestattungsunternehmen
Tag und Nacht

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in Altenburg, Altenburger Land, **Meuselwitz, Lucka,** Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.



DANKE

Dass Du uns geliebt, begleitet, beschützt
und immer für uns gesorgt hast.
Dein Leben für die Familie, für die Arbeit und Deinen Garten
ist so plötzlich zu Ende gegangen.
Meine Liebe und unsere Gedanken sind immer bei Dir.

mein Klausi

Wir mussten Dich gehen lassen, aber vergessen werden wir Dich nie.

Wir bedanken uns bei unseren Freunden, seinem Ulli, unseren Nachbarn und allen die unseren Klaus gekannt, geachtet, geschätzt, uns tröstende Worte zugesprochen und uns beigestanden haben.

Unser Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Luther und Herrn Klaus Luther für den würdevollen Abschied.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von Dir.

Deine Marlen
Deine Marina und Andrè
Deine Michaela und Matthias
Deine Enkelinnen Jasmin, Lea, Mia und Maxi
Deine Brüder Jürgen und Bernd mit Familien
Dein Schwager Dietmar und Renate mit Kindern

Schmölln, Urbach und Jena, im November 2025

Bestattungshaus LUTHER





Du bist erlöst von allen Leiden,
die Lebensuhr, sie bleibt nun steh'n.

Wir nehmen Abschied von meinem Ehemann,
lieben Vati, Schwiegervater, Bruder,
Schwager und Onkel

Henrik „Oldi" Thurm
geb. 07.01.1968 gest. 03.11.2025

In stiller Trauer
Ehefrau Ines
Tochter Christina mit Tobias
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten
Familienkreis statt.

Bestattungsunternehmen Kießling



Ein Abschied – aber kein Vergessen.

Dankbar für die schöne gemeinsame Zeit
nehmen wir Abschied von

Dieter Opitz
geb. 25.01.1955 gest. 02.11.2025

In liebevoller Erinnerung
Deine Ehefrau Jacki
Deine Tochter Annabell
Deine Schwester Bärbel mit Familie
im Namen aller Familienangehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten
Familienkreis statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Tieftraurig nehmen wir,
die „Alten Herren" des
SV Schmölln 1913,
Abschied von unserem
Mannschaftskameraden

René Grundmann



Mit René verlieren wir eine
Persönlichkeit,
die auf und neben dem Platz
eine große Lücke hinterlässt.

Unser Mitgefühl gilt
seiner Familie und allen
Angehörigen.

Vorbei für Dich ist aller Schmerz,
schlaf wohl, Du liebes Mutterherz.
Du hast in Deinem ganzen Leben
das Beste nur für uns gegeben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Helga Grötz **geb. Sakewitz**
geb. 7. Januar 1940
gest. 30. Oktober 2025



In liebevoller Erinnerung
Deine Töchter Kerstin und Birgit mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 05.12.2025, um
13.15 Uhr im Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3
in Altenburg statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER



Was Du an Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von

Evelore Voigt
geb. Misselwitz
geb. 09.07.1940 gest. 06.11.2025

Du bleibst für immer in unseren Herzen
Marion und Werner
Heike und Frank
Matthias und Isabella
Steve und Patricia
Fabian und Annika
Tom und Jenny
Marlon, Mia, Henry und Benedikt
Carsten

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 26.11.2025,
um 10.45 Uhr, im Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3
in Altenburg statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Bitte beachten Sie
unseren
Anzeigenschluss
für Traueranzeigen:

dienstags,
12.00 Uhr.

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
Franz Kafka

In großer Dankbarkeit und Trauer nehmen
wir Abschied von

Horst Schmidt
geb. 12. Mai 1935 gest. 5. November 2025

In liebevoller Erinnerung
Dein Sohn Jörg mit Birgit
Dein Sohn Jens mit Cornelia
Deine Enkelin Katharina mit Fabian
Deine Enkel Manuel und Christoph
Deine Urenkel Josephine, Florentine und Mika
Deine Schwester Edith mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 27.11.2025,
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Meuselwitz statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER



In schweren Zeiten an Ihrer Seite.

Bestattungsunternehmen
Kießling

Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 0 34 47/8 95 18 64 · Mobil 01 70/1 06 99 90

Einladung zur Gedenkfeier
im Logenhaus in Altenburg (Johannisgraben)
am 22. November 2025, um 10.30 Uhr
In einer besinnlichen Stunde wollen wir uns mit dem
Anzünden einer Kerze an unsere Verstorbenen erinnern.

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr und
13.00-16.00 Uhr, Sa nach VB

E-Mail: r.kiessling@bestattung-kiessling.de
www.bestattung-kiessling.de

Wenn sich der Mutter Augen schließen
und ihr Herz im Tode bricht,
dann ist das schönste Band zerrissen,
ein Mutterherz ersetzt man nicht.

In tiefem Schmerz nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter, guten Oma und Uroma

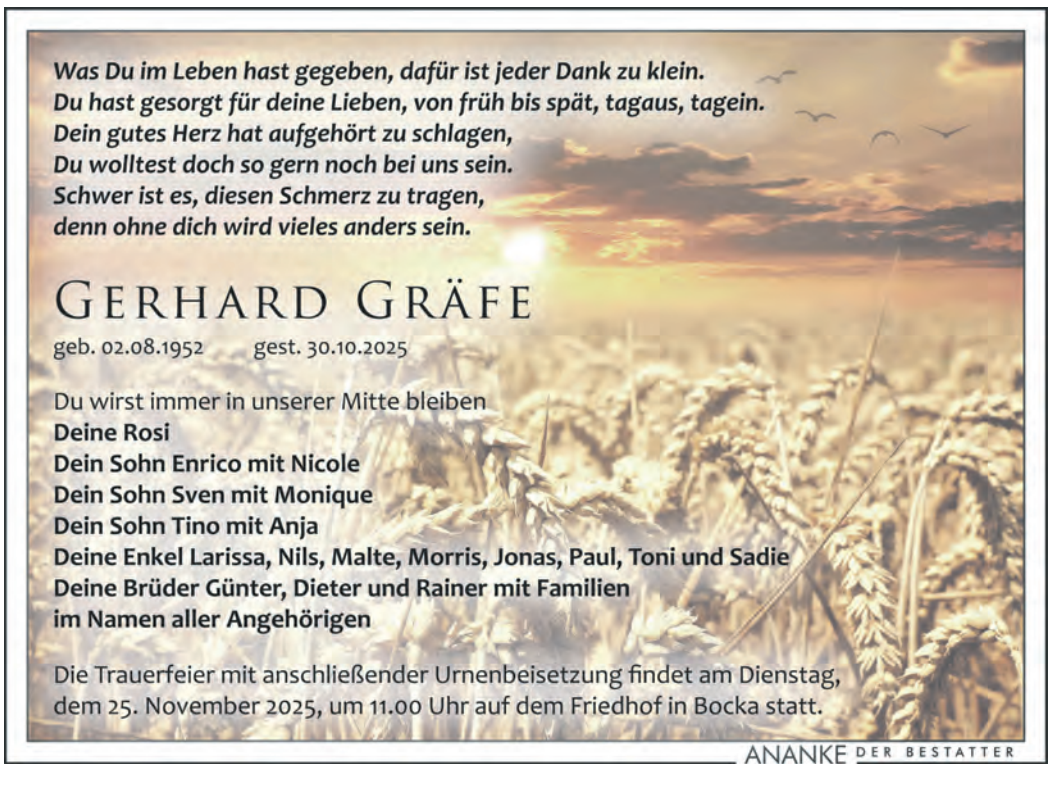
Frau **Karin Urban** **geb. Nitz**
*15.02.1940 † 05.11.2025

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Deine Tochter Heike und Uwe
Deine Tochter Ines und Mario
Deine Enkel Nadine
Patrick mit Oxana
Aileen mit Sebastian
Deine Urenkel Zoè, Wito und Tamo

Großstöbnitz, Bohra und Oldisleben, im November 2025

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

LUTHER Bestattungshaus



Was Du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben, von früh bis spät, tagaus, tagein.
Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen,
Du wolltest doch so gern noch bei uns sein.
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird vieles anders sein.

GERHARD GRÄFE
geb. 02.08.1952 gest. 30.10.2025

Du wirst immer in unserer Mitte bleiben
Deine Rosi
Dein Sohn Enrico mit Nicole
Dein Sohn Sven mit Monique
Dein Sohn Tino mit Anja
Deine Enkel Larissa, Nils, Malte, Morris, Jonas, Paul, Toni und Sadie
Deine Brüder Günter, Dieter und Rainer mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
dem 25. November 2025, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Bocka statt.

ANANKE DER BESTATTER

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Was bleibt, sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben

Sigrid Hupfer **geb. Pröhl**

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, liebevoll gesprochene und geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen, sowie letztes ehrendes Geleit, recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank an Birgit Langwald für die hilfreiche Begleitung und Unterstützung in den letzten Stunden, der Landarztpraxis Nöbdenitz, an den Pflegedienst um Schwester Ramona, der Kirchgemeinde Heukewalde für ihre Hilfe, der Trauerrednerin Frau Weidner für ihre liebevollen Worte, der Organistin Frau Pelz, dem Bestattungshaus Luther für die liebevolle Begleitung, der Gärtnerei Jahn und dem Landgasthof in Heukewalde.

In Liebe und Dankbarkeit
Ihre Martina und Harald
Ihre Enkelin Sandra
Ihre Urenkel Timo, Vanessa und Rico
sowie alle Angehörigen

Heukewalde, im November 2025

LUTHER Bestattungshaus

Danksagung

Hildegard Lippmann

geb. Kusma

geb. 30.06.1931 gest. 17.10.2025

Herzlichen Dank möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.
Dem Trauerredner Herrn Wittig und dem Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH danken wir für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung
Ihre Kinder Bettina, Bernd und Andrea
im Namen aller Angehörigen

Kommuna GmbH



Danksagung

Uwe Schulz

Wir danken allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilname auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Jeannette Schulz
im Namen aller Angehörigen

Altenburg, im November 2025

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Dein gutes Herz
hat aufgehört zu schlagen.
Für Dich die Erlösung,
für uns ein Abschied
eines liebevollen Menschen.

Wir sagen Danke,
dass wir ein Teil Deines Lebens waren.
Du wirst immer
in unseren Herzen weiterleben.

Peter Taubert

* 12.07.1939 † 02.11.2025

In stiller Trauer
Deine Ehefrau Elli
Dein Sohn Harri mit Familie
Deine Tochter Annett mit Familie
sowie alle Angehörigen

Gößnitz, im November 2025

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen WEISKE OHG

Nachruf

Wir trauern um unser
langjähriges Vereinsmitglied

René Grundmann

der für uns unerwartet verstarb.
René war viele Jahre ein treuer Wegbegleiter unseres Vereins.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Vorstand und Mitglieder
des SV Schmölln 1913 e.V.

Es gibt nichts Lebendigeres, als die Erinnerung.
Federico Garcia Lorca

Danksagung

Was bleibt, sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.

Nachdem wir Abschied genommen
haben von unserer lieben

Heidrun Kaufmann

möchten wir uns für die entgegengebrachte Anteilnahme und das Mitgefühl bei allen Nachbarn, Freunden und Bekannten herzlich bedanken.
Unser besonderer Dank gilt dem Team der Station 25 im Klinikum Altenburger Land sowie dem gesamten Praxisteam der Hausarztpraxis Silke Grunert in Kriebitzsch.
Dem Trauerredner Herrn Greger und dem Bestattungsinstitut Kommuna GmbH danken wir für die würdevolle Begleitung.

In liebevoller Erinnerung
Dein Volkmar
Jeannette und Daniel mit Familien

Rositz, im Oktober 2025

Kommuna GmbH

Danksagung

Die Krankheit nahm Dir die Kraft.
Abschied nehmen war die Erlösung.

Fritz Dietze

Es schmerzt sehr, meinen Ehepartner verloren zu haben.
Unsere schöne gemeinsame Zeit wird für immer in Erinnerung bleiben.
Ich danke allen, die meinem lieben Mann im Leben Freundschaft und Achtung schenkten, sich mit mir in stiller Trauer verbunden fühlen und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.
Besonders danke ich denjenigen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.
Den Schmerz ertrage ich nur durch das Wissen, dass ich ihm nicht mehr helfen konnte.

In Liebe und Dankbarkeit
Dr. Ruth Dietze

Altenburg, November 2025

Meine Augen sehen Dich nicht mehr,
meine Hände können Dich nicht mehr berühren,
meine Ohren hören Deine Stimme nicht mehr,
aber das Herz, das wird Dich immer lieben.

Dankbar für die schöne gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, lieben Vati, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe



Steffen Nitzsche

geb. 08.01.1963 gest. 03.11.2025

In liebevoller Erinnerung
Deine Jana
Deine Anne und Tommy
Dein Schwiegervater Ossi
Deine Geschwister Bettina, Manuela und Simone mit Familien
Dein Schwager Jens mit Yvonne, Janik und Malte
Deine Andrea mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 04.12.2025, um 14.00 Uhr im Friedwald Waldenburg statt.
Von Kranz- und Blumengebinden bitten wir Abstand zu nehmen.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Was bleibt, sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.

Danksagung

Für die vielen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, die durch herzlich geschriebene und gesprochene Worte, stillen Händedruck und Geldzuwendungen sowie die persönliche Teilnahme an der Trauerfeier für unseren lieben Verstorbenen

Gerhard Urban

entgegengebracht wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt dem Team der Hausarztpraxis Günther/ Schnabel für die langjährige gute Betreuung sowie dem Trauerredner Herrn Greger für die einfühlsamen Worte zum Abschied.

In liebevoller Erinnerung
Ehefrau Margit
Deine Söhne Dirk und Karsten
mit Familien

Kommuna GmbH

Auch wenn wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen, ohne helfen zu können,
war für uns der größte Schmerz.

Im Herzen unvergessen nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

Irene Kämmel

* 30. Oktober 1938 † 6. November 2025



In stiller Trauer
Deine Tochter Heike und Mike
Dein Sohn Andreas und Uta
Deine Enkel Martin und Eric
Deine Enkelin Jenny und Daniel
Deine Urenkel Michèle, Joan, Eleanor und Milena
im Namen aller Verwandten und Bekannten

Schmölln, im November 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 18.11.2025, um 13.00 Uhr in der Halle des Neuen Friedhofes in Schmölln statt.

LUTHER Bestattungshaus

Nehmen Sie Abschied von einem geliebten Menschen mit einer Anzeige im

KURIER

Auch als E-Paper:
www.kurier-online.de

Danksagung

Das Leben hilft uns nicht immer am Leid vorbei
und nimmt uns die Last nicht ab, doch es gibt uns Kraft zum Tragen.
Denn das Leben bereichern gute Menschen, z. B mit Unterstützung und einfühlsamen Worten der Anteilnahme am Kummer um den Verlust unseres

Klaus-Uwe Tschischgale

Vielen lieben Dank für jeden Händedruck, jede Karte, jeden Anruf, jede Zuwendung.

Danke

- unserer Tochter Tilly, die mir manche Verschnaufpause ermöglichte,
- Frau Dr. Miosge und Schwester Elena, Frau Dr. Janitzek mit Team sowie der Ergotherapie Mahn, die uns stets umsichtig und professionell betreuten,
- allen, die mir seit der verhängnisvollen Diagnose den Rücken stärkten,
- dem gesamten Personal im Bürgerheim Meerane, das uns mit manchem Tipp und liebevoller Zuwendung zur Seite stand,
- dem Bestattungswesen Weiske, das uns eine würdige Abschiednahme ermöglichte.

In Demut und dankbarer Erinnerung an unsere gemeinsamen Jahre voller Leben

Ehefrau Gisela Tschischgale

Gößnitz, im November 2025

Bestattungen WEISKE OHG

Meine liebe gute

Kristina

Ich danke Dir für das Zusammenleben

In Ewigkeit

Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.

In stiller Trauer nehmen wir
Abschied von unserem Vati, Opa,
Bruder, Schwager und Onkel

Dieter Engler

geb. 28.05.1952 gest. 08.11.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder Ulrike, André und Sandra mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die feierliche Abschiednahme
erfolgt im engsten Familienkreis.

Kommuna GmbH

Nach langer schwerer Krankheit verstarb
mein lieber Mann und mein lieber Vati

Rolf Tietsch

* 13.08.1940 † 30.10.2025

In stiller Trauer
Gitta und Franka Tietsch

Jena, im Oktober 2025

Wir haben in aller stille Abschied genommen.

Lebe wohl, sagen wir leise,
mach's gut,
auf deiner letzten Reise.

Waltraud Graupner

geb. Fritsche
* 17.10.1938 † 18.10.2025

In stiller Trauer
Tochter Annett mit Vivien
Enkelin Jennifer mit Familie
Enkel Roy mit Familie

Danksagung

Für die uns auf so vielfältige Weise entgegengebrachte aufrichtige Anteilnahme, beim Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem herzensguten Vati, Schwiegervati, Bruder, Schwager, Cousin, Onkel, Opa, Uropa und Freund

Erwin Kanz

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich. Besonderer Dank gilt, der Praxis Dr. Grit Schellbach, Dr. Lein, dem ambulanten Johanniter-Pflegedienst Lucka, der Palliativstation des Sana Klinikums Borna, dem St. Elisabeth Hospitz Altenburg, den Maltesern für die Ausfahrt mit dem Herzenswunsch-Krankenwagen, dem Bestattungsunternehmen Kammel, besonders Herrn Sascha Neumann sowie dem Trauerredner Markus Nierth.

In liebevoller Erinnerung
Deine Ehefrau Christa
Deine Söhne Thomas und Dirk mit Familie
Deine Tochter Anke mit Familie
Dein Bruder Friedhelm mit Familie

Lucka, im November 2025

Bestattungsunternehmen KAMMEL

Was bleibt, sind Liebe,
Dankbarkeit und Erinnerung.

DANKSAGUNG

Für die vielfältigen Beweise der Anteilnahme und Wertschätzung beim Abschied von

Renate Schüttler

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn von ganzem Herzen.
Ein besonderer Dank gilt dem Pflegeteam der „Betreuung und Pflege am Jahnpark", dem Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH und dem Trauerredner Herrn Wittig für die einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds.

In liebevoller Erinnerung
Kinder Harald, Ursula und Hannelore
mit Familien

Altenburg, im Oktober 2025

Kommuna GmbH

Traurig, Dich zu verlieren.
Erleichtert, Dich erlöst zu wissen.
Dankbar, Dich gehabt zu haben.

Bärbel Grund

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Wir danken allen Verwandten und Freunden, der Onkologie Altenburg, der Palliativstation des Klinikums Altenburger Land, dem Pflegedienst der AWO Gößnitz, dem Fahrdienst Golla, dem Taxiservice Fitzner, den ehemaligen Arbeitskollegen, dem Bestattungshaus Zörner sowie Herrn Zörner für die einfühlsamen Worten.
Ein besonderer Dank gilt dem Pflegeteam des St. Elisabeth Hospiz Altenburg, die unsere Mutti auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

In Liebe und Dankbarkeit
Danny und Anja Grund
im Namen aller Angehörigen

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Erinnerung an alte Boxerlegende „Bubi"



Horst „Bubi" Erhard.
Foto: Reinhard Weber

Altenburg. Im Alter von 94 Jahren verstarb kürzlich der bekannte Altenburger Boxer Horst „Bubi" Erhard. „Bubi" war viele Jahre einer der besten und bekanntesten Boxer von Altenburg und Mitteldeutschland, der viele Erfolge erringen konnte. So wurde er 1953 Dritter der DDR-Meisterschaften, ein großer Erfolg auch für die Sektion Boxen von Motor Altenburg, wo Bubi viele Jahre erfolgreich boxte und eine große Fangemeinde hatte. Als Techniker im Ring war er später auch Trainer im Nachwuchsbereich, förderte viele Talente, wie sich auch sein ehemaliger Schützling Bernd Eulenstein, heute Vizepräsident des TKC Altenburg, erinnert. Horst „Bubi" Erhard hat zweifelsfrei ein großes Stück Altenburger Boxgeschichte mitgeschrieben. **ReinhardWeber**

Ein großes Herz
hat aufgehört zu schlagen.

Wir nehmen Abschied von unserer
lieben Mutti, Oma und Uroma

Ingeborg Quaas

geb. Sobczak
geb. 22. September 1937
gest. 10. November 2025

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Abschiednahme
erfolgt in aller Stille im
engsten Familienkreis.

Kommuna GmbH



Ein Teil von uns ist mit Dir gegangen,
aber Deine Liebe und Weisheit werden für immer
in unserer Familie weiterleben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Peter Albert

* 29.03.1937 † 24.10.2025

In stillem Gedenken
Tochter Silvia mit Frank
Tochter Konni mit Jens
Enkel Ronny
Enkel Tino mit Anna
Enkelin Mandy
Enkelin Tina mit Philipp
Urenkel Marta und Fabio

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 28. November 2025, um 13.00 Uhr, in der großen Feierhalle im Krematorium Altenburg statt.

Kommuna GmbH

+ KLEINANZEIGEN +

DIES & DAS

Seit 30 Jahren für Sie da!
Günstig bei Hüttig
Jens Hüttig
▲ Haus- und Wohnungsberäumungen
▲ Haushaltsauflösungen
▲ Möbel- u. Kleintransporte aller Art
Tel. 03447/314516
0160/7900766

Kaufe ständig alte und antike Möbel, Spielzeug und Hausrat aus Omas Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder Handy 0171/4027760

Zaunbau/-rep., Heckenschnitt, Arbeiten rund ums Haus, Fa. Haage, Tel. 0170/4764366 oder 034493/22556

Dachdeckerarbeiten zum fairen Preis! Tel. 0178/4628336

Fensterreinigung, Heizkörperreinigung usw., Telefon 0173/5667230

Ich hole kostenlos Ihre Bücher ab. Telefon 0157/76369110

Kaufe alte Postkarten, Tel. 034491/81946

Frührentner (mit Gewerbeschein) su. Nebenjob i. Bereich Hausmeisteraufgaben, Fahrdienste, Kleintransp., Gartenarbeiten wie Hecken-, Baumpflege, Laub-, Grünschnittabholung, Freischnitt v. hoher Mahd, Entrümplungsarbeiten a. Keller, Garten, Garage, Haus, Büro, Renovierungsarb. Tel. 0170/4053928

Kleiner Friseursalon zur Übernahme, gutlaufender Betrieb mit Kunden, ab 01/2026 aus famil. Gründen zur Übergabe, 04617 Haselbach, KM 239 Euro + NK, Telefon 0171/5140938

Futterrüben zu verk., 3,50 Euro pro Zentner, Tel. 0152/52747607

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

AutoExport von Pkw u. Lkw, M.-Luther-Str. 2a, neben Kfz-Zulassungsstelle. Tel. 0157/56470597 o. 0371/24006243

PARTNER/-IN

Bin eine sehr vielseitige, lebensfrohe Frau (59 J.) mit breitgefächerten Interessen, die einem Mann viel zu bieten hat. Ich wünsche mir einen Partner, der herzlich und zärtlich ist sowie auch eigene Hobbys hat. E-Mail: anitame11@t-online.de

Finden Sie die Liebe durch eine Anzeige im Kurier

+ + + Beilagenhinweis + + +
In einem Teil unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von
• Repo Sonderpostenmarkt
• Möbel Rieger

KURIER
Bleiben Sie stets informiert.
Nun auch auf Facebook

DAS AMTSGERICHT INFORMIERT:

Amtsgericht Altenburg - Zwangsversteigerung - Aktenzeichen: K 37/24

Das im Grundbuch von Schmölln, Blatt 2146 BV 2, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum

Gemarkung Schmölln
Flur 17, Flurstück 21, Gebäude- und Freifläche 160 qm
Ronneburger Straße 76, 04626 Schmölln

soll **am Mittwoch, dem 03.12.2025,** im Gerichtsgebäude: Burgstraße 11 im Saal 105 (Hinterhaus) **um 11.00 Uhr,** durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der festgesetzte Verkehrswert beträgt: 20.000 EUR

Bieter müssen auf Antrag 10 % des festgesetzten Verkehrswertes als Sicherheit leisten, entweder durch Verrechnungsscheck eines berechtigten Kreditinstitutes oder Bundesbankscheck, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind, durch eine unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bankbürgschaft oder durch vorherige Überweisung an die Gerichtskasse. **Zahlung durch Bargeld ist nicht möglich!**

Veröffentlichung im Internet unter www.thueringen.de/olg sowie unter www.zvg-portal.de.

KURIER Bleiben Sie stets informiert. Ab sofort auch bei facebook

VERMIETE in Starkenberg/Kostitz,
bezugsfertige 3-Raum-Wohnung mit Pkw-Stellplatz, 60 qm Wohnfläche, Nettomiete 230,- € zzgl. 120,- € NKVZ,
bezugsfertige 2-Raum-Wohnung, 40 qm Wohnfläche, Nettomiete 150,- € zzgl. 100,- € NKVZ,
Telefonische Nachfragen unter
Tel. 0172/7 84 49 31 oder 0173/5 65 27 09

VERMIETUNG

Verm. 3,5-R.-Dachwhg., Meißnerstr. 12, ABG, 3. OG, 69 m², san., schöne Aussicht, Bad m. Wanne u. Fenster, keine Hunde, 380 Euro KM+NK+Kaution, Tel. 0178/5239877

Gewerberaum 50 m² in Meuselwitz, zentrale Lage, separater Eingang, Miete n. Vereinb.; Tel. 0152/53362270

August-Bebel-Straße 7
04639 Gößnitz
Funk 0172/9 56 88 11
Telefon 034493/71465
GUNTHER ARENS
Dachdeckermeisterbetrieb
Ausführung von: • Einbau von Photovoltaikanlagen
• alle Arten von Ziegeldächern, Flachdächern und Gründächern
• Dachklempnerarbeiten • Reparatur-Schnellservice
• Dachausbau und Dämmung nach EnEV
WIR BERATEN SIE GERN!

FLIESEN BACKE
Ralf Penndorf
Mobil: 0151 11181461
Fax: 034487538486
E-Mail: ralf-penndorf@live.de
Nordstraße 6 · 04610 Meuselwitz
FLIESEN-PLATTEN-MOSAIKLEGER

Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
gut und sicher wohnen
MIETEN
JUNGES WOHNEN
KAUFEN
VERWALTEN
Bergstraße 6 I 04626 Schmölln
www.wvsln.de

Seit 26 Jahren für Sie da
Kompletter Innenausbau
MONTAGE & TROCKENBAU
MARIO KOLBE
Albert-Einstein-Straße 27 · 04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/31 64 66 · Fax 0 34 47/31 64 89
E-Mail: trockenbau-mario-kolbe@gmx.de

Sie wollen barrierefrei Duschen oder Baden?
Wir ermöglichen es Ihnen!
WOHLLEBEN
Heizung/Sanitärinstallation/Spanndecken
Kontaktieren Sie uns!
Telefon 01520/1769054
oder 03447/8993549
E-Mail info@heizung-sanitaer-altenburg.de
www.heizung-sanitaer-altenburg.de

Sparkasse Altenburger Land sorgt für Sicherheit

Altenburg. Die Sparkasse Altenburger Land führte am Morgen des 10. Novembers 2025 eine Brandschutz- und Räumungsübung im Objekt Kornmarkt in Altenburg durch. In dieser Zeit war die telefonische und örtliche Erreichbarkeit der Filiale Kornmarkt zum Teil eingeschränkt.
Bestandteil dieser Übung waren auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Altenburg, die ebenfalls Büroräume im Objekt belegen. Diese unter simulierten Echtbedingungen angelegte praktische Übung basierte auf einer abgestimmten Zusammenarbeit mit dem Arbeitsschutzzentrum Thüringen (ASZ). Ebenfalls beteiligt war die Feuerwehr Altenburg. Ein spezieller Einsatz von Rettungskräften hat nicht stattgefunden. Die Übung diente dazu, festzustellen ob für den Ernstfall alle Abläufe reibungslos funktionieren und die Sicherheit der Kunden und Mitarbeiter oberste Priorität genießt.
Im Fokus stand die Einhaltung der Brandschutzvorschriften und Evakuierungspläne sowie die Krisenbewältigung. Auf den Erfahrungen dieser Übung wird die Sparkasse weiter aufbauen und den eingeschlagenen Weg im Interesse der Sicherheit unserer Kunden und Mitarbeiter fortführen. Die Sparkasse Altenburger Land dankt allen Beteiligten für ihr Engagement. Allen Kunden, die zufällig Teil dieser Übung waren, gilt ebenfalls ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Verständnis.

Sparkasse Altenburger Land

Welchen Grund haben die Baumfällungen nahe Südbad?

Altenburg. Bürger sprachen den KURIER auf die Baumfällung nahe des Südbades an. Auch ein Foto erreichte die Redaktion. Mit verschiedenen Fragen an die Stadtverwaltung gingen wir den Anmerkungen der Bürger nach.
Antwort der Stadtverwaltung: In einer Pressemitteilung, die Anfang September auch dem Kurier zuging, haben wir über die bevorstehenden Baumpflegearbeiten sowie notwendige Fällungen im Stadtgebiet informiert. Hauptgrund ist die Herstellung der Verkehrssicherheit.
Speziell zu den Fällungen am Südbad lässt sich Folgendes sagen: Dass einzelne Bäume gefällt werden mussten, wurde im Ergebnis der regulären Kontrolle unserer zertifizierten Baumkontrolleuer festgelegt.
Gründe sind: Vorschäden (Eschentriebsterben), Alter (teilweise über 130 Jahre), Trockenheit und Schäden im Wurzelbereich durch Medien (u. a. Ver- und Entsorgungsleitungen fürs Südbad).
Diese Schäden ließen keine andere Möglichkeit zur Herstellung der Verkehrssicherheit in diesem stark frequentierten Bereich (beliebter Wanderweg um die Hellwiese sowie Zuwegung zum Südbad). Eine fachgerechte Baumpflege in diesem Stadium ist nicht mehr möglich. Während der Arbeiten, bei denen eine Hubbühne zum Einsatz kam, wurden zusätzlich weitere Schäden (Fäule und Risse) sichtbar, was die Zahl der notwendigen Fällungen erhöhte. Bei diesen Bäumen herrschte Gefahr in Verzug. Nach der Rodung der Stubben ist ein Ersatz mit standortgerechten Baumarten geplant.
Das Holz wird durch einen Kleinunternehmer kostengünstig entsorgt.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.



Denkmal-Handwerker-Preis 2025 vergeben

Erfurt. Mit dem „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege“ wurden Mitte Okober sechs Denkmaleigentümer und 36 Handwerker aus Thüringen ausgezeichnet. Die Festrede bei der Preisverleihung im Collegium Maius hielt Ministerpräsident Mario Voigt. Der von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks gestiftete Preis wird jährlich in zwei Bundesländern an private Eigentümer verliehen, die bei der Bewahrung ihres Denkmals in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Handwerk Herausragendes geleistet haben.
Die an den Restaurierungsmaßnahmen beteiligten Handwerksbetriebe werden mit Ehrenurkunden ausgezeichnet, für die privaten Denkmaleigentümer ist der Bundespreis pro Bundesland mit insgesamt jeweils 30.000 Euro dotiert.
Die dotierten Preisträger in alphabetischer Reihenfolge:
Der ehemalige **Vierseithof in Kleinmecka** im Altenburger Land verdankt sein Wiedererstehen der Vision eines der Denkmalenthusiasten, ohne die Denkmalpflege oft nicht möglich wäre. Robert Herrmann aus Leipzig entdeckte das in Teilen bereits durch Vernachlässigung, Leerstand und Brand abgängige Ensemble einer Vierseithof-Anlage aus der Zeit um 1800 und hatte den Traum eines Kulturhofes. Mit seinem Enthusiasmus steckte er nicht nur Gleichgesinnte an, die sich inzwischen in einem Förderverein zusammengefunden haben. Er überzeugte auch Behörden, Fördermittelgeber und zog ein die Herausforderung liebendes Team von qualitätvollen Handwerkern an. Die in das Preisverfahren eingebrachte Teilsanierung des ehemaligen Kuhstalls ist das Werk von wenigen, dafür umso grandioser arbeitenden Handwerkern. Die Instandsetzung des Kuhstalls als eindrucksvoller Raum mit seinen Kreuzrippengewölben und Porphyrsäulen ist ein Meilenstein für die Wiederherstellung und die Nutzungsmöglichkeiten des Vierseithofs, den die Jury auszeichnet.
Die Auszeichnung ermöglicht der Jury, eine Teilmaßnahme zu würdigen: die Rettung und Wiederherstellung der **Bohlenstube in der ehemaligen Schmiede in Kriebitzsch.** Für **Elisabeth Howey und ihre Familie** ist dies nur einer der ersten Schritte bei der mutigen Instandsetzung des Bauwerks von 1713. Dazu war die schrittweise neue Fundamentierung der abgesackten Giebelwand nötig und die erst dadurch wieder mögliche Stabilisierung des Fachwerks und der Decke. In diesem verzogenen Gefüge, das die lange Geschichte des Bauwerks widerspiegelt, zwei Lagen der durchgängigen Bohlen der großen Stube zu erneuern, war eine herausfordernde Aufgabe. Die Jury hofft, mit dieser Auszeichnung die erprobte Grundhaltung der Bauherren zu stärken, die Wert auf Nachhaltigkeit und Substanzerhalt legen. Ein derartiges privates Engagement verdient weitere Förderung.
Professorin Louise Walleneit ist es gelungen, mit einem zum **Kulturhof** umgewidmeten Vierseithof im Altenburger Land einen Ort kultureller Impulse und künstlerischer Inspiration sowie eine Bereicherung für die gesamte Dorfgemeinschaft **Niederarnsdorf** zu schaffen. Das erste Viertel ihrer herausfordernden Aufgabe hat sie in enger Abstimmung mit den Denkmalbehörden und dank der klugen Planung durch einen denkmalerfahrenen Architekten geschafft. Mit dem Einsatz qualifizierter und behutsam vorgehender Handwerksbetriebe ist eine vorbildliche Instandsetzung gelungen, die die Jury auszeichnet. Sie wünscht der Bauherrin eine erfolgreiche Weiterführung an den weiteren drei Vierteln ihres Vierseithofs.
Eine Ehrenurkunde erhielten in diesem Zusammenhang die Handwerkersbetriebe **Zimmerei Benjamin Dittrich aus Selka** und **Marcel Lory Dachdeckerei** aus Nobitz.

Deutschen Stiftung Denkmalschutz/Zentralverband des Deutschen Handwerks/ Silke Konzag

Entspannt ins Eigenheim
Town & Country HAUS
✓ Zukunftssicher gebautes Haus
✓ Flexibel Wohnen
✓ Bezahlbar Leben
✓ Finanzielle Freiheit
✓ Gebaut für Generationen
✓ **Vollausstattung inklusive**
✓ Sie wählen Ihr Traumhaus, wir bauen regional.
Rufen Sie an! Wir beraten Sie gern.
Ute Schaar
Telefon 0175 1745169
Annkathrin Just
Telefon 0173 9175754
www.happy-haus-bau.de

Hier könnte IHRE Anzeige stehen!

ZU VERKAUFEN!
EFH in Altenburg
Bj. 1934, Grst. 446 m², Wfl. 94,4 m², 2 Etagen + DG + Keller, gepflegt, Garage
KP: 125 T€
Käuferprov. 3,57 % inkl. MwSt.
Ev.: §§79ff: 176,62 kWh/(m²a), Bj. 1934, F, Gas
DHH in Haselbach
Bj. 1938, Grst. 1.010 m², Wfl. 90 m², EG + OG + Wintergarten, gepflegt, Garage
KP: 85 T€
Käuferprov. 3,57 % inkl. MwSt.
Ev.: §§79ff: 289,93 kWh/(m²a), Öl, H, Bj. 1938
DHH in Neuposa
Bj. 1930, Grst. 550 m², Wfl. 90 m², EG + DG + Teilkeller, modernisiert, schöner Garten, Pachtgarage, **KP: 95 T€**
Käuferprov. 3,57 % inkl. MwSt.
Ev.: §§79ff: 229,82 kWh/(m²a), Öl, H, Bj. 1938
TROMMER IMMOBILIEN
ABG, Moritzstraße 4
Tel. 03447/502422
info@trommobilien.de

GESUCHT
Mehrfamilienhaus für die Rentenvorsorge. Das darf auch renovierungsbedürftig sein. Keine Eigennutzung geplant. Bewohner können gern wohnhaft bleiben. Anfragen werden diskret behandelt.
Telefon 01 76 83 10 80 95

2-R.-Whg. m. Terrasse
Brückenplatz 30, SLN, ca. 55,22 m², EG, Bad m. Dusche, EBK, rollstuhlgerecht, WBS erforderlich, 01.12.2025
228,74 € KM + 261,00 € NK, 3 MKK
V: 83,0 kWh/(m² a), Bj. 2000, Erdgas
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0

Gewerberaum
Finkenweg 3, Schmölln,
ca. 78,25 m², 2 Räume, ab 01.04.2026
Kochnische, WC-Anlage
300,00 € KM + 131,00 € NK, 3 MKK
V: 88,4 kWh/(m² a), Bj. 1991, Fernwärme
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0

Glaszentrum Backmann
Design in Glas
Wir fertigen für Sie:
Glaszentrum Hilmar Backmann
04600 Altenburg
Lindenaustraße 32
Telefon 03447/311517
mail@glaszentrumbackmann.de
Mo. bis Do. 6.30-17.00 Uhr
Fr. 6.30-14.00 Uhr
www.glaszentrumbackmann.de
✓ Fenster und Türen nach Maß (wahlweise in Holz oder Kunststoff) Fabrikat: PaX
✓ Einbau von Lichtausschnitten in vorhandene Türen
✓ Glaseinsätze nach Ihren Wünschen für Fenster und Türen (Ornamentgläser, Bleiverglasungen und Glaskunst)

BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft 15.-21.11.2025

Ärztliche Bereitschaft **116117 oder www.116117.de**
Leitstelle Gera **03 65/838 939 100**
Krankentransport **03 65/838 939 140**

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich Altenburg/ Meuselwitz	Fr., 18-20 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen und an Brückentagen von **Schmölln**/ 9-12 Uhr und 18-20 Uhr Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg
Notfall-Behandlung	Klinikum Altenburger Land GmbH, Notaufnahme, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520
Ärztlicher Hausbesuch	Dringende Arztbesuche sind unter Telefon **116 117** anzumelden. Mo., Di., Do., 18-7 Uhr des Folgetages, Mi. und Fr., 13-7 Uhr des Folgetages, Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7-7 Uhr des Folgetages.
Zahnärztliche Bereitschaft	Unter der zentralen Rufnummer Telefon **116 117** oder **www.116117.de**
Kinderärzte	Mi. u. Fr., 13-18 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9-13 Uhr
15.11.25	**FÄ Katharina Heine, Altenburg,** MVZ, K.-Kollwitz-Straße 61 (Doktorhaus), Telefon 03447/832175
16.11.25	**DM Christian Hönemann, Altenburg,** MVZ, MEDICUM, Am Waldessaum 8/10, Telefon 03447/523631
19.11.25	**Dr. med. Annett Geyer, Schmölln** R.-Koch-Straße 95, Telefon 03447/521729
21.11.25	**Dr. med. Andreas Just, Altenburg,** Darwinstraße 1-2, Telefon 03447/5155916

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter **Telefon 0800/0022833** oder unter **www.apotheken.de**

Altenburg	**15.11.25, Südost-Apotheke,** Am Stadtwald 1 **16.11.25, Glück-Auf-Apotheke,** Fabrikstraße 32 (im Bahnhof Center) **17.11.25, Kloster-Apotheke,** Wallstraße 10/11 **18.11.25, Hof-Apotheke,** Weibermarkt 17 **19.11.25, Glück-Auf-Apotheke,** K.-Kollwitz-Straße 61 (Alte Ziegelei)
Meuselwitz/ Rositz/Lucka	8-8 Uhr des darauf folgenden Tages **18.11.25, Apotheke am Löwen,** Altenburger Straße 21, Lucka **21.11.25, Glück-Auf-Apotheke,** K.-Marx-Straße 17, Rositz
Nobitz/Lgl.-Niederhain	8-8 Uhr des darauf folgenden Tages **15./20.11.25, Wiera-Apotheke,** Mühlenweg 3, Langenleuba-Niederhain **20.11.25, Kröber-Apotheke,** Altenburger Straße 29, Nobitz (im Einkaufszentrum)
Schmölln/ Gößnitz	8-20 Uhr, Sa., 9-12 u. 17-19 Uhr, So und an Feiertagen, 10-12 u. 17-19 Uhr **16./18.11.25, Osterland-Apotheke,** W.-Kluge-Straße 5, Schmölln

Blutspendetermine

Altenburg	**25.11.25, 12.00-16.00 Uhr,** Hörsaal des Klinikums Altenburger Land, Am Waldessaum 10 (Bei Fragen bitte die Blutbank Leipzig unter Telefon 0341/9725393 kontaktieren) **02.12.25, 11.30-15.30 Uhr,** Berufsschule für WISO, Haus 1, Platanenstraße 3
Lgl.-Ndh.	**10.12.25, 15.30-19.30 Uhr,** Vereinshaus „Am Sportplatz“, Lohma 13d
Meuselwitz	**10.12.25, 16.00-19.00 Uhr,** Schnaudertalhalle, Zeitzer Straße 45
Nobitz	**26.11.25, 16.00-19.00 Uhr,** Mehrzweckhalle, Kotteritzer Straße 18a
Saara	**03.12.25, 15.30-19.00 Uhr,** Vereinshaus, Saara 42

Weihnachtsbasar im Jugendamt Altenburg

Altenburg. Das Jugendamt Altenburg lädt ab 18. November 2025 zum Weihnachtsbasar unter dem Motto „Von Kindern für Kinder“ ein: Im Allgemeinen Sozialen Dienst (1. Etage, Theaterplatz 7/8) gibt es von den Mitarbeitenden des Landratsamtes liebevoll zusammengestelltes Spielzeug und Kinderbücher zum Mitnehmen. Der kostenfreie Basar ist dienstags und donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr geöffenet – alle Kinder sind willkommen.

Landratsamt Altenburger Land/Redaktion



Foto: KI generiert

AUTOLACKIERUNG

KRATZSCH
René Kratzsch
Priefeler Straße 11 · 04600 Altenburg
Tel. 0 34 47/51 50 55 · Funk 01 70/1 87 87 13
✔ Unfallinstandsetzung
✔ Komplettlackierung
✔ Oldtimer-Restauration
✔ Hol- und Bringservice
Eingetragener Handwerksbetrieb

BESTATTER

Bestattungsunternehmen Kammel
Tag und Nacht dienstbereit
04610 Meuselwitz, Baderdamm 10, ☎ 0 34 48/7 54 94 78
04613 Lucka, Altenburger Str. 23, ☎ 03 44 92/18 07 81 o. 01 73/4 28 94 43
www.bestattung-kammel.de

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz
Wir pflegen, beraten und betreuen.
Telefon 0 34 48/70 22 09
Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

ROHRREINIGUNG

Rohr- und Kanalreinigung
Gaube GmbH & Co. KG
0 34 47/83 43 40 oder 01 71/7 73 10 22

SCHNEIDEREI

Änderungsschneiderei • Maßanfertigungen
Soulfire
Baderei 10 • 04600 Altenburg
Telefon 03447/8916744

TAXI

Taxibetrieb Bettermann
Vertragspartner der Krankenkassen
01575 1824727

Coastland erhält den smow-Designpreis 2025 in Leipzig

Leipzig/Zetel, Coastland, die Friesische Wollweberei, wurde auf der Grassimesse für Kunst, Handwerk und Design mit dem smow-Designpreis, dotiert mit 2.500 Euro, ausgezeichnet.

Die Jury lobte die handwerkliche Qualität und das zeitlose Design der Wolltextilien sowie das kulturelle Engagement, jahrhundertealte Webkunst modern fortzuführen. Die Produkte von Coastland zeichnen sich durch ihr zurückhaltendes Design aus, inspiriert von der norddeutschen Küste. Die Jury hob die Verwendung hochwertiger, natürlicher Materialien und den nachhaltigen Produktionsprozess hervor. Geschäftsführer Heinz-Jürgen Gerdes betonte, dass die Auszeichnung den ganzheitlichen Ansatz der Marke würdigt.

Die Friesische Wollweberei wurde 2021 von Monika und Heinz-Jürgen Gerdes gegründet, um das alte Wissen der Wollverarbeitung zu bewahren und weiterzuentwickeln. Gerdes erklärte, dass die Auszeichnung eine besondere Anerkennung für das Team sei und die Verbindung von traditioneller Handwerkskunst mit nachhaltiger Verantwortung und zeitlosem Design betont.

Weitere Informationen erhält man www.coastlandwool.de.

***Friesische Wollweberei GmbH & Co. KG/* Sputnik GmbH**



Auf der Grassimesse 2025 in Leipzig erhielt Coastland den smow-Designpreis. Dr. Olaf Thormann, Direktor des GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig gratulierte Coastland-Geschäftsführer Heinz-Jürgen Gerdes (r.) zur Auszeichnung.

Quelle: Friesische Wollweberei GmbH & Co. KG

NOTRUFE

Notruf Polizei	**110**
Notruf Feuerwehr u. Notarzt	**112**
Ärztliche Bereitschaft	**116 117**
	oder **www.116117.de**
Klinikum Altenburger Land	03447 **520**
Notruf bei Vergiftungen	0361 **730 730**
Opfertelefon (bundesweit)	**116 006**
Frauenschutzwohnung	0151 **16 25 98 84**
Verbrauchertelefon	0900 **1 77 57 70**
TelefonSeelsorge Deutschland e.V.	0800 **1 11 01 11**
	0800 **1 11 02 22**
	oder **116 123**
	Mail/Chat **online.telefonseelsorge.de**
Sorgentelefon	0800 **00 800 80**
Schwangere in Not	0800 **4 04 00 20**
Elterntelefon	0800 **111 05 50**
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800 **22 55 530**
Kinderschutztelefon f. Minderjährige	03447 **58 65 00**
Kinder- u. Jugendtelefon	**116 111**
Strafverteidiger Notdienst	0177 **2 69 56 41**
Sperr-Notruf Geldkarten	**116 116**
Tierärztlicher Notdienst	0361 **64 47 88 08**

Impressum KURIER Bleiben Sie stets informiert.

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28 · 04600 Altenburg
www.kurier-online.de
Telefon 0 34 47/89 46-0 · Fax 0 34 47/89 46 32
E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Öffnungszeiten Frauengasse: Montag bis Donnerstag 8.00-16.00 Uhr, Freitag 8.00-12.00 Uhr

Auflage: 49.000

Erscheinung erfolgt wöchentlich im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land).

Redaktion: Silke Konzag (sk), Telefon 0 34 47/89 46 29

Buchhaltung: Telefon 0 34 47/89 46 33

Zustellung: Telefon 03447/4 99 62 00

Anzeigenschluss: Montag 16.00 Uhr (Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacksmusterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nachgenannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnen, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kostenerzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.

GROßE PRÄMIEN-AKTION



jetzt sparen Sie richtig!
bis 21.11.

HAUS RABATT
50%[1]
AUF FREI GEPLANTE KÜCHEN

+ **500€ SPAREN**[2]
Ab einem Küchen-Einkaufswert von 5000.- €

+ GRATIS **Geschirrspüler**

SIEMENS *Studioline*
im Wert von 999.- EURO*
*Beim Kauf einer frei geplanten Küche ab 7.500.- Euro Einkaufswert erhalten Sie einen Geschirrspüler gratis.



Abb. ähnlich



RABATT-AKTION
Gültig bis 21.11.2025

HAUS RABATT **30%**[1]
AUF MÖBEL-NEUBESTELLUNGEN

+ **150€ SPAREN**[2]
Ab einem Einkaufswert von 1500.- €

+ **250€ SPAREN**[2]
Ab einem Einkaufswert von 2500.- €

+ **500€ SPAREN**[2]
Ab einem Einkaufswert von 5000.- €

0%[3] FINANZIERUNG
BIS 36 MONATE LAUFZEIT

A46-4725. Irrtümer vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Abbildungen sind Musterbeispiele. Alles solange der Vorrat reicht. Gültig bis 21.11.2025. Maß-, Farb- und Modellabweichungen, Preisirrtümer vorbehalten. Alle Servicepreise in Euro. [1] Bei einem Einkauf im Möbelhaus gewährt Möbel Schröter folgende Rabatte: Auf Möbel-Neubestellungen 30% & auf Küchenmöbelteile 50%–ausgeschlossen sind Artikel der Marken Ekornes, Handers & Hazel, Interliving, Nobilia Wohnen, Decker & Gartenmöbel. [2] Prämie gilt nur bei Neuaufträgen/Neuplanungen. Eine Verrechnung mit bereits getätigten Einkäufen oder Aufträgen & eine Barauszahlung ist nicht möglich. Aktionsvorteile/Prämie nicht miteinander kombinierbar. An der Aktion nehmen diejenigen Artikel teil, die mit Hauspreis/Listenpreis gekennzeichnet sind. Der am Artikel ausgezeichnete „Dein Preis“ oder „Aktionspreis“ ist der Preis nach Abzug des Aktionsvorteils. [3] Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag sowie dem Gesamtbetrag. Effektiver Jahreszins und gebundener Sollzins entsprechen 0,00% p.a., Bonität vorausgesetzt. Ein Angebot der Targobank AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngV dar. Bei Zahlung per Finanzierung.

FAMILIENADVENT

29. NOVEMBER


MODELLEISENBAHN-AUSSTELLUNG
des BMBV – Bornaer Modellbahnverein e.V.


Besuch vom **WEIHNACHTSMANN**


KINDER-ADVENTSBASTELN


FLOHMARKT „KINDER FÜR KINDER“
Beim Kinder für Kinder Flohmarkt können die kleinen Händler ihre gut erhaltenen Schätze weitergeben und Platz für Neues schaffen. Selbstverständlich sollten die Eltern dabei unterstützend zur Seite stehen.
Anmeldung per WhatsApp an 03447/85160
Spielzeug & Kinderkleidung


SHOWKOCH CARSTEN KUSCHEL

Modelleisenbahn-Ausstellung, Adventskranz basteln, Showkoch, Thermomix, Mary Kay, Kinderflohmarkt, Bastelwerkstatt für Kinder, Indoorhüpfburg & Spieleecke, Eröffnung des Wunschzettelbriefkastens

MÖBEL schröter GmbH & Co. KG
Wenn Möbel – dann Schröter

Fünfminutenweg Nord 7
04603 Windischleuba (Altenburg)
03447 85160
Mo. – Fr. 9 – 19 Uhr, Sa. 9 – 17 Uhr
moebel-schroeter.de